

**Für Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen,  
des Fachbereichs Kinderbetreuung sowie des Pflegekinder-  
und Adoptionswesens**



# Vorwort

„Der weiteste Weg beginnt mit dem ersten Schritt.“

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Fachkräfte der Sozialen Arbeit,

nachfolgend erhalten Sie unser Fortbildungsangebot 2024 mit der Bitte diese an Ihre Teams weiterzuleiten. Die Corona-Pandemie mit Ihren Einschränkungen scheint überwunden. Wir kehren langsam zur Normalität zurück und bieten einige Veranstaltungen wieder in Präsenz an. Unsere Fortbildungsangebote 2023 wurden sehr gut angenommen und wir haben überwiegend positive Rücksendungen seitens der Teilnehmer\*innen erhalten.

Viele Familien und deren Kinder wurden durch unsere/Ihre fachlichen Kompetenzen gestärkt und nachhaltig unterstützt. Trotz Fachkräftemangel in den sozialen Berufen gelingt es noch die Familien zu erreichen, die unsere Expertise benötigen. Dies ist Grund genug uns als Fachkräfte für das kommende Jahr 2024 zu fokussieren und neue Fortbildungsinhalte zu platzieren, damit wir Sie in Ihren beruflichen Herausforderungen stärken können.

Die Familien, die wir betreuen, benötigen ab dem 1. Lebenstag unsere Förderung und Unterstützung in sozialpädagogischen Kontexten. Wir wollen Sie als Fachkräfte bestmöglich mit dem Fortbildungsprogramm 2024 unterstützen.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder Fortbildungen in digitaler Form, die vor allem von Eltern und Fachkräften im Bereich der Frühen Hilfen gerne in Anspruch genommen werden. Sie finden diese unter: [www.familienwegweiser-rnk.de/web-seminare](http://www.familienwegweiser-rnk.de/web-seminare).

Wir wünschen Ihnen viel Spaß und einen guten Austausch mit unseren Fortbildungen.



Susanne Keppler, Amtsleitung

# Inhaltsverzeichnis

<b>Frühe Hilfen/Netzwerk Kindeswohl</b> .....	<b>8</b>
Prävention von sexueller Gewalt an Kindern .....	10
Basiswerkzeuge der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH) Ressourcenaufbau – Bindungsförderung – Selbstfürsorge.....	10
Das Baby verstehen lernen – für einen gelungenen Bindungsaufbau .....	11
Stress dich Nicht!- Ein Kurs für Fachkräfte .....	12
Baby- und Kleinkindschlaf – verstehen & begleiten .....	12
Kinderschutz neu gedacht – was Familien wirklich brauchen .....	13
Mehr als nur Traurigkeit. Ängste und Zwänge bei jungen Eltern.....	13
Depression in der Schwangerschaft und im Wochenbett.....	14
Online Angebote zur Elternbildung.....	15
<b>Elternbildung STÄRKE</b> .....	<b>16</b>
Familienbildung in besonderen Erziehungs-/Lebenssituationen .....	17
Begegnungszentren und Offene Treffs im Rhein-Neckar-Kreis .....	18
<b>Fachbereich Kinderbetreuung - Kindertagespflege</b> .....	<b>19</b>
Einführungsveranstaltung für Interessierte.....	21
Vernetzungstreffen.....	21
Schutzvereinbarung .....	21
Mentorenschulung für Praxisanleiter.....	22
Kooperation mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe .....	22
Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) - Modul 1 für alle neuen Tagespflegepersonen .....	23
Ergänzungsschulung nach § 4 LMH- Modul 2 für Tagespflegepersonen in anderen geeignete Räume.....	23
<b>Forum Ernährung</b> .....	<b>24</b>
„Schnell und gut kochen für Groß und Klein“ – Modul A .....	25
„Tatort Küche-gemeinsam kochen, essen und genießen“- Modul B .....	25
<b>In Familia e. V.</b> .....	<b>26</b>
Reflexions- und Austauschtreffen für Kindertagespflegepersonen .....	27
Reflexions- und Austauschtreffen für Kindertagespflegepersonen speziell zum Thema Kindeswohl, Kinderschutz und Kinderrechte.....	27
Kreatives Farbenspiel .....	28
Spielen als Lernfeld für Kinder .....	29
Bedürfnisorientierte Pädagogik .....	29
Vorlesen im U3-Bereich .....	30
Übergänge gestalten – Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang.....	30
Du entwickelst innere Stärke!.....	31

Natürlich Natur! - Natur als Entwicklungsbereich im U3-Bereich .....	32
<b>Pari Kinderwelten .....</b>	<b>33</b>
Kindliche Sexualität und Doktorspiele .....	34
Naturerlebnisse bereichernd in die Kindertagespflege einbauen .....	34
Spielen ist der Beruf der Kinder – Von der Zauberkraft des Spielens .....	35
Der Einsatz von (Haus-) Tieren in der KTP - tiergestützt, was heißt das eigentlich? .. .....	36
Erziehungspartnerschaft - Jedes Kind hat eine Familie .....	37
Kinder haben Rechte .....	37
Inklusion - Alle Kinder sind gleich - jedes Kind ist anders .....	38
"Als Kind ist jeder ein Künstler" - Kreativität und Malentwicklung unter der Lupe. ..	39
Workshop: Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung .....	40
Bedürfnisorientierte Erziehung in der Kindertagespflege .....	41
Alle Menschen und doch verschieden - Diversität und Geschlechterrollen in Kindergärten / KTP .....	41
„Nein sagen“ in der Kindertagespflege.....	42
Kinder haben Rechte – was bedeutet das für die institutionelle Kinderbetreuung?	43
Prioritäten setzen und Umgang mit Stress.....	44
Praxisaustauschtreffen.....	45
Professioneller Umgang mit Feedback u. Beschwerden in der Kindertagespflege .	46
Der Morgenkreis in der Kindertagespflege.....	46
„Es war einmal...“ Märchen in der Kindertagespflege .....	47
Mit Kindern die Naturwissenschaften im Alltag entdecken.....	47
Projekte mit Kindern unter drei Jahren gestalten .....	48
Resilienz – die psychische Widerstandskraft stärken .....	48
Elternarbeit in der Kindertagespflege gelingend gestalten .....	49
Workshop: Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung .....	50
Ästhetische Bildung für Kinder unter drei Jahren .....	51
Partizipation in der Kindertagespflege .....	51
Herausfordernde Kommunikation in der Kindertagespflege.....	52
Rhythmik und Bewegung im Tagesablauf.....	52
Qualität in der Kindertagespflege erhalten und weiterentwickeln .....	53
Entspannt durch die Eingewöhnungszeit .....	53
<b>Volkshochschule Badische Bergstraße .....</b>	<b>54</b>
Die frühkindliche Sprachentwicklung (0-3 Jahre) und ihre Störungen.....	55
Wenn Kleinkinder hauen, beißen, schubsen.....	56
Einblicke in die Pikler-Pädagogik - Achtsamkeit von Anfang an .....	57
Praxisbegleitung und Supervision für Kindertagespflegepersonen .....	58

Praxisbegleitung und Supervision für Kindertagespflegepersonen – Speziell zum Thema Kinderschutz .....	58
Steuern in der Kindertagespflege – Wem gehören meine Einnahmen? .....	59
Selbstreflexion im Kinderschutz – sich kontinuierlich weiter entwickeln.....	60
Ein Tag mit den Jüngsten – Sinnvolle Tagesstruktur als Entlastung in der Kindertagespflege .....	61
Alles steht Kopf: Wutausbrüche & Kleinkinder, die ausrasten, weil die Banane zerbricht! .....	62
Spielen neu entdecken: „Projekt Sandküche“ .....	63
Finanzplan in der Kindertagespflege.....	64
„Beziehungsvolle Pflege“ – Im Dialog sein mit dem Kind .....	65
Bewegungspädagogik nach Elfriede Hengstenberg .....	66
Unterstützung auf dem Weg zur Autonomie- Von den Schritten zum selbständigen Essen und dem Abschied von der Windel aus eigenem Entschluss.....	67
Burnout-Prävention in sozialen Berufsfeldern.....	68
Wenn Kinder nicht hören und Eltern immer anstrengender werden.....	69
Marketing in der Kindertagespflege .....	70
Systemische Haltung in der Kindertagespflege.....	71
Sensible Situationen achtsam begleiten .....	72
Wenn kleine Kinder beißen – eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte	73
Umgang mit Elternbeschwerden in der Kindertagespflege .....	74
Soziales Lernen in der Gruppe, nebeneinander – miteinander – gegeneinander ...	75
Mehrsprachigkeit – Chancen und Grenzen.....	75
Essen ist Bildungszeit! – Mahlzeiten pädagogisch begleiten .....	76
Die Kinder tanzen ihren Eltern doch auf der Nase herum?! – Wenn bedürfnisorientierte Erziehung falsch verstanden wird und was es damit auf sich hat .....	77
Kinderrechte leben – Kinderschutz im Alltag.....	78
Schatzsuche statt Fehlerfahndung - Ressourcenaktivierung .....	79
Und was kommt dann? Die großen Fragen nach Tod und Sterben aus Sicht der Kinder .....	79
Ich hab´ euch doch beide lieb - Was Kinder in Trennungsfamilien beschäftigt .....	80
GUK - gebärdenunterstützte Kommunikation bei nichtsprechenden Kindern .....	80
<b>Fachbereich Kinderbetreuung- Kindertageseinrichtungen .....</b>	<b>- 81</b>
Fortbildungen zum Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen .....	83
Dezentrale Basisfortbildungen: Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII in Kindertageseinrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises .....	83
Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen.....	85
Nicht von schlechten Eltern – wenn Mama oder Papa psychisch erkrankt sind....	85
Kindliche Sexualität und sexuelle Übergriffe unter Kindern -Ideen zum Umgang ...	86

Kinder mit erhöhtem Unterstützungs- sowie Begleitungsbedarf.....	87
<b>Forum Ernährung mit BeKi.....</b>	<b>88</b>
Unser Essen - alles Geschmackssache - oder! .....	89
Nachhaltig essen – auch in der Kita!.....	90
Kleine Körner groß im Kommen .....	91
Bildungsort Esstisch.....	91
Mit Obst und Gemüse in die Kinderküche.....	92
Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln – eine Aufgabe für alle! .....	92
„Esspedition Kita – Ernährungsbildung für die Praxis“ .....	93
Ausgewählte Linkliste zu Angeboten im Ernährungsbereich.....	94
<b>Stabstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung .....</b>	<b>96</b>
Fachtag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen in der Kita: „Welt gerecht gestalten – von Anfang an!“ .....	97
Infoveranstaltung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita: „Welt bewusst gestalten – von Anfang an!“ .....	98
Bildungskoordination.....	99
Guter Start mit neuzugezogenen Eltern.....	100
Ich habe doch keine Vorurteile...!? Wie wir (un-)bewusst im beruflichen Alltag kategorisieren und wie wir das verhindern können .....	101
Mehrsprachige Kinder erfolgreich begleiten – Schwerpunkt Kita .....	102
<b>Pflegekinder- und Adoptionswesen.....</b>	<b>103</b>
Informationsveranstaltung Vollzeitpflege und Adoption .....	105
<b>Pfad e. V. ....</b>	<b>106</b>
Überblick Jahresprogramm 2024 von PFAD Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis	107
OLA-Supervisionsabende mit Erfahrungsaustausch.....	108
<b>Kinderschutz.....</b>	<b>109</b>
Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung .....	109
Pool der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Rhein-Neckar-Kreis.....	110

Hinweis: Die vorliegende Fortbildungsbroschüre finden Sie auch in digitaler Form auf [www.rhein-neckar-kreis.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de) unter der Stichwortsuche „Jugendamt“ in den Rubriken Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Frühe Hilfen, Kindertagespflege und Pflegekinderdienst.

# Frühe Hilfen/Netzwerk Kindeswohl



**Frühe Hilfen im Rhein-Neckar-Kreis  
Unterstützung von Anfang an  
Angebote für Eltern und Fachkräfte**

Sehr geehrte Damen und Herren,  
sehr geehrte Fachkräfte der Frühen Hilfen,

wir freuen uns, Ihnen auf den kommenden Seiten dieser Broschüre spannende Veranstaltungen in unserer **Fortbildungsreihe** der Frühen Hilfen 2024 anbieten zu können. Aus Mitteln der Bundesstiftung Frühe Hilfen finanziert und für Sie kostenfrei, haben wir unsere Fortbildungsreihe weiterentwickelt und ausgebaut.

Wir laden Sie als Mitarbeiter\*innen der Frühen Hilfen, der Jugendhilfe und des Gesundheitssystems herzlich dazu ein, an den gemeinsamen interdisziplinären Fortbildungen teilzunehmen.

So können wir das Netzwerk Frühe Hilfen gemeinsam stärken, Verläufe und Übergänge erleichtern, die Qualität der gemeinsamen Arbeit fortführen und eine Möglichkeit zum gegenseitigen Kennenlernen und kollegialen Austausch nutzen.

Die starken Strukturen des Netzwerkes der Frühen Hilfen im Rhein-Neckar-Kreis werden so gepflegt und wir freuen uns darüber, dass das Netzwerk stetig weiterwächst!

Auch im Jahr 2023 gab es einige Neuerungen in unserer Arbeit:

Das Team der Frühen Hilfen hat sich verstärkt: Wir freuen uns, Frau Hofelzer-Kunz als Netzwerkkoordinatorin sowie Frau Weiche in der Anlaufstelle neu begrüßen zu dürfen. Beide Kolleginnen bringen einen reichen beruflichen Erfahrungsschatz für die Arbeit in den Frühen Hilfen mit.

Zum festen Baustein der Frühen Hilfen ist der „**Newsletter Frühe Hilfen**“ geworden.

Diesen Newsletter veröffentlichen wir digital bis zu viermal im Jahr. Er ist an interessierte Eltern adressiert und enthält viele Themen rund um die frühkindliche Entwicklung.

Möchten Sie den Newsletter kennenlernen, um ihn bei Ihren Eltern zu bewerben?

Gerne können Sie sich hierfür anmelden bei Frau Mertens ([l.mertens@rhein-neckar-kreis.de](mailto:l.mertens@rhein-neckar-kreis.de)).

Besonders freut es uns, dass wir in 2024 unsere beliebten Online-Kurse für Eltern und Fachkräfte verstetigen konnten. In Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften aus dem Kreis, bieten wir kostenfreie Kurse zu interessanten Themen der ersten drei Lebensjahre an.

Alle Angebote der Frühen Hilfen Rhein-Neckar, sowie Adressen von Beratungsstellen und weiteren Informationen zu den Online-Kursen finden Sie auf unserer Homepage

[www.familienwegweiser-rnk.de](http://www.familienwegweiser-rnk.de)

Wir freuen uns über Ihr Interesse am Netzwerk Frühe Hilfen!  
Ihr Team der Frühen Hilfen



# Anmeldeverfahren für Fachkräfte und Kooperationspartner der Frühen Hilfen, Jugendhilfe und des Gesundheitssystems

Anmeldungen werden **per E-Mail** an [a.roegelein@rhein-neckar-kreis.de](mailto:a.roegelein@rhein-neckar-kreis.de) entgegengenommen.

Plätze werden nach Anmeldedatum vergeben. Sie erhalten von uns **eine Anmeldebestätigung**.

Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn Sie einen Platz erhalten. Wenn Sie nicht von uns hören, sind die Veranstaltungen belegt, Sie stehen dann auf einer Warteliste.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

Sollten **mehrere Mitarbeitende einer Institution** an der **gleichen Fortbildung** teilnehmen wollen, können Sie diese in einer **Sammelmail** an uns versenden.

Beispiel-E-Mail:

**An:** a.roegelein@rhein-neckar-kreis.de

**Betreffzeile:** Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2024

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

**Fortbildungsveranstaltung:** „Musterfobi“, 01.02.2024, 09:00 -13:00 Uhr

**Name der Einrichtung:** Musterhaus

**Anschrift:** Musterstraße 17

**Telefon:** 01234/56789

**E-Mailadresse der Einrichtung:** info@Musterhaus.de

**Name der/s Teilnehmenden:** Herr Müller, Frau Meyer, Frau Schmitt

- Thema:** **Prävention von sexueller Gewalt an Kindern**
- Termin:** **Dienstag, 05. März 2024, 9.00 - 13.00 Uhr**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Außenstelle Rohrbach, Haberstr. 1, Heidelberg/ Raum 136
- Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen
- Referierende:** Frau Elke Jödicke/ Pädagogische Leitung Kinderschutzbund Wiesloch und südlicher Rhein-Neckar-Kreis e.V.  
Frau Claudia Seitz/ Dipl.-Sozialarbeiterin, Kriminologin
- Inhalte:** Kinder können sich nicht allein vor sexuellen Übergriffen schützen. Deshalb sind sie auf aufmerksame Erwachsene angewiesen, die eingreifen, wenn es geboten scheint. Ziel der Fortbildung ist es, die Teilnehmenden für das Thema 'Sexueller Missbrauch' zu sensibilisieren und Kenntnisse zu vermitteln, mit denen sie sexuelle Grenzverletzungen so früh wie möglich erkennen können.  
Zu den Inhalten der Fortbildung gehören:  
Begriffsdifferenzierung, Definitionen, Daten und Fakten, die verschiedenen Formen von sexueller Gewalt und die Strafbarkeit der Handlungen. Außerdem werden die Strategien (Grooming) von Täterinnen und Täter besprochen, sowie Risikofaktoren, die übergriffiges Verhalten bei Kindern begünstigen.  
Aber auch Aspekte zur sexuellen Entwicklung von Kindern und eine gelungene Sexualpädagogik von Geburt an, sind wichtige Punkte für eine erfolgreiche Prävention.  
Daneben sollen Fallbeispiele, auch unter Berücksichtigung der rechtlichen Rahmenbedingungen, besprochen werden, um aufzuzeigen, auf welche Punkte es in der Praxis besonders ankommt und welche Vernetzungsmöglichkeiten hilfreich sind.
- Thema:** **Basiswerkzeuge der Emotionellen Ersten Hilfe (EEH)      Res-  
sourcenaufbau – Bindungsförderung – Selbstfürsorge**
- Termin:** **Freitag, 15. März 2024, 08.30 – 12.30 Uhr**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Außenstelle Pfaffengrund, Kurpfalzring 106, Heidelberg/ EG, Raum 025
- Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen
- Referierende:** Mirjam Fischer/ Hebamme, Fachberaterin für Emotionelle Erste Hilfe
- Inhalte:** In der Begleitung von Familien sind belastende Situationen an der Tagesordnung: das Baby weint und lässt sich nicht beruhigen, es schläft nicht, die Eltern sind frustriert, gestresst und erschöpft, die gegebenen Tipps scheinen nicht zu helfen und nicht selten haben auch professionell Begleitende bereits nach dem ersten Hausbesuch am Morgen all ihre für diesen Tag zur Verfügung stehende Energie bei dieser einen Familie gelassen.  
In diesem Workshop geht es darum, erste Basiswerkzeuge der Emotionellen Ersten Hilfe kennen zu lernen, um diese für eine stärkende Begleitung der Familien nutzen zu können und dabei auch noch gut für sich selbst zu sorgen.  
Die EEH ist ein Beratungsmodell zur Stärkung der frühen Eltern-Kind-Beziehung sowie zur Entwicklungs- und Krisenbegleitung für Eltern und Babys. Sie hilft, Orientierung zu geben, Probleme zu benennen und zu

klären sowie Handwerkszeug zu vermitteln, mit der jeweiligen Situation besser umgehen zu können.

Hierbei unterstützt der körperorientierte Ansatz Eltern, Babys und Begleitende damit der Umgang mit belastenden Situationen erleichtert wird.

Es werden spezifische Werkzeuge aus der Körperpsychotherapie (wie Atem-, Berührungs- und Wahrnehmungsübungen) genutzt, um die Beziehungs- und Resonanzfähigkeit aufzubauen und zu stärken.

- Thema:** **Das Baby verstehen lernen – für einen gelungenen Bindungsaufbau**
- Termin:** **Dienstag, 19. März 2024, 9.00 – 13.00 Uhr**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Haupthaus, Kurfürsten-Anlage 38-40, Heidelberg/ 3. OG, Raum 390
- Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen
- Referierende:** Frau Alina Wacker, Staatl. anerkannte Sozialarbeiterin/-pädagogin, Systemische Beraterin/Therapeutin  
Diana Guzy, Analytische Kinder und Jugendlichen Psychotherapeutin  
Institut für analytische Kinder- und Jugendlichen Psychotherapie
- Inhalt:** „There is no such thing as a baby“ – mit diesen berühmten Worten beschreibt D. W. Winnicott die existenzielle Angewiesenheit eines Neugeborenen auf die Anerkennung und Fürsorge eines anderen Menschen. Wir wollen mit Ihnen gemeinsam den Bindungsaufbau im ersten Lebensjahr, d.h. die natürlichen, oftmals unbewusst ablaufenden Interaktionen zwischen Säugling und primären Bezugspersonen, unter die Lupe nehmen.  
Eine Kenntnis hierüber dient als Voraussetzung dafür, dass Fachkräfte Abweichungen oder Hindernisse im Bindungsaufbau rechtzeitig wahrnehmen und deuten können.  
Der Fokus liegt hierbei auf dem Erkennen und dem Interpretieren der Signale des Kindes, als Ausdruck seiner Bedürfnisse.

**Thema:** **Stress dich Nicht!- Ein Kurs für Fachkräfte**

**Termin:** **Mittwoch, 10. April 2024, 9.00 – 11.00 Uhr online oder 9.00 – 12.00 Uhr in Präsenz (je nach Präferenz- bitte bei der Anmeldung angeben)**

**Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Haupthaus, Kurfürsten-Anlage 38-40, Heidelberg/ 5. OG, Nebenraum Sitzungssaal

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen

**Referierende:** Frau Kerstin Abeck/ Dipl. Sozialarbeiterin, bwlv Fachstelle Sucht Wiesloch

**Inhalte:** Vermutlich hat jede und jeder dieses Gefühl schon einmal erlebt– eine Mischung aus z.B. Termindruck, Anspannung, Hektik: Der Stress! Doch welche Faktionen sind es eigentlich genau, die dieses Gefühl in uns auslösen? Was passiert eigentlich in unserem Körper, wenn wir uns gestresst fühlen? In diesem Online-Kurs werden Auslösefaktoren und stressverstärkende Gedanken genauer betrachtet. Es werden gemeinsam Strategien zum Umgang mit „stressigen Situationen“ gesammelt, sowie Übungen zur Stressreduktion (Achtsamkeitsübungen) vorgestellt. Gerne können Sie Ihre eigenen Erfahrungen und Fragen mit ein bringen.

**Thema:** **Baby- und Kleinkindschlaf – verstehen & begleiten**

**Termin:** **Dienstag, 16. April 2024, 10.00 – 12.00 Uhr**

**Ort:** Onlineseminar

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen

**Referierende:** Nina Weiche/ Dipl. Sozialpädagogin, Psychologische Beraterin, Bindungsorientierte Familienbegleitung, Jugendamt Frühe Hilfen– Rhein-Neckar-Kreis

**Inhalte:** Mit der Geburt eines Kindes verändert sich so einiges im Familienalltag. Dabei stimmen Erwartungen und Realität oftmals nicht überein, weshalb viele Eltern an ihre Grenzen in der Begleitung ihrer Kinder kommen. Kinder schlafen anders als erwachsene Menschen, wodurch sich in den ersten Jahren gerne ein Schlafmangel und große Erschöpfung auf Elternseite ergibt. Dabei lassen sich die meisten Schlafthemen gut lösen, wenn Eltern verstehen, wie Kinder schlafen, was Kinder in den ersten 3-4 Jahren brauchen, welche Bedürfnisse erfüllt werden wollen und welche Angebote zu mehr Ruhe führen – für alle Familienmitglieder. In dem Vortrag werden grundlegende & hilfreiche Informationen über das natürliche Schlafverhalten von Babys und Kleinkindern vermittelt. Es wird besprochen, wie Kinder liebevoll, bindungsorientiert & individuell in den Schlaf und durch die Nacht begleitet werden können –damit Schlafmangel und Erschöpfung nicht per se entstehen müssen. Im Anschluss an den Vortrag wird es Zeit & Raum für offene Fragen geben.

**Thema:** Kinderschutz neu gedacht – was Familien wirklich brauchen

**Termin:** Donnerstag, 16. Mai 2024, 9.00 – 12.00 Uhr

**Ort:** Kinderschutz-Zentrum Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis, Adlerstraße 1, Heidelberg/ 2. OG

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen

**Referierende:** Frau Anne Hofelzer-Kunz/ B.A. Soziale Arbeit, Jugendamt Frühe Hilfen Rhein-Neckar-Kreis  
Herr Volker Schuld/ Dipl. Psychologe, syst. Familientherapeut, Kinderschutz-Zentrum Heidelberg

**Inhalte:** Wo steht mir der Kopf? Oh ich bin so müde. Schon wieder eine schlaflose Nacht. Wie bekomme ich all die Aufgaben erledigt. Welches Bedürfnis befriedige ich als Erstes und war ich überhaupt schon auf Toilette heute?  
Eltern mit Kindern stehen regelmäßig unter enormen Stress und Druck. Erwartungen, Anforderungen und eine große Verantwortung gepaart mit Schlaflosigkeit und wenig Zeit für sich selbst. Als Fachkraft Familien gut zu begleiten und dabei den Kinderschutz im Blick zu behalten, ist eine Herausforderung.  
Diese Fortbildung soll Fachkräfte sensibilisieren und Lust darauf machen, Kinderschutz nicht als Last, sondern als Haltung kennen zu lernen.  
Neben fachlichen Inputs gibt es viel Raum für Austausch und der Möglichkeit in die Selbsterfahrung zu gehen.

**Thema:** Mehr als nur Traurigkeit. Ängste und Zwänge bei jungen Eltern.

**Termin:** Dienstag, 18. Juni 2024, 15.00 – 17.00 Uhr

**Ort:** Psychiatrisches Zentrum Nordbaden, Heidelberger Straße 1a, Wiesloch/ Zentralgebäude, Hörsaal

**Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen

**Referierende:** Herr Mirko Messer/ Oberarzt Klinik für Allgemeinpsychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik I

**Inhalte:** Ängste, Zwänge und Traurigkeit verbunden mit der Geburt eines Kindes. Die Geburt eines Kindes bringt manchmal die Emotionen aus dem Gleichgewicht. Ängste und Sorgen, die bisher schlummerten, werden wach und bewirken Unsicherheiten im Umgang mit dem Neugeborenen. In diesem Vortrag wird Herr Messer einen fachlichen Überblick über postpartale psychische Belastungen mit besonderem Augenmerk auf den Bereich der Angst- und Zwangsstörungen geben.  
Er gibt Einblicke, welche Themen und Krankheitsbilder in der Klinik sichtbar werden und macht deutlich, an welcher Stelle begleitende Fachkräfte aufmerksam sein dürfen, um Belastungen sicher und schnell erkennen zu können.

- Thema:** **Depression in der Schwangerschaft und im Wochenbett**
- Termin:** **Freitag, 19.07.2024, 9.00 – 13.00 Uhr**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Außenstelle Pfaffengrund, Kurpfalzring 106, Heidelberg/ EG, Raum 025
- Zielgruppe:** Fachkräfte und Kooperationspartner\*innen der Frühen Hilfen
- Referierende:** Frau Erika Hohm/ Dipl. Psychologin, Sachgebietsleitung Frühe Hilfen Mannheim
- Inhalte:** Etwa jede zehnte Frau leidet an einer Depression im Wochenbett. Auch in der Schwangerschaft zählt die Depression zu den häufigsten psychischen Belastungen. Nicht nur die Mutter hat hierdurch einen hohen Leidensdruck. Langfristig kann durch eine postpartale Depression auch der Bindungsaufbau zwischen Mutter und Kind erschwert sein, sowie die Entwicklung kognitiver oder emotionaler Fähigkeiten des Kindes beeinträchtigt und die gesamte Familiendynamik belastet sein. Zu Beginn erhalten Sie in dieser Fortbildung einen einführenden fachlichen Input durch die Referentin zu Häufigkeit und Risikofaktoren, die zur postpartalen Depression führen können und wie Sie eine solche erkennen können. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, Situationen aus dem beruflichen Alltag näher zu beleuchten und Handlungsvorschläge zur Vorgehensweise im Umgang mit betroffenen Müttern zu erarbeiten.

Thema: **Online Angebote zur Elternbildung**

Die Abteilung Frühen Hilfen des Jugendamtes Rhein-Neckar-Kreis möchte Sie an dieser Stelle auch weiterhin über das neue **online Angebot zur Elternbildung** informieren.

Seit November 2020 bieten die Frühen Hilfen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Fachkräften aus dem Kreis kostenfreie Online-Angebote für Eltern an.

Alle weiteren Informationen hierzu finden Sie unter [www.familienwegweiser-rnk.de](http://www.familienwegweiser-rnk.de)



**Elternbildung  
online**

# ONLINE AUSTAUSCH FÜR ELTERN!

Sie haben Fragen zu Themen der **ersten drei Lebensjahre Ihres Kindes** oder möchten sich mit anderen Eltern und Fachkräften **austauschen**?

**Dann besuchen Sie eines unserer kostenfreien Webinare!**

Ein Angebot der Frühen Hilfen in Kooperation mit erfahrenen Fachkräften.

Weitere Informationen unter  
[www.familienwegweiser-rnk.de](http://www.familienwegweiser-rnk.de) oder 06221 522-2189.

# Elternbildung STÄRKE

STÄRKE

Mit dem Programm STÄRKE will die Landesregierung Baden-Württemberg allen Familien und (werdenden) Eltern einen Zugang zu Familienbildungs- und Begegnungsangeboten ermöglichen.

Das Landratsamt des Rhein-Neckar-Kreises hat dazu in Kooperation mit den Erziehungs- und Schwangerschaftsberatungsstellen und anderen Fachdiensten, die eine Rahmenvereinbarung STÄRKE unterzeichnet haben, entsprechende Angebote entwickelt.

Pädagogische Fachkräfte bieten Elternbildung in den Kindertagesstätten, den Schulen, in Hebammenpraxen, Geburtskliniken und anderen Begegnungsorten für Familien mit Kindern im Rhein-Neckar-Kreis an.



**Erziehung mit Energie!**

[www.rhein-neckar-kreis.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de) >Suche >Stärke | Telefon 06221. 522-2189



## Familienbildung in besonderen Erziehungs-/Lebenssituationen

Im Rhein-Neckar-Kreis gibt es vielfältige Kurse und Gesprächsgruppen für Eltern von Neugeborenen mit Schwerpunkten auf Pflege, Ernährung und frühkindlicher Entwicklungsförderung.

Unabhängig vom Alter der Kinder können Eltern in besonderen Erziehungs-/Lebenssituationen durch das Programm STÄRKE Unterstützung erfahren. In Kursen, Gesprächskreisen und Elterntrainings haben Väter und Mütter die Gelegenheit, mit pädagogischen Fachkräften über Erziehungsthemen und familiäre Belastungen zu sprechen und gemeinsam nach Lösungen zu suchen.

Zum Beispiel, wenn:

- Sie in Fragen der Kindererziehung unsicher sind
- Sie Fragen zur Entwicklung Ihres Kindes haben
- Sie Fragen zur Erziehung oder Integration Ihres seelisch bzw. körperlich erkrankten Kindes haben
- bei Ihrem Kind im Kindergarten, Schule oder Ausbildung Leistungs- oder Verhaltensprobleme auftreten
- Sie sich als Eltern trennen
- oder Alleinerziehend sind.

Die Kurse für Eltern in besonderen Lebenslagen sind für die Eltern **kostenfrei** und werden über die STÄRKE-Mittel des Landes finanziert.

## Offene Treffs

Offene Treffs sind gedacht als niederschwelliges Angebot **für alle interessierten Eltern**.

Offene Treffs bieten Familien und Kindern die Möglichkeit zur Begegnung und Austausch. Sie sind Anlaufstelle für ratsuchende Eltern und werden von einer pädagogischen Fachkraft begleitet.

In Offenen Treffs werden den Eltern ferner Vorträge zu Erziehungsthemen und umfangreiche Informationen über wichtige Anlaufstellen und Angebote rund um Kind und Familie geboten.

Auch sollen Offene Treffs dafür genutzt werden, bei Eltern Hemmnisse vor der Inanspruchnahme **weiterer Elternbildungs- und Beratungsangebote** abzubauen.

Die Planung sowie die Koordinierung der STÄRKE-Angebote finden über die Koordinierungsstelle der Frühen Hilfen im Jugendamt, Frau Fischer, statt.

Weitere Informationen zu STÄRKE erhalten Eltern und Fachkräfte unter [Familien Hilfe Landesprogramm STÄRKE: Erziehung mit Energie \(familienwegweiser-rnk.de\)](http://familienhilfe-landesprogramm-staerke-erziehung-mit-energie-familienwegweiser-rnk.de) sowie unter Tel. 06221/ 522-2189

# Begegnungszentren und Offene Treffs im Rhein-Neckar-Kreis



# Fachbereich Kinderbetreuung

Liebe Kindertagespflegepersonen,

zunächst möchten wir uns bei Ihnen für Ihre erbrachte Leistung in der Kindertagespflege ganz herzlich bedanken.

Im Rahmen der jährlichen Statistik konnten wir zum Stichtag 01.03.2023 erheben, dass die Betreuungsform der Kindertagespflege im Landkreis Rhein-Neckar-Kreis weiterhin an Zuwachs erfährt. So waren zum Stichtag 313 Kindertagespflegepersonen mit einer gültigen Pflegeerlaubnis tätig. Diese Kindertagespflegepersonen betreuen insgesamt 1239 Tagespflegekinder. Dies ist eine Steigerung von 65 Kindern im Vergleich zum Vorjahr. Wir freuen uns über den erneuten Anstieg von tätigen Kindertagespflegepersonen und betreuten Kindern. Auch haben viele von Ihnen dieses Jahr wieder an der Anschlussqualifizierung für bestehende Kindertagespflegepersonen teilgenommen und somit Ihre Bereitschaft gezeigt sich mit dem neuen Qualifizierungskonzept kompetenzorientiert weiter zu bilden.

In diesem Jahr konnten wir erstmalig wieder nach der Covid-19 Pandemie, unsere Fortbildungsveranstaltungen in gewohnter Form und überwiegend in Präsenz durch die Bildungsträger und uns durchführen. Dabei haben wir uns besonders über Ihre positive Rückmeldung zu der Mentoren-Schulung für bestehende Kindertagespflegepersonen, welche Praktikantinnen und Praktikanten begleiten möchten, gefreut.

Ziel der Fachberatung Kindertagespflege ist es langfristig eine Adressen-Datei für den Landkreis Rhein-Neckar-Kreis aufzubauen, in der alle zur Verfügung stehenden Kindertagespflegepersonen aufgelistet sind.

Deshalb werden wir auch im Jahr 2024 wieder eine weitere Mentoren-Schulung für Kindertagespflegepersonen anbieten, welche Praktikantinnen und Praktikanten aufnehmen möchten.

Des Weiteren freuen wir uns Ihnen auch im Jahr 2024 wieder vielfältige interessante Themen als Fortbildungsveranstaltungen durch unsere drei Bildungsträger anbieten zu können. Dabei haben wir versucht Ihre Ideen und Anregungen für neue Themen mit zu berücksichtigen.

Schwerpunktmäßig möchten wir auf die unterschiedlichen Fortbildungsveranstaltungen zum Thema des Kinderschutzes hinweisen. Damit diese Fortbildungen für Sie besser erkennbar sind, haben wir uns dieses Jahr erstmalig zur Kennzeichnung entschieden. Alle gekennzeichneten Fortbildungen können für Ihre zu erbringenden Stunden im Themenbereich Kinderschutz und Kinderrechte anerkannt werden.

So wünschen wir Ihnen bei dem Besuch der Fortbildungsveranstaltungen unserer Bildungsträger viele neue informative und für Ihre Tätigkeit bereichernde Anregungen als kollegialen Austausch mit anderen Kindertagespflegepersonen.

Ihre Fachberatung Kindertagespflege

# Anmeldeverfahren für Kindertagespflegepersonen

Anmeldungen werden **per E-Mail** an [anmeldung.fobi-tagespflege@rhein-neckar-kreis.de](mailto:anmeldung.fobi-tagespflege@rhein-neckar-kreis.de) entgegengenommen.

Sie erhalten von uns **keine Anmeldebestätigung**. Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn die Plätze in der Veranstaltung belegt sind.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

## Maximal drei Anmeldungen pro Person!

Bitte melden Sie sich bei maximal drei Fortbildungen des Jugendamtes an, da die Fortbildungsangebote unserer freien Träger gleichermaßen von Ihnen besucht werden sollen.

Somit können wir eine faire Verteilung für alle Tagespflegepersonen besser garantieren. Wenn wir Ihnen bei einer gewählten Fortbildung eine Absage erteilen müssen, können Sie sich gegebenenfalls für eine weitere Fortbildung anmelden.

Wir danken uns für Ihr Verständnis.

## Beispiel-E-Mail:

**An:** anmeldung.fobi-tagespflege@rhein-neckar-kreis.de

**Betreffzeile:** Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2024

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

**Fortbildungsveranstaltung:** „Musterfobi“, 01.02.2024, 13:30 - 16:30 Uhr

**Name:** Mustermann

**Anschrift:** Musterstraße 17

**Telefon:** 01234/56789

**E-Mailadresse:** Mustermann@musteranbieter.de

Thema: **Einführungsveranstaltung für Interessierte**

Termin: **Freitag, 26. Januar 2024**  
**Freitag, 19. April 2024**  
**Freitag, 21. Juni 2024**  
**Freitag, 13. September 2024**  
**Freitag, 08. November 2024 / jeweils von 9:30 - 11:00 Uhr**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5.OG

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen  
Referent: zuständige Sachbearbeiter\*innen des Jugendamtes

Inhalte: Was ist Kindertagespflege? Welche Bestimmungen gibt es und wie wird die Kindertagespflege vom Jugendamt gefördert? Muss ich mich qualifizieren?

Sie können sich regelmäßig im Rahmen einer unverbindlichen Informationsveranstaltung über Chancen, Bedingungen und Voraussetzungen zur Kindertagespflege im Rhein-Neckar-Kreis informieren lassen.

**Eine Anmeldung ist erforderlich!**

Thema: **Vernetzungstreffen**

Termin: **Bekanntgabe 2024, Brief an alle Kindertagespflegepersonen / 3 UE**

Ort: Bekanntgabe im Brief

Zielgruppe: Tagespflegepersonen

Referent: zuständige Sachbearbeiter\*innen des Jugendamtes

Inhalte: Im Jahr 2024 möchten wir Sie wieder zu einem Austauschtreffen, an dem wie immer die Vernetzung der Kindertagespflegepersonen im Vordergrund stehen soll, einladen. Wir freuen uns über Vorschläge für eine Lokalität bzw. Treffpunkt und nehmen im Vorhinein gerne Themen und Besprechungspunkte auf.

Thema: **Schutzvereinbarung**

Termin: **Mittwoch, 16. Oktober 2024 / jeweils 18:00-21:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5.OG

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referenten: Frau Dumat-Gehrlein, Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche der Caritas für den Rhein-Neckar-Kreis

Inhalte: Der Schutzauftrag des Jugendamtes, der Kindertagespflegeperson und der Bevölkerung ist eine gesetzliche Vorschrift. Doch wo beginnt eine Kindeswohlgefährdung? Wie muss man bei einem Verdacht vorgehen? Wo bekommt man Hilfe? Der Vortrag soll Hilfestellung geben sowie Handlungswege aufzeigen, die Ihnen als Tagespflegepersonen Sicherheit im Umgang mit diesem Thema geben soll.

**Thema:** **Mentorenschulung für Praxisanleiter**

**Termin:** **Mittwoch, 06. November 2024, 18:00 – 21:00 Uhr / 4 UE**  
**Ort:** Außenstelle Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Röntgenstraße 2, 69469 Weinheim, 1. OG Raum 126/127

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen  
**Referenten:** Frau Hintz, Erzieherin, Referentin für Kindertagespflegepersonen  
Herr Karau & Frau Schrödersecker - Fachbereich Kinderbetreuung

**Inhalte:** Im Rahmen des QHB's (Qualifizierungshandbuch für die Kindertagespflege) sind angehende Tagespflegepersonen verpflichtet neben einem Praktikum in einer Kindertageseinrichtung, auch 40 Stunden Praktikum in einer Kindertagespflegestelle zu absolvieren. Hierfür benötigen wir Sie, als Praxisanleitung für die angehenden Tagespflegepersonen. Sie unterstützen angehenden Tagespflegepersonen in ihren Praxisaufgaben und geben Ihnen Einblicke in ihre täglichen Aufgaben und Abläufe. In der Mentorenschulung sollen Sie Ziele und wichtige Kompetenzen die während des Praktikums vermittelt werden sollen, kennenlernen. Die Verzahnung von Theorie und Praxis wird hierbei den Schwerpunkt darstellen.

**Thema:** **Kooperation mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe**

**Termin:** **Mittwoch, 02.10.2024, 18:00 – 21:00 Uhr / 4 UE**  
**Ort:** Hauptgebäude Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürstenanlage 38-40, 69115 Heidelberg, großer Sitzungssaal, 5.OG;

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen  
**Referenten:** Sachbearbeiter\*innen der Wirtschaftlichen Jugendhilfe

**Inhalte:** Die Zusammenarbeit mit der Wirtschaftlichen Jugendhilfe ist ein wichtiger Standpfeiler in der Arbeit einer Tagesmutter/ eines Tagesvaters. Die Veranstaltung dient dazu, das Aufgabenfeld der wirtschaftlichen Jugendhilfe zu erläutern, wichtige Berechnungen zu erläutern und die Zusammenarbeit zwischen Wirtschaftlicher Jugendhilfe und Tagespflegepersonen zu fördern. Zudem gibt es die Möglichkeit einige Kollegen und Kolleginnen der Abteilung persönlich kennenzulernen.

### **Pflichtveranstaltung für neue Tagespflegepersonen:**

Thema: **Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung (LMHV) Modul 1 für alle neuen Tagespflegepersonen**

Termin: **Dienstag, 05. März 2024 15:00 – 19:00 Uhr, oder  
Donnerstag, 10. Oktober 2024 15:00 – 19:00 Uhr / 5 UE**

Ort: Die Veranstaltung findet online statt, ein entsprechender Zugangslink geht Ihnen im Vorhinein per Email zu.

Zielgruppe: neue Kindertagespflegepersonen

Referenten: Uschi Schneider – Sachbearbeiterin des Veterinärarnates  
Carmen Wetterauer, Lebensmittel-Kontrolleurin, Veterinärarnat und Verbraucherschutz

Inhalte: Bei dieser Veranstaltung werden Inhalte vermittelt, die den gesetzlichen Grundlagen des § 4 der Lebensmittelhygieneverordnung zu Grunde liegen.  
Tagespflegepersonen müssen hygienische Grundlagen im Umgang mit Lebensmitteln einhalten, die an Tagespflegekinder ausgegeben werden. Deshalb ist diese Veranstaltung **verpflichtend für alle Tagespflegepersonen, die bisher noch keine Schulung nach § 4 Lebensmittelhygieneverordnung erhalten haben!** (Personen mit entsprechender Berufsausbildung z.B. Koch/Köchin, Hauswirtschafter/innen, etc. müssen an dieser Schulung nicht teilnehmen.)

Thema: **Ergänzungsschulung nach § 4 LMH- Modul 2 für Tagespflegepersonen in anderen geeignete Räume**

Termin: **Mittwoch, 17. Juli 2024 15:30 – 18:00 Uhr / 3 UE**

Ort: Die Veranstaltung findet online statt, ein entsprechender Zugangslink geht Ihnen im Vorhinein per Email zu.

Zielgruppe: neue Kindertagespflegepersonen

Referenten: Uschi Schneider – Sachbearbeiterin des Veterinärarnates  
Carmen Wetterauer, Lebensmittel-Kontrolleurin, Veterinärarnat und Verbraucherschutz

Inhalte: Diese Veranstaltung schult Tagespflegepersonen **in anderen geeigneten Räumen** darin, die Auflagen bezüglich Eigenkontrolle und Dokumentation einzuhalten. Deshalb ist diese Veranstaltung **verpflichtend für alle Tagespflegepersonen in anderen geeigneten Räumen und muss zusätzlich zu Modul 1 besucht werden.** Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Veterinärarnat des Rhein-Neckar-Kreis statt.



# Forum Ernährung mit BeKi



Das FORUM Ernährung beim Veterinäramt und Verbraucherschutz des Rhein-Neckar-Kreises ist Bildungspartner der Ernährungsbildung in Kitas im Rahmen des Landesprogrammes „BeKi - Bewusste Kinderernährung“ – des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Qualifizierte selbstständige Ernährungsreferentinnen vermitteln praxisnah und anschaulich Themen der Ernährungsbildung für Kitas. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Einblicke in eine Vielzahl von Einrichtungen sind die Fortbildungen konzentriert und fokussiert gestaltet, immer mit dem Blick auf die praktische Umsetzung im Kita-Alltag.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung steigt der Stellenwert der Ernährungsbildung in der Kita kontinuierlich an, was nicht nur ein Fingerzeig dafür ist, dass man sie als essentiellen Bestandteil der Entwicklung von Alltagskompetenz bei den Kindern ansehen muss. Es ist vielmehr ganz speziell der Erkenntnis geschuldet, dass die Geschmacksprägung und die Ess-Entwicklung der Kinder in der frühen Kindheit erfolgt. Dies wird auch durch die Möglichkeit der BeKi Zertifizierung für Kitas deutlich. Auf dem Weg zur Zertifizierung übernimmt das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter anderem die Kosten der Referentin, die die Kita dabei begleitet, mit dem Ziel in der Kita die Ernährungsbildung in der Konzeption langfristig zu verankern, wobei die folgenden Fortbildungen ein Baustein davon sein können.

## Anmeldeverfahren des FORUM Ernährung

Anmeldungen werden **per E-Mail** an [u.schneider@rhein-neckar-kreis.de](mailto:u.schneider@rhein-neckar-kreis.de) oder [s.burgmaier@rhein-neckar-kreis.de](mailto:s.burgmaier@rhein-neckar-kreis.de) entgegengenommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Uschi Schneider Tel.: 06221/522-4363** oder **Silke Burgmaier Tel.: 06221/522-4145**

Die Anmeldungen sind **verbindlich**. Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens **2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**. Die Fortbildungen sind im Rahmen von BeKi **kostenfrei**.



Thema: **„Schnell und gut kochen für Groß und Klein“ – Modul A**

Termin: **Mittwoch, 13.03.2024 von 16:00 – 19:00 Uhr oder  
Dienstag, 01.10.2024 von 16:30 – 19:30 Uhr / 4 UE**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung, Lehrküche Raum  
020, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch

Kosten: ca. 7,00 € für die Lebensmittel;

Zielgruppe: Tagespflegepersonen mit zu betreuenden Kindern zwischen 1-3 Jahren

Referentin: Frau Stephanie Henrich, Diätassistentin

Inhalte: Bei der Praxisveranstaltung wird anschaulich dargestellt, worauf es bei der Speiseplanung im Alltag ankommt. Sie erfahren wie sie Rezepte gut abwandeln und variieren können und aus den vorgekochten Zutaten ein neues Gericht für den nächsten Tag entstehen kann. An ausgewählten Rezepten werden wichtige Küchentechniken demonstriert.

Thema: **„Tatort Küche-gemeinsam kochen, essen und genießen“-  
Modul B**

Termin: **Mittwoch, 13.11.2024 von 16:30 – 19:30 Uhr / 4 UE**

Ort: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung, Lehrküche Raum  
020, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch

Kosten: ca. 7,00 € für die Lebensmittel

Zielgruppe: Tagespflegepersonen mit zu betreuenden Kindern von 4 - 10 Jahren

Referentin: Frau Stephanie Henrich, Diätassistentin

Inhalte: Hintergrundinformationen zu den Aufgaben des Essens im Körper sowie die entsprechende Kombination der Mahlzeiten geben ein Verständnis für eine ausgewogene Ernährung. An ausgewählten Rezepten und angepassten Küchentechniken wird gezeigt, wie Kinder sich beim Zubereiten von Speisen beteiligen können.

# InFamilia e. V.



## InFamilia e.V.

InFamilia e.V. bietet im Jahr 2024 wieder unterschiedliche Fortbildungen für Kindertagespflegepersonen mit interessanten Themenschwerpunkten an. Die Fortbildungen im Jahr 2024 haben unterschiedlichen Umfang, sind praxisnah konzipiert und bieten neue Erfahrungswerte!

Sie sind herzlich eingeladen, das Fortbildungsangebot von InFamilia e.V. zu entdecken und uns zu kontaktieren. Gerne melden Sie sich auch als Team oder für mehrere interessante Themen an!

Wir freuen uns auf Sie!

### **Anmeldung erfolgt unter Nennung der vollständigen Kontaktdaten über:**

InFamilia e.V., Paulusbergstr. 13, 68259 Mannheim

Mail: [fortbildung@infamilia.eu](mailto:fortbildung@infamilia.eu)

Tel.: 0621 44582395

Homepage: [www.infamilia.eu](http://www.infamilia.eu)



=

Fortbildung zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrecht



Thema: **Reflexions- und Austauschtreffen für Kindertagespflegepersonen**

Termin: **Freitag, 01.03.2024 / 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr / 4 UE**  
**Freitag, 27.09.2024 / 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Kosten: 10,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende (maximal 10 Teilnehmende)

Referent: Charlene Marx

Inhalte: In der praktischen Arbeit und im Alltag der Kindertagespflege stehen Kindertagespflegepersonen oft vor neuen Herausforderungen. Diese bringen manchmal Fragen mit sich, die nicht sofort gelöst werden können. Diese Austauschtreffen richten sich an Kindertagespflegepersonen, die sich mit Gleichgesinnten über eigene Erfahrungswerte austauschen möchten und gemeinsam Lösungswege erarbeiten und aufzeigen können. Die Treffen werden angeleitet.

Thema: **Reflexions- und Austauschtreffen für Kindertagespflegepersonen speziell zum Thema Kindeswohl, Kinderschutz und Kinderrechte**



Termin: **Freitag, 14.06.2024 / 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr / 4 UE**  
**Freitag, 29.11.2024 / 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Kosten: 10,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende (maximal 10 Teilnehmende)

Referent: Charlene Marx

Inhalte: Bei diesen Treffen stehen die Themen Kinderschutz und Kinderrechte im Fokus. Anhand eigener Fragestellungen oder auch beispielhafter Falldarstellungen können herausfordernde Situationen in Bezug auf das Wohl des Kindes gemeinsam angeschaut und nächste Schritte und Lösungsansätze erarbeitet werden.



**Thema: Präventiver Kinderschutz in der Kindertagespflege**



**Termin: Samstag, 13. April 2024 / 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr / 6 UE**  
**Ort:** Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen  
**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen  
**Kosten:** 16,00 Euro  
**Mindestens:** 5 Teilnehmende  
**Referent:** Melanie Mayer, Sozialpädagogin, Traumatherapeutin, Systemische Therapeutin, insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutzzentrum AWO Heidelberg)

Inhalte: Diese Fortbildung beschäftigt sich mit dem Themenbereich des präventiven Kinderschutzes in der Kindertagespflege. Die Rechte der Kinder und die Wahrung dieser im Alltag der Kindertagespflege stehen hierbei im Fokus. Was ist pädagogisches Fehlverhalten? Wie können Kindertagespflegepersonen die Rechte der Kinder wahren und schützen? Und wie kann pädagogisches Fehlverhalten im Kindertagespflegealltag verhindert werden? Diesen Fragestellungen anhand von praktischen Fallbeispielen soll in dieser Fortbildung nachgegangen werden.

**Thema: Kreatives Farbenspiel**

**Termin: Samstag, 20. April 2024 / 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr / 8 UE**  
**Ort:** Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen  
**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen  
**Kosten:** 18,00 Euro  
**Mindestens:** 5 Teilnehmende  
**Referent:** Jessica Stumpf

Inhalte: In dieser Fortbildung steht die Kreativität im Vordergrund. Im Spiel mit Farbe und Formen wird vermittelt, die Wahrnehmungsfähigkeit der Kinder sowie die Kreativität und Sensibilität im Umgang mit ganz unterschiedlichen Materialien zu fördern. Es werden Techniken mit einfachen Materialien geübt, die in der Praxis eines Kindertagespflegealltags gut umgesetzt und angeboten werden können.



Thema: **Spielen als Lernfeld für Kinder**

Termin: **Samstag, 27. April 2024 / 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr / 8 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Kosten: 35,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Referent: Jessica Stumpf

Inhalte: In den ersten drei Lebensjahren geschieht das Lernen und Erfahren auf spielerische Art und Weise. Kinder lernen im Spiel. In dieser Fortbildung werden neue Spielideen für Kinder im U3-Bereich aus unterschiedlichen pädagogischen Richtungen wie Maria Montessori oder Emmi Pikler vorgestellt. Wie können diese kindgerecht in den Alltag integriert werden? Wie animieren Kindertagespflegepersonen die Kinder, diese Spiele zu nutzen und daraus zu lernen? Auch experimentelle Spielanreize können im U3-Bereich umgesetzt werden. Hier werden Beispiele geboten.

Thema: **Bedürfnisorientierte Pädagogik**

Termin: **Freitag, 10. Mai 2024 / 17:00 Uhr bis 20:00 Uhr / 4 UE und  
Samstag, 11. Mai 2024 / 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr / 6 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Kosten: 23,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Referent: Charlene Marx

Inhalte: Kinder werden im heutigen Alltag mit Reizen, Anforderungen und Ansprüchen von außen überflutet. Um diese Reize angemessen verarbeiten und filtern zu können, müssen Kinder lernen auch ihre eigenen Bedürfnisse zu beachten. In diesem Seminar werden die Bedürfnisse der Kinder kennengelernt, um gemeinsam mit ihnen einen Alltag zu gestalten, der sich an den Bedürfnissen der Kinder orientiert. Dieses Seminar hält praktische Umsetzungsmöglichkeiten für Kinder im U3-Bereich. Es werden Bildungsangebote zur Stärkung und Förderung besprochen, die die Achtsamkeit, innere Ruhe und Konzentration von Kindern fördern.



**Thema:** **Vorlesen im U3-Bereich**

**Termin:** **Samstag, 06. Juli 2024 / 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr / 5 UE oder  
Samstag, 28. September 2024 / 10:00 Uhr bis 14:00 Uhr / 5 UE**

**Ort:** Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Kosten:** 12,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Referent:** Christine Kranz, Referentin für Leseförderung (u.a. für die Stiftung Lesen)

**Inhalte:** Wer die spannende Welt der Bücher und Geschichten schon ganz früh kennenlernt, hat die besten Voraussetzungen für späteren Erfolg beim (Lesen) Lernen! Im Rahmen der Fortbildung werden besonders schöne, aktuelle Medien mit ihrem Potenzial für die Sprachförderung vorgestellt. Welche Titel eignen sich besonders gut zum Vorlesen, auch für mehrere Kinder? Wie liest man lebendig und fesselnd vor? Welche Titel kann man auch für Kinder mit nichtdeutscher Familiensprache einsetzen? Und wie kann Literacy-Erziehung unaufwändig in den Tagesablauf integriert werden. Das Seminar verknüpft grundlegende Erkenntnisse der Leseförderung mit aktuellen Trends auf dem Kinderbuchmarkt und vielfältigen Praxisideen.

**Thema:** **Übergänge gestalten – Jeder Abschied ist auch ein Neuanfang**

**Termin:** **Samstag, 27. Juli 2024 / 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr / 6 UE**

**Ort:** Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen


**Kosten:** 23,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Referent:** Jessica Stumpf

**Inhalte:** Übergänge gibt es im Leben immer wieder. Auch kleine Kinder stehen eines Tages vor solch einer Herausforderung. Der Übergang von der Familie in die betreuende Situation und auch der Übergang von der Kindertagespflege in den Kindergarten sind für Eltern und ihre Kinder eine besondere Situation und sollen daher für alle Beteiligten gut vorbereitet sein. In dieser Fortbildung soll ein gelungener und kindgerechter Übergang im Vordergrund stehen. Auch werden die Aufgaben, die auf Kindertagespflegepersonen in diesem Zusammenhang zukommen, erarbeitet.



**Thema:** Wann ist das Wohl des Kindes gefährdet? 

**Termin:** **Samstag, 05. Oktober 2024 / 09:00 Uhr bis 14:00 Uhr / 6 UE**

**Ort:** Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Kosten:** 16,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Referent:** Melanie Mayer, Sozialpädagogin, Traumatherapeutin, Systemische Therapeutin, insofern erfahrene Fachkraft (Kinderschutzzentrum AWO Heidelberg)

**Inhalte:** In dieser Fortbildung geht es darum, sich mit der Frage auseinander zu setzen, was Kindeswohl ist? Woran kann eine Gefährdung des Kindeswohl erkannt werden? Wann besteht keine Gefahr für das Kind? Anhand von Fallbeispielen und unter Nutzung der KiWo-Skala finden praktische Bezüge statt, Erfahrungswerte können ausgetauscht werden und erste eigene Einschätzungen in Bezug auf das Kindeswohl können in einer geschlossenen Gruppe sicher erarbeitet werden. Unmittelbares Feedback in der Gruppe unterstützt den Lerneffekt.

**Thema:** **Du entwickelst innere Stärke!**

**Termin:** **Samstag, 12. Oktober 2024 / 09:00 Uhr bis 16:00 Uhr / 8 UE und Sonntag, 13. Oktober 2024 / 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr / 4 UE**

**Ort:** Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Kosten:** 32,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Referent:** Simone Reuther

**Inhalte:** Es gibt immer wieder Situationen oder Ereignisse im pädagogischen Alltag, die für Kinder, Eltern und Betreuungspersonen emotional herausfordernd sein können. In dieser Fortbildung soll diesen Herausforderungen Raum gegeben werden. Anhand kreativer Umsetzung und Gestaltung in Form von individuellen Rollenspielen und Theaterstücken sollen diese Herausforderungen erlebbar gemacht und veranschaulicht werden. Gemeinsam werden neue Wege sowie „Unterstützer“ auf diesen neuen Wegen gefunden, um innere Stärke zu entwickeln und so für mehr Gelassenheit im Tagespflegealltag zu sorgen.



Thema: **Natürlich Natur! - Natur als Entwicklungsbereich im U3-Bereich**

Termin: **Samstag, 19. Oktober 2024 / 08:00 Uhr bis 16:00 Uhr / 9 UE und  
Sonntag, 20. Oktober 2024 09:00 Uhr bis 12:30 Uhr / 4 UE**

Ort: Scheffelstr. 5, 68273 Schwetzingen

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Kosten: 35,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Referent: Jessica Stumpf

Inhalte: Im Fokus dieser Fortbildung steht das Erleben, Erfahrungen und Lernoptionen in der Natur mit den Kindern. Es werden didaktische und methodische Fähigkeiten vermittelt und erarbeitet, mit denen Erkenntnisse aus Biologie und Umweltschutz zielgruppengerecht und Kind spezifisch aufbereitet und vermittelt werden können. Zudem lernen Sie, Anreize und Angebote zu Natur und umweltpädagogischen Themen zu planen und durchzuführen.



# Pari Kinderwelten



Die PARI KINDERWELTEN Heilbronn gGmbH setzt sich ein für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und ist seit 2009 im Bereich der wachsenden Kindertagespflege in Kooperation mit der Stadt Heilbronn sowie im Rhein-Neckar-Kreis aktiv. In einer Großtagespflegestelle arbeiten bis zu zwei qualifizierte Kindertagespflegepersonen, auch KТПP genannt, die zeitgleich maximal sieben Kinder im Alter von zehn Monaten bis zum dritten Lebensjahr betreuen.

## Anmeldeverfahren der PARI KINDERWELTEN Heilbronn gGmbH:

### Anmeldung erfolgt über:

Daphne Steindel-Zander

Standort: Wiesloch / Sinsheim

Pari Kinderwelten Heilbronn gGmbH, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Telefon:** 06222/5717999

**Mail:** [kindertagespflege-wiesloch@pkw-hn.de](mailto:kindertagespflege-wiesloch@pkw-hn.de)



=

Fortbildung zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte

**Thema:** Kindliche Sexualität und Doktorspiele

**Termin:** Donnerstag, 07.März 2024 von 17.30 – 21.45 Uhr / 5 UE – inkl. 0,5 Std. Pause

**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Lisa Finkbeiner, Sozialpädagogin (B.A.), Angewandte Sexualwissenschaftlerin (M.A.), Sexualpädagogin

**Kosten:** 12,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

Inhalte: Was ist kindliche Sexualität? Wie unterscheidet sie sich von erwachsener Sexualität? Was sind die wichtigsten Stufen der psychosexuellen Entwicklung und wie geht man mit Doktorspielen in der Kita um?

Diese wichtigen Fragen und wie man sexualfreundliche Erziehung in der Arbeit mit Kindern umsetzen kann, sollen in dieser Fortbildung Thema sein.

Dabei soll die Handlungssicherheit gefördert werden. Die Teilnehmenden bekommen Materialien und Methoden für die Umsetzung an die Hand.

**Thema:** Naturerlebnisse bereichernd in die Kindertagespflege einbauen

**Termin:** Sonntag, 17.März. 2024 von 9.00 – 16.45 Uhr / 9 UE – inkl. 1 Std. Pause

**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe, Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung, Systemisch psychologischer Coach

**Kosten:** 21,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

Inhalte:

- Natur als Entwicklungsraum, Naturzugänge schaffen
- Bedeutung von Naturerfahrungen für Kinder
- Austausch –Erfahrungen und Aktionen
- Methodenkoffer für die pädagogische Praxis

Der Inhalt wird durch eine Mischung zwischen Vortrag, Austausch und Erfahrung vermittelt. Zwischendurch finden passende Aktivierungsübungen und Wahrnehmungsübung in der Natur statt.

Das Seminar findet in 2 Teilen statt mit Ortswechsel- Einstieg im Seminarraum und 2. Teil von 13.00 Uhr bis 16.00 Uhr im Wald

**Thema:** **Spielen ist der Beruf der Kinder – Von der Zauberkraft des Spielens**

**Termin:** **Sonntag, 07. April 2024 von 9.00 – 16.45 Uhr / 9 UE – inkl. 1 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe, Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung, Systemisch psychologischer Coach

**Kosten:** 21,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** „Die spielen ja nur!“  
Diese abwertende Äußerung im Hinblick auf das kindliche Tun hört man gar nicht so selten und sie beeinflusst auch die Bewertung pädagogischer Arbeit.

Das Spiel ist für ein Kind die Grundlage jedes Lernprozesses, es ist, sozusagen, die „Arbeit“ des Kindes und sollte daher in jeder Situation wertgeschätzt werden. Die Begriffe „spielen“ und „lernen“ sind bei Säuglingen, Kleinkindern und Kindern im Vorschulalter untrennbar miteinander verbunden.

Die Aufgabe der KTTTP besteht darin eine Atmosphäre zu schaffen, in der altersgerechte Spielformen stattfinden können und die Kinder angeregt werden, sich spielerisch mit ihrer Umwelt auseinanderzusetzen.

Es werden behandelt:

- Entwicklungsphasen des kindlichen Spielens
- Spielstufen
- Bedingungen zur Förderung des Spieles
- Praktische Spielideen und Erfahrungen
- Umgang mit Auffälligkeiten – „Mein Kind kann nicht allein spielen!“

Thema:	<b>Der Einsatz von (Haus-) Tieren in der KTP - tiergestützt, was heißt das eigentlich?</b>
Termin:	<b>Mittwoch, 19. Juni 2024 von 17:30 – 21:45 Uhr / 5 UE – inkl. 0,5 Std. Pause</b>
Ort:	Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referentin:	Daniela Müller, Diplom-Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege, Fachkraft für tiergestützte Interventionen, insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz)
Kosten:	12,00 Euro
Mindestens:	5 Teilnehmende

Inhalte: Die Fortbildung beschäftigt sich mit den Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von Tieren in der KTP.

Kann ich mein Haustier in der Arbeit mit Kindern einsetzen?  
Welche Voraussetzungen müssen mein Tier und ich erfüllen?  
Was bedeutet eigentlich "tiergestützt" und welche tiergestützten Ansätze gibt es?  
Ich habe kein eigenes Tier, kann ich trotzdem tiergestützt arbeiten?  
Warum erscheint es sinnvoll, mit Kindern und Tieren zusammen zu arbeiten?

Diese und andere Fragen werden in dieser Fortbildung besprochen und geklärt.

Die Teilnehmenden erhalten einen Einblick in die theoretischen Grundlagen tiergestützter Arbeit. Auch KTHPP ohne eigenes Tier lernen Möglichkeiten kennen, Tiere in ihren Tagespflegealltag zu integrieren. Darüber hinaus werden auch mögliche Grenzen tiergestützter Arbeit beleuchtet.

**Thema:** Erziehungspartnerschaft - Jedes Kind hat eine Familie

**Termin:** **Samstag, 22. Juni 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE - inkl. 1 Std. Pause**

**Ort:** Online

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen


**Referentin:** Frau Brigitte Seifried, Sozialwirtin (M.A.), Kindheitspädagogin (B.A.) und staatlich anerkannte Erzieherin

**Kosten:** 19,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Jedes Kind hat eine Familie  
 Jedes Kind kommt aus seinem eigenen Universum, seiner Familie.  
 Bis es in die Betreuung geht, hat es bei seinen Eltern gelebt.

Durch die Kindertagespflege wird die Welt der Kinder größer und bunter. Die Chancen und Möglichkeiten, die sich daraus ergeben zeigt sich in einer gelebten Erziehungspartnerschaft.  
 „Ich brauche Ruhe und Heiterkeit der Umgebung und vor allem Liebe, wenn ich arbeite.“ *Adalbert Stifter*

**Thema:** **Kinder haben Rechte** 

**Termin:** **Dienstag, 09. Juli 2024 von 17:30 – 21:45 Uhr / 5 UE – inkl. 0,5 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Daniela Müller, Diplom-Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege, Fachkraft für tiergestützte Interventionen, insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz)

**Kosten:** 12,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Diese Fortbildung beschäftigt sich mit dem Thema „Kinderrechte“ und soll einen Bogen schlagen vom theoretischen Grundwissen hin zu unserem Alltag in der institutionellen Kinderbetreuung.

Gesetzesgrundlagen werden anhand von Fallbeispielen verdeutlicht, diskutiert und analysiert. Im Anschluss daran beschäftigen wir uns mit dem Kinderschutz: Warum ist dieses Thema so wichtig? Wie gehe ich mit dem Thema in meinem beruflichen Alltag um? Was ist ein Schutzkonzept?

Thema:	<b>Inklusion - Alle Kinder sind gleich - jedes Kind ist anders</b>
Termin:	<b>Samstag, 20.Juli 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE - inkl. 1 Std. Pause</b>
Ort:	Online
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referentin:	Frau Brigitte Seifried, Sozialwirtin (M.A.), Kindheitspädagogin (B.A.) und staatlich anerkannte Erzieherin
Kosten	19,00 Euro
Mindestens	5 Teilnehmende

Inhalte: Inklusive Pädagogik ist die Voraussetzung, dass jedes Kind sich nach seinen persönlichen Bedürfnissen entwickeln kann. Die individuellen Entwicklungsschritte können in enger Absprache mit den Erziehungsberechtigten wahrgenommen und dann, fachlich kompetent in der KTP, begleitet werden.

Das ist die Vision der inklusiven Pädagogik.

Diese Berücksichtigung der Individualität ermöglicht jedem Kind Bildung und Erziehung und somit ist sie die Voraussetzung einer wünschenswerten, glücklichen Zukunft: „Es ist gewiss, dass wir in unserer modernen Welt besser für unsere Kinder sorgen können, als wir es jetzt tun. Es gibt keine Entschuldigung dafür, den Kindern eine gute Kindheit vorzuenthalten, in der sie ihre Fähigkeiten voll entfalten können.“ *Nelson Mandela*

**Thema:** "Als Kind ist jeder ein Künstler" - Kreativität und Malentwicklung unter der Lupe.

**Termin:** **Sonntag, 08. September 2024 von 9.00 – 16.45 Uhr / 9 UE inkl. 1 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe, Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung, Systemisch psychologischer Coach

**Kosten:** 21,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:**

- Was ist Kreativität?
- 3 Tipps "Wie unterstütze ich die Kreativität bei Kindern?"
- Umgang mit kindlicher Kreativität
- Was ist wichtiger: „Ergebnis oder Erlebnis?“
- Malentwicklung bei Kindern bis zum 3. Lebensjahr "100 Sprachen der Kunst"
- Praxistipps zur Förderung der Freude an Kreativität bei Kindern

**Input zu den Themen und Diskussion mit Erfahrungsaustausch  
Wahrnehmungsübungen und Praktische kreative Übungen**  
Die Geschichte vom "PUNKT"

**Mitzubringen sind:** DIN A3 Malblock  
Bunte Stifte nach Wahl (Wachsmalstifte, Buntstifte, Pastellkreide oder Filzstifte - womit jede und jeder am Liebsten malt)

Thema:	<b>Workshop: Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung</b>
Termin:	<b>Samstag, 14. September 2024 / 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE – inkl. 1 Std. Pause</b>
Ort:	Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referentin:	Daniela Müller, Diplom-Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege, Fachkraft für tiergestützte Interventionen, Insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz)
Kosten:	19,00 Euro
Mindestens	5 Teilnehmende

Inhalte:

In diesem Workshop wollen wir uns intensiv mit den Rechten von Kindern beschäftigen. Dazu gehört - neben dem Bereich Kinderschutz - auch das Wissen um den Begriff Kindeswohlgefährdung und die damit verbundenen Pflichten und Aufgaben für uns als professionelle Betreuungskräfte.

Wie verhalte ich mich gegenüber Kindern, wie gegenüber den Eltern, wenn ich den Eindruck habe, dass zuhause „etwas nicht stimmt“, oder ein Kind mir etwas anvertraut hat, das auf eine Kindeswohlgefährdung schließen lässt?

Welche Erfahrungen habe ich selbst als Kind mit dem Thema gemacht und was bedeutet dies für meine Arbeit? Wie kann ich die mir anvertrauten Kinder im Rahmen meiner Tätigkeit schützen? Wer kann mir dabei helfen? Welche Rolle nehme ich dabei ein?

Diese und andere Fragen werden wir gemeinsam beleuchten und beantworten, sowie Handlungsschritte erarbeiten, die zu einem Schutzkonzept für den eigenen Tätigkeitsbereich gehören und eine Liste von Ansprechpartnern erstellen.





**Thema: Bedürfnisorientierte Erziehung in der Kindertagespflege**

**Termin: Die Fortbildung besteht aus zwei Terminen! 8 UE  
Montag, 16. September 2024 von 17:30 – 20:30 Uhr / 4 UE und  
Mittwoch, 18. September 2024 von 17:30 – 20:30 Uhr / 4 UE**

**Ort:** Online

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Frau Brigitte Seifried, Sozialwirtin (M.A.), Kindheitspädagogin (B.A.) und staatlich anerkannte Erzieherin

**Kosten:** 19,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Kinder, Eltern und Kindertagespflegekräfte sehen eine Situation aus ganz anderen Blickwinkeln und haben dabei unterschiedliche Bedürfnisse an eine Situation. Dabei sind die Prioritäten der einzelnen Personen eventuell unterschiedlich. Das kann zu Konflikten im gemeinsamen Alltag führen.

Diese unterschiedlichen Bedürfnisse werden in der Fortbildung wahrgenommen und nach Lösungen für die Praxis gesucht.

„Wenn wir unseren Kindern vorleben, wie sie für sich sorgen, ohne andere zu verletzen, lernen sie alles, was sie zum Leben brauchen.“ *Isolde Teschner*

**Thema: Alle Menschen und doch verschieden - Diversität und Geschlechterrollen in Kindergärten / KTP**

**Termin: Donnerstag, 10. Oktober 2024 von 17:30 – 21:45 Uhr / 5 UE  
– inkl. 0,5 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen, Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten

**Referentin:** Lisa Finkbeiner, Sozialpädagogin (B.A.), Angewandte Sexualwissenschaftlerin (M.A.), Sexualpädagogin

**Kosten:** 12,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Diversität und Geschlechterrollen - Was heißt das eigentlich?  
Wie können wir Vielfalt in der Arbeit mit Kindern stärken und fördern?

In dieser Fortbildung geht es um die Wissensvermittlung und Anregungen für den Arbeitsalltag rund um die Themen „Typisch Mädchen -Typisch Junge“, „Was ist alles Familie?“ und „Welche Körperbilder“ gibt es?

- Thema:** „Nein sagen“ in der Kindertagespflege
- Termin:** **Sonntag, 13. Oktober 2024. von 9.00 – 16.45 Uhr / 9 UE - inkl. 1 Std. Pause**
- Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch
- Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen
- Referentin:** Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe,  
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung, Systemisch psychologischer Coach
- Kosten:** 21,00 Euro
- Mindestens:** 5 Teilnehmende
- Inhalte:** **Erziehungsauftrag–Bildungsauftrag**  
Was ist mein Auftrag und wie bewahre ich mich vor Überlastung?  
Wie kann ich es als Tagesmutter schaffen, ein Kind in meine Tagespflege zu integrieren und gleichzeitig die Eltern „mit ins Boot“ zu nehmen?  
Wie kann ich meinen Bildungs- und Erziehungsauftrag wahrnehmen, der als Ergänzung und Unterstützung gedacht ist, ohne die eigentlich Erziehenden aus ihrer Verantwortung zu entlassen?
- NEIN zu sagen ohne schlechtes Gewissen, ohne Mitleid mit dem Gegenüber, freundlich in Absicht eines achtsamen Umgangs mit sich selbst und dem anderen, das fällt vielen Menschen schwer. Gleichzeitig erfahren Menschen, die überlegt und authentisch Nein sagen können, mehr Respekt und Achtung.
- Mit diesen und anderen Fragen wollen wir uns in der folgenden Weiterbildung beschäftigen.



- Thema:** **Kinder haben Rechte – was bedeutet das für die institutionelle Kinderbetreuung?**
- Termin:** **Dienstag, 15. Oktober 2024 von 17:30 – 21:45 Uhr / 5 UE  
– inkl. 0,5 Std. Pause**
- Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch
- Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen
- Referentin:** Daniela Müller, Diplom-Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege, Fachkraft für tiergestützte Interventionen, insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz)
- Kosten:** 12,00 Euro
- Mindestens:** 5 Teilnehmende
- Inhalte:** Diese Fortbildung beschäftigt sich mit dem Thema Kinderrechte im Hinblick auf deren Bedeutung für institutionelle Kinderbetreuung und soll die Umsetzung der theoretischen Grundlagen in die pädagogische Praxis beleuchten.

Können wir dem Rechtsanspruch der Kinder immer gerecht werden? Was steht dem entgegen? Wie kann die Wahrung von Kinderrechten praktisch umgesetzt werden? Die Teilnehmenden sollen miteinander in den Austausch treten und Ideen zur praktischen Umsetzung entwickeln.

- Thema:** **Prioritäten setzen und Umgang mit Stress**
- Termin:** **Sonntag, 10. November 2024 von 9.00 – 16.45 Uhr / 9 UE  
– inkl. 1 Std. Pause**
- Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch
- Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen
- Referentin:** Regine Fabian Sozialpädagogin in der Familienhilfe,  
Freiberufliche Dozentin in der Erwachsenenbildung, Systemisch psycholo-  
gischer Coach
- Kosten:** 21,00 Euro
- Mindestens:** 5 Teilnehmende
- Inhalte:** Selbstständige Tagesmütter oder Tagesväter managen neben ihrer Arbeit auch den eigenen Haushalt und Familie. Wann ist da Feierabend?
- Damit wir in diesem Pool von Aufgaben und Erwartungen nicht untergehen, möchte ich mit diesem Seminar einen Gegenpol setzen und Lösungen anbieten.
- Auf die Haltung kommt es an – Ziele – Erwartungen und Motivation
  - Eigene Bedürfnisse erkennen und Grenzen wahrnehmen
  - Inneren Antreiber kennenlernen
  - Persönliche Zeitdiebe und Energieräuber entdecken und umwandeln
  - Methodenkoffer für Prioritäten setzen lernen
  - Stressreduzierung durch leichte Übungen und Methoden

**Thema: Praxisaustauschtreffen speziell zum Thema Kindeswohl**



**Termine: Mittwoch, 13.03.24 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE**  
**Mittwoch, 03.07.24 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE**

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen  
**Ort:** Seminarraum, Lempenseite 58, 69168 Wiesloch  
**Referentin:** PARI Kinderwelten  
**Kosten:** jeweils 9,00 Euro  
**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Sie als Kindertagespflegeperson sind eingeladen, für sie herausfordernde Situationen in Bezug auf das Kindeswohl darzustellen, kollegial zu beraten und zu reflektieren. Es können aber auch fiktive Fallbeispiele besprochen und bearbeitet werden. Ziel ist es, das eigene Handeln als Kindertagespflegeperson zu reflektieren, sich mit Kollegen\*innen auszutauschen und gestärkt zu werden.

**Thema: Praxisaustauschtreffen**

**Termine: Mittwoch, 25.09.24 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE**  
**Mittwoch, 11.12.24 17.30 - 20.30 Uhr / 4 UE**

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen  
**Ort:** Online  
**Referentin:** PARI Kinderwelten  
**Kosten:** jeweils 9,00 Euro  
**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Im Alltag der Kindertagespflege stellen Kindertagespflegekräfte häufig fest, dass es einen erheblichen Unterschied zwischen Theorie und Praxis gibt. Es ergeben sich Fragen, die erst durch die praktische Alltagserfahrung aufkommen und Situationen, die sie bisher in dieser Form noch nicht kennen gelernt haben. Das Praxisaustauschtreffen richtet sich an alle Kindertagespflegepersonen, welche sich gerne mit Kollegen und Kolleginnen des Fachs austauschen möchten. In offenen Gesprächsrunden, die eine erfahrene Referentin leitet, hat jede/r die Möglichkeit, über seine Erfahrungen aus der Praxis zu berichten.

Thema: **Professioneller Umgang mit Feedback und Beschwerden in der Kindertagespflege**

Termin: **Samstag, 02. März 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE  
- inkl. 1 Std. Pause**

Ort: Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referent: Sebastian Ritter

Kosten: 19,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: Feedback ist nicht nur ein ehrlicher Austausch über persönliche Erfahrungen und Bewertungen. Es ist auch ein notwendiges Mittel zur Bestimmung der Sichtweise jedes Einzelnen.

Kritik bietet aber immer auch eine große Chance, wertvolle Informationen über sich selbst zu bekommen. Ziel dieser Fortbildung soll es sein, zu lernen, wie Sie Kritik entschlüsseln können und entscheiden, was Sie davon aufnehmen wollen.

Thema: **Der Morgenkreis in der Kindertagespflege**

Termin: **Mittwoch, 10. April 2024 von 17.00 – 22.00 Uhr / 6 UE  
- inkl. 0,5 Std. Pause**

Ort: Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referent: Sebastian Ritter

Kosten: 14,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: In vielen Krippen und in der Kindertagespflege ist der Morgenkreis schon seit Jahrzehnten ein festes Ritual im Tagesablauf. Kritiker halten dagegen, dieser Sitzkreis sei veraltet und passe nicht mehr in die neuzeitliche Pädagogik.

Ein Grund mehr, sich mit den Inhalten des Morgenkreises neu auseinanderzusetzen – und Entwicklungsmöglichkeiten im Focus heutiger Pädagogik zu entdecken.

Wir setzen uns mit der Gestaltung und der Durchführung auseinander sowie mit der passenden Auswahl der Inhalte und verschiedenen Partizipationsmöglichkeiten der Kinder.

**Thema:** „Es war einmal...“ Märchen in der Kindertagespflege

**Termin:** **Mittwoch, 17. April 2024 von 17.30 – 21.45 Uhr / 5 UE**  
**- inkl. 0,5 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Sebastian Ritter

**Kosten:** 12,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Märchen sind unterhaltsam, bieten ästhetische Freude und einen wertvollen frühen Zugang zur Literatur. Außerdem machen Märchen Gefühle erfahrbar und vermitteln Wertvorstellungen. Sie regen die Fantasie und Vorstellungskraft der Kinder an und werden ihr Leben bereichern. Märchen erzählen von Freundschaft, Toleranz, Hilfsbereitschaft und Wahrheitsliebe – von dem, was im Leben wirklich zählt.

Diese Werte Kindern nahe zu bringen, ist heute wichtiger denn je. „Unser Gehirn braucht Märchen!“ – dessen ist sich auch der Hirnforscher Gerald Hüther von der Universität Göttingen sicher. Wir werden uns mit Märchen und ihrer Bedeutung für Kinder auseinandersetzen.

**Thema:** **Mit Kindern die Naturwissenschaften im Alltag entdecken**

**Termin:** **Samstag, 08. Juni von 09.00 – 16.00 Uhr / 8 UE - inkl. 1 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Daphne Steindel-Zander

**Kosten:** 19,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Anregende und auffordernde Lernmöglichkeiten im Alltag der Kindertagespflege zu erschaffen, kann so einfach sein! Bereits sehr junge Kinder zeigen Interesse an naturwissenschaftlichen Inhalten. Sie sind in der Lage Erklärungen für ihre Beobachtungen zu suchen, diese zu deuten und sich daran zu erinnern.

In dieser Fortbildung möchten wir spannende Experimente für Kinder ausprobieren und Möglichkeiten, den Alltag der Kindertagespflege mit naturwissenschaftlichen Gesichtspunkten zu gestalten.

Thema: **Projekte mit Kindern unter drei Jahren gestalten**

Termin: **Samstag, 15. Juni 2024 von 09.00 – 16.00 Uhr / 8 UE  
- inkl. 1 Std. Pause**

Ort: Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Daphne Steindel-Zander

Kosten: 19,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: Die Projektarbeit ermöglicht situationsorientiertes Lernen. Die Interessen der Kinder, können aufgegriffen werden. Eine umfassende und kindgerechte Auseinandersetzung mit einem Thema, das über mehrere Tage, Wochen oder Monate in Verbindung mit der Kompetenzerweiterung in unterschiedlichen Bildungsbereichen bearbeitet wird.

Die Lernmotivation entsteht durch das Einbeziehen unterschiedlicher Sinnesreize und durch die Eigenaktivität der Kinder. Der Erfahrungshorizont wird erweitert und die Selbstständigkeit der Kinder gefördert. In diesem Kurs befassen Sie sich mit dem Sinn, Zweck und Ziel von Projekten in der täglichen Arbeit mit Kindern. Sie erhalten wertvolle Praxisimpulse, Hinweise und Tipps zur Projektfindung, Planung, Durchführung und Dokumentation.

Thema: **Resilienz – die psychische Widerstandskraft stärken**

Termin: **Mittwoch, 19. Juni 2024 von 17.30 – 21.45 Uhr / 5 UE  
- inkl. 0,5 Std. Pause**

Ort: Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Daphne Steindel-Zander

Kosten: 12,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: Resilienz ist die Fähigkeit, Krisen zu bewältigen, die psychische Widerstandsfähigkeit zu stärken.

Was stärkt die Resilienz? Welche Schutz-Faktoren gibt es? Wie vermittele ich Kindern eine gute Resilienz? Mit diesen Fragen beschäftigen wir uns in der Fortbildung und betrachten Möglichkeiten und Strategien, um unsere Seele zu stärken.



Thema: **Elternarbeit in der Kindertagespflege gelingend gestalten**

Termin: **Samstag, 22. Juni 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE - inkl. 1 Std. Pause**

Ort: Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referent: Sebastian Ritter

Kosten: 19,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: Das wichtigste Ziel der Elternarbeit in der Kindertagespflege ist es, eine Erziehungspartnerschaft einzugehen und die Kinder bestmöglich zu fördern und unterstützen.

Dies beinhaltet eine intensive Zusammenarbeit und einen regen Austausch über das Verhalten und die Entwicklung des jeweiligen Kindes sowie die Erziehungsziele der Eltern und Kindertagespflegeperson. Nur wenn alle an einem Strang ziehen, erfahren die Kleinen die bestmögliche Förderung und Betreuung.

Thema:	<b>Workshop: Kinderrechte, Kinderschutz, Kindeswohlgefährdung</b>
Termin:	<b>Samstag, 06. Juli 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE – inkl. 1 Std. Pause</b>
Ort:	Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referentin:	Daniela Müller, Diplom-Pädagogin und Dozentin für Kindertagespflege, Fachkraft für tiergestützte Interventionen, Insoweit erfahrene Fachkraft (Kinderschutz)
Kosten:	19,00 Euro
Mindestens:	5 Teilnehmende

Inhalte:

In diesem Workshop wollen wir uns intensiv mit den Rechten von Kindern beschäftigen. Dazu gehört neben dem Bereich Kinderschutz auch das Wissen um den Begriff Kindeswohlgefährdung und die damit verbundenen Pflichten und Aufgaben für uns als professionelle Betreuungskräfte. Wie verhalte ich mich gegenüber Kindern, wie gegenüber den Eltern, wenn ich den Eindruck habe, dass zuhause „etwas nicht stimmt“, oder ein Kind mir etwas anvertraut hat, das auf eine Kindeswohlgefährdung schließen lässt?

Welche Erfahrungen habe ich selbst als Kind mit dem Thema gemacht und was bedeutet dies für meine Arbeit? Wie kann ich die mir anvertrauten Kinder im Rahmen meiner Tätigkeit schützen? Wer kann mir dabei helfen?

Welche Rolle nehme ich dabei ein?

Diese und andere Fragen werden wir gemeinsam beleuchten und beantworten, sowie Handlungsschritte erarbeiten, die zu einem Schutzkonzept für den eigenen Tätigkeitsbereich gehören und eine Liste von Ansprechpartnern erstellen.



**Thema: Ästhetische Bildung für Kinder unter drei Jahren**

**Termin: Donnerstag, 11. Juli 2024 von 17.00 – 22.00 Uhr / 6 UE  
- inkl. 0,5 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Daphne Steindel-Zander

**Kosten:** 14,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Ästhetische Bildung bietet Kindern die Möglichkeit, sich in einer kreativen Auseinandersetzung mit ihrem Umfeld zu entwickeln. Mit ästhetischer Bildung sollen Kinder ihre Wahrnehmung der Welt verbessern und lernen, auf ihre eigene Wahrnehmung zu vertrauen. Sie regt dazu an, Mittel des Gestaltens zu nutzen, um kindliche Erfahrungen zu reflektieren, auszudrücken und zu verarbeiten. Beide Gehirnhälften werden durch die ästhetische Bildung aktiviert.

Wie kann ich Kinder in ihrem Sinn für Ästhetik unterstützen?

Wie kann ich die ästhetische Bildung in der Kindertagespflege umsetzen?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigen wir uns bei dieser Fortbildung.

**Thema: Partizipation in der Kindertagespflege**

**Termin: Samstag, 21. September 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE  
- inkl. 1 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Sebastian Ritter

**Kosten:** 19,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

**Inhalte:** Partizipation in der Kindertagespflege bedeutet Beteiligung und Mitbestimmung von Kindern.  
Ein wichtiges Erziehungsziel ist, dass die Kinder lernen, ihre eigenen Ideen, Wünsche und Bedürfnisse wahrzunehmen und zu äußern. Kinder erfahren durch Partizipation, dass sie und ihre Interessen gehört werden, dass ihre Meinung zählt.

In dieser Fortbildung wollen wir klären, wie Partizipation im Alltag integriert werden kann. Wo sind die Grenzen? Wann kann eine Überforderung erfolgen?

Thema: **Herausfordernde Kommunikation in der Kindertagespflege**

Termin: **Donnerstag, 17. Oktober 2024 von 17.00 – 22.00 Uhr / 6 UE  
- inkl. 0,5 Std. Pause**

Ort: Seminarräum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Daphne Steindel-Zander

Kosten: 14,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: Verschiedenste Gespräche können uns regelrecht herausfordern. Gespräche über belastende, heikle oder kritische Themen lösen meist unangenehme Gefühle aus. Häufig werden notwendige Gespräche verschoben und Unstimmigkeiten oder schwelende Konflikte setzen sich fort.

Erwartungen und Ansprüche führen in diesem Zusammenhang häufig zu Konfliktsituationen unter den Gesprächspartnern. Schwierige und herausfordernde Kommunikationsanlässe müssen nicht zwangsläufig im Konflikt enden.

Ziel der Fortbildung soll es sein die Kommunikationsfähigkeit souverän und konstruktiv dem Gegenüber, auch in anspruchsvollen Gesprächssituationen, zu begegnen, weiterzuentwickeln.

Thema: **Rhythmik und Bewegung im Tagesablauf**

Termin: **Samstag, 26. Oktober 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE  
- inkl. 1 Std. Pause**

Ort: Seminarräum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referent: Sebastian Ritter

Kosten: 19,00 Euro

Mindestens: 5 Teilnehmende

Inhalte: Rhythmus- und Bewegungsaktivitäten in Kindertagespflege bieten eine hervorragende Gelegenheit für Kinder, sich auszudrücken und wichtige motorische Fähigkeiten zu entwickeln. Sie sind eine perfekte Möglichkeit, die Kreativität zu fördern, das Selbstvertrauen zu stärken und gesunde Beziehungen zu anderen zu unterstützen.

Der gezielte Einsatz von Musik und Bewegung trägt dazu bei, die Selbstwahrnehmung zu fördern, mit Emotionen umzugehen und bewusst die nächsten Schritte zu planen.

Wir werden eine Vielfalt von Möglichkeiten in Theorie und Praxis für einen rhythmusbezogenen und bewegten Alltag in der Kindertagespflege besprechen.

**Thema:** **Qualität in der Kindertagespflege erhalten und weiterentwickeln**

**Termin:** **Mittwoch, 13. November 2024 von 17.00 – 22.00 Uhr / 6 UE  
- inkl. 0,5 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Sebastian Ritter

**Kosten:** 14,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

Inhalte: Die Anforderungen an die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern verändern sich ständig. Das heißt die Definition von Qualität in der Kindertagespflege ist im stetigen Wandel. Eine qualitativ hochwertige Kindertagespflege ist kein Selbstläufer, sondern vielmehr das Resultat gezielter Anstrengungen.

Ziel der Fortbildung ist es, den Qualitätsbegriff in der Kindertagespflege aktuell zu definieren. Die daraus resultierenden Punkte bzgl. der praktischen Umsetzung zu durchleuchten und die persönlichen Qualitätsmerkmale weiterzuentwickeln.

**Thema:** **Entspannt durch die Eingewöhnungszeit**

**Termin:** **Samstag, 16. November 2024 von 9.00 – 16.00 Uhr / 8 UE  
- inkl. 1 Std. Pause**

**Ort:** Seminarraum, Muthstraße 16a, 74889 Sinsheim

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Sebastian Ritter

**Kosten:** 19,00 Euro

**Mindestens:** 5 Teilnehmende

Inhalte: Um eine tragfähige und sichere Beziehung zwischen der Kindertagespflegeperson und dem Kind aufzubauen ist es entscheidend die Eingewöhnung bedürfnisorientiert zu begleiten. Dies schließt eine professionelle, empathische Begleitung der Eltern während der Eingewöhnung unbedingt mit ein, um Sicherheit und Vertrauen zur Kindertagespflegeperson Ihres Kindes aufbauen zu können.

Bei dieser Fortbildung werden praxisnahe Möglichkeiten für eine entspannte Eingewöhnung aller Prozessmitwirkenden erarbeitet.

# Volkshochschule Badische Bergstraße



Die Volkshochschule Badische Bergstraße bietet seit 20 Jahren in Zusammenarbeit mit dem Jugendamt Qualifizierungen für Tagespflegepersonen an. Diese Fortbildung ist vom Jugendamt des Rhein-Neckar-Kreises anerkannt.

## **Anmeldung erfolgt über:**

VHS Badische Bergstraße, Luisenstr. 1, 69469 Weinheim  
Tel.: 06201-996317 oder 06201-99630  
www.vhs-bb.de  
Mail: hehn@vhs-bb.de

## **Verbindliche Anmeldung und Teilnahme erst nach Erhalt einer vhs-Anmeldebestätigung!**

Die Fortbildungen wenden sich an Kindertagespflegepersonen. Bitte geben Sie eine entsprechende Info bei der Anmeldung an (bei einer Onlineanmeldung im Bemerkungsfeld). Aktuelle Infos unter [www.vhs-bb.de](http://www.vhs-bb.de)

Aktuelle Informationen über die Fortbildungen unter [www.vhs-bb.de](http://www.vhs-bb.de)



=

Fortbildung zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte

Thema: **Die frühkindliche Sprachentwicklung (0-3 Jahre) und ihre Störungen**

Termin: **Samstag, 24. Februar 2024 / 9:00 – 12:15 Uhr / 4 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1,  
Weinheim Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Gabriele Rüdiger, Logopädin, Lehrlogopädin, Sprecherin

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Kinder lernen Sprache und sprechen, indem sie sich die Sprache aneignen, die sie in ihrer nächsten Umgebung hören.  
Sie erschließen sich selbst neue Begriffe aus dem Zusammenhang, in dem sie gebraucht werden. Sie lernen Sprache, indem sie einerseits hören und andererseits konkret erfahren, in welchem Kontext mit Personen, Handlungen und Situationen Sprache gebraucht wird.  
Doch was, wenn sie nicht ins Sprechen kommen, die sprachliche Entwicklung spät beginnt und nur schleppend vorangeht?

Folgende Themen sind in der Fortbildung enthalten:

- Überblick über die Sprachentwicklung von Kindern unter drei Jahren
- Die Zusammenhänge mit den kindlichen Entwicklungsprozessen
- Abweichungen von und Störungen der Sprachentwicklung
- Erkennen, wann Maßnahmen wie eine gezielte Förderung, eine Beratung der Eltern oder Logopädie erforderlich sind und wie diese umgesetzt werden können
- Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten der sprachlichen Entwicklung durch Tagespflegepersonen im Alltag
- Eigene Fragestellung und Falldarstellungen zu den o.g. Themen werden einbezogen

Thema: **Wenn Kleinkinder hauen, beißen, schubsen**  
Achtsame Begleitung bei herausforderndem Verhalten im Alltag

Termin: **Samstag, 24. Februar 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**  
Ort: Adam-Karrillon-Haus, Weststraße 12, Weinheim, Raum U04  
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen  
Referentin: Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg- Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik  
Kosten: 18,50 Euro  
Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Immer wieder kommen Kinder in Betreuungseinrichtungen in Situationen, die sie emotional überfordern. Können sie sich nicht genügend selbstregulieren, entlädt sich Stress und Spannung in Form von hauen, beißen, schubsen u.a. Eine herausfordernde Aufgabe für den Erwachsenen.

Hinter diesen Ausdrucksformen verbergen sich kindliche Bedürfnisse, die es zu erkennen und achtsam zu begleiten gilt. Denn müde, hungrige Kinder, die sich nicht ausreichend bewegen dürfen oder nicht spielen dürfen, wie sie es gerade brauchen, können sich schwerer regulieren als Kinder, die sich gut versorgt wissen.

Praxisnah werden wir uns mit folgenden Fragestellungen beschäftigen:

- Welche kindlichen Bedürfnisse verbergen sich hinter diesem unerwünschten Verhalten?
- Wie kann eine Umgebung geschaffen werden, die den individuellen kindlichen Bedürfnissen gerecht wird?
- Wie kann der Erwachsene das Kind in seiner Selbstregulation liebevoll und entwicklungsgerecht unterstützen?
- Wie kann der Erwachsene durch Achtsamkeit und Feingefühl in einen responsiven Dialog mit allen Beteiligten treten?

Anhand von Beispielen wollen wir Handlungsstrategien entwickeln.



- Thema:** **Einblicke in die Pikler-Pädagogik - Achtsamkeit von Anfang an**
- Termin:** **Samstag, 2. März 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**
- Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2
- Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen
- Referentin:** Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik
- Kosten:** 18,50 Euro
- Mindestens:** 6 Teilnehmende
- Inhalte:** Wie kann es gelingen, dass sich Kleinkinder in den ersten 3 Lebensjahren ihren Bedürfnissen entsprechend entwickeln können? Die Betreuungssituation von Kleinkindern erfordert eine gute Vorbereitung, damit es gelingen kann, dass sich Kinder in sicheren, stabilen Beziehungen geborgen fühlen und lernen, sich aus eigener Initiative, gemäß ihren Interessen zu bewegen und zu spielen.  
Dieser Einführungskurs orientiert sich an dem pädagogischen Ansatz der ungarischen Kinderärztin Emmi Pikler (1902-1984), die gezeigt hat, wie die kindliche Entwicklung kompetent unterstützt und begleitet werden kann, so dass junge Kinder physisch und psychisch gesund aufwachsen können.  
Anhand von Filmen, Selbsterfahrungsübungen und Gesprächen werden wir die Bedeutung dieses Ansatzes erarbeiten und für den Alltag mit jungen Kindern nutzbar machen.
- Der Einführungskurs umfasst folgende Themenbereiche:  
Die Pädagogik der Kinderärztin Emmi Pikler  
Die selbständige Bewegungsentwicklung  
Die Beziehung zum Erwachsenen in der Pflege  
Spielentwicklung und selbständiges Spiel
- Bitte bequeme Kleidung und eine Matte/Decke/Handtuch mitbringen.

**Thema:** **Praxisbegleitung und Supervision für Kindertagespflegepersonen**

**Termin:** **Montag, 26. Februar 2024 / 17:00 – 21:00 Uhr / 5 UE**  
**Montag, 29. April 2024 / 17:00 – 21:00 Uhr / 5 UE**

**Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Sabine Felgenhauer M.A. der Sozial- und Verhaltenswissenschaften,  
Fachreferentin für das Themenspektrum Frühe Bildung, Systemische  
Beraterin i.A., PEKiP Fortbildnerin, PEKiP Supervisorin, Familylab-Seminarleiterin

**Kosten:** jeweils 11,50 Euro

**Mindestens:** 6 Teilnehmende

**Inhalte:** In der Kindertagespflege werden Sie täglich mit vielen Situationen und Verhaltensweisen konfrontiert, die nicht immer leicht zu lösen sind. Themen, die hier exemplarisch zu benennen sind, sind Eifersucht zwischen den Kindern, Trotzverhalten und Aggressionen, Konflikte mit den Eltern, Probleme in der Organisation des Tagesablaufes. Die Supervision bietet die Gelegenheit sich solche Konflikte exemplarisch gemeinsam anzusehen. Wir werden versuchen herauszufinden, was genau geschieht, was die Ursachen sein können, wie wir selbst beteiligt sind und was mögliche Lösungsstrategien sein könnten. Durch das konkrete Arbeiten an alltäglichen Situationen und Problemen können wir pädagogische Kompetenzen stärken und erweitern.

**Thema:** **Praxisbegleitung und Supervision für Kindertagespflegepersonen – Speziell zum Thema Kinderschutz**

**Termin:** **Montag, 25. März 2024 / 17:00 – 21:00 Uhr / 5 UE**  
**Montag, 27. Mai 2024 / 17:00 – 21:00 Uhr / 5 UE**

**Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Sabine Felgenhauer M.A. der Sozial- und Verhaltenswissenschaften,  
Fachreferentin für das Themenspektrum Frühe Bildung, Systemische  
Beraterin i.A., PEKiP Fortbildnerin, PEKiP Supervisorin, Familylab-Seminarleiterin

**Kosten:** jeweils 11,50 Euro

**Mindestens:** 6 Teilnehmende

**Inhalte:** In der täglichen Arbeit mit den Ihnen anvertrauten Kindern, können Fragen und besorgniserregende Gefühle entstehen, die Sie verunsichern, weil Sie möglicherweise auf eine Kindeswohlgefährdung schließen lassen. Die Supervision bietet die Gelegenheit sich diese Sorgen und Emp-



findungen gemeinsam anzusehen. Wir werden versuchen herauszufinden, was genau geschieht, was die Ursachen sein können, wie wir selbst beteiligt sind, wie wir zu mehr Klarheit finden und was mögliche Lösungsstrategien sein können.

Durch das konkrete Arbeiten an solchen Situationen können wir Handlungsschritte erarbeiten und mehr Sicherheit in der täglichen Arbeit erlangen.

**Thema:** **Steuern in der Kindertagespflege – Wem gehören meine Einnahmen?**

**Termin:** **Donnerstag, 7. März 2024 / 17:00 – 20:00 Uhr / 4 UE**

**Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referent:** Ralph Beier, Unternehmensberater und IT-Trainer, Finanzmanager

**Kosten:** 9,00 Euro

**Mindestens:** 6 Teilnehmende

**Inhalte:** In diesem Kurs lernen wir steuerliche Regelungen rund um die Einkommenssteuererklärung, sowie im Detail die Einnahmen-Überschuss-Rechnung (EÜR) kennen:

- Was sind die steuerlichen Pflichten als UnternehmerIn?
- Was bedeuten Grenz- und Durchschnittssteuersatz?
- Ermittlung des zu versteuernden Einkommens
- Was sind Betriebseinnahmen? Welche sind steuerpflichtig?
- Was sind Betriebsausgaben? Was sind Privatausgaben?
- Bildung von Rücklagen und Vorauszahlungen



Thema:	<b>Selbstreflexion im Kinderschutz – sich kontinuierlich weiter entwickeln</b>
Termin:	<b>Freitag, 8. März 2024 / 09:00 – 12:45 Uhr / 5 UE</b>
Ort:	Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim Raum 1.3
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referentin:	Sarah Huck, Erzieherin, Kindheitspädagogin Beratungswissenschaftlerin MA, Systemische Familientherapeutin (hsi/dgsf)
Kosten:	11,50 Euro
Mindestens:	6 Teilnehmende

Inhalte: In der täglichen Praxis in der Kindertagespflege hat die eigene Beobachtungsfähigkeit eine hohe Bedeutung für die Qualität pädagogischer Arbeit und den Kinderschutz. Diese Fortbildung nutzt die Erfahrung der Kindertagespflegepersonen in der Reflexion zur Weiterentwicklung von Partizipation, Alltagsabläufe und der eigenen Haltung. Diese wesentlichen Aspekte sind Grundlage um in Austausch zu kommen und Reflexion auszubauen. Unterschiedliche Reflexionsmethoden werden vorgestellt und erprobt, um Impulse zu generieren. Mit dieser Fortbildung nehmen Sie sich Zeit für sich und erweitern Ihre Grundlagen zur Selbstreflexion mit dem Fokus Kinderschutz. Finden Sie dabei heraus, welche Methoden der Selbstbeobachtung zu Ihnen passen und welche Sie in Ihre tägliche Praxis implementieren wollen.

- Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?
- Methoden zur Selbstreflexion kennenlernen und ausprobieren und in das eigene Kinderschutzkonzept implementieren
  - Eigene Stärken / Ressourcen erkennen
  - Entwicklungsfelder identifizieren
  - Professionalität definieren
  - Impulse für Kinderschutz

Thema: **Ein Tag mit den Jüngsten – Sinnvolle Tagesstruktur als Entlastung in der Kindertagespflege**

Termin: **Dienstag, 12. März 2024 / 18:00-21:15 Uhr und  
Dienstag, 9. April 2024 / 18:00-21:15 Uhr / insg. 8 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Doro Wallau, Diplom-Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft

Kosten: 18,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Sinnvolle Tagesstruktur als Entlastung in der Kindertagespflege. Ein Kleinkind bewältigt viele kleine Übergangs-Situationen, sog. Mikro-Transitionen an einem Tag in der Kindertagespflege. Es geht vom Spiel raus in den Garten, vom Essen zum Schlafen, von draußen wieder rein usw. Häufig sind genau diese Situationen in der Garderobe, kurz vor oder nach dem Essen, im Bad etc. sehr Stress-belastet. Es kommt leicht zu Konflikten und man wünscht sich, mehrere Hände und Augen zu haben. Es hilft allen, wenn diese für die Kinder oft emotional herausfordernden Situationen gut strukturiert und klar vorhersehbar gestaltet werden. Die Kinder kennen dann den Ablauf, haben ihn verinnerlicht und folgen der klaren Struktur mehr und mehr selbstständig. Wir klären in diesem Kurs, welche Übergänge es lohnt, sich mal genauer anzuschauen. Welche Möglichkeiten gibt es, sie vorhersehbar für alle zu gestalten? Welche Rolle können Rituale dabei spielen? Was ist ein „Ankerplatz“ und wozu könnte er gut sein? Diesen und anderen Fragen gehen wir praxisnah nach. Sie haben die Gelegenheit sich auch mit Kolleg\*innen aus der KTP auszutauschen, um Ihre eigenen Abläufe zu reflektieren und bei Bedarf neu zu gestalten.

Thema: **Alles steht Kopf: Wutausbrüche & Kleinkinder, die ausrasten, weil die Banane zerbricht!**  
Autonomiephase bzw. Trotzphase

Termin: **Freitag, 15. März 2024 / 9:00-15:00 Uhr und  
Samstag, 16. März 2024 / 9:00-13:00 Uhr / insg. 12 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 1.3

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Jennifer Hilkert, Erziehungswissenschaftlerin, systemischer Coach

Kosten: 27,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung und Betreuung über die Entwicklung der Autonomiephase (früher Trotzphase) bei Kindern zu informieren und ihnen effektive Strategien zur Begleitung und Unterstützung in dieser Phase zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen ein besseres Verständnis für die Bedürfnisse und Herausforderungen der Kinder in dieser Phase entwickeln und lernen, wie sie positive und konstruktive Interaktionen fördern können.

Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in die Autonomiephase
- Die Bedeutung der Autonomiephase für die kindliche Entwicklung
- Umgang mit Herausforderungen und Konflikten in der Autonomiephase
- Kommunikation und Interaktion in der Autonomiephase
- Entwicklungsfördernde Aktivitäten und Materialien

Thema: **Spiele neu entdecken: „Projekt Sandküche“**

Termin: **Freitag, 5. April 2024 / 18:00 – 21:00 Uhr / 4 UE**

Ort: Adam-Karrillon-Haus, Weststraße 12, Weinheim, Raum U04

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte:

Anhand der Selbsterfahrung im Spiel wollen wir uns mit der Bedeutung des freien Spiels von Kindern auseinandersetzen und das eigene innere Kind wiederentdecken. Wir werden begreifen, dass das freie Spiel der Kinder ihre wichtigste Beschäftigung ist.

In der "Sandküche" können Sie auf vorbereiteten Arbeitstischen ihrer Kreativität freien Lauf lassen, ins Tun versinken, den eigenen "Flow" erleben. Es stehen Gefäße mit fein rieselndem Sand zur Verfügung. Mit Löffeln, Sieben, Kannen und weiterem liebevoll zusammengetragenen Material aus Metall, Holz u.a. können sie aus purer Freude ausprobieren und experimentieren.

Im Anschluss werden wir Anregungen für das Spielangebot für den Alltag von Kindern verschiedener Altersstufen zusammentragen, welche sowohl das Material, die Raumgestaltung und die Bewegungsmöglichkeiten beinhalten.

Das "Projekt Sandküche" kann mit wenig Aufwand in der Familie, in Kitas und Grundschulen als sinnreiche Aktivität eingesetzt werden.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

Thema:	<b>Finanzplan in der Kindertagespflege</b>
Termin:	<b>Donnerstag, 18. April 2024 / 17:00 – 20:00 Uhr / 4 UE</b>
Ort:	Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim Raum 0.2
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referent:	Ralph Beier, Unternehmensberater und IT-Trainer, Finanzmanager
Kosten:	9,00 Euro
Mindestens:	6 Teilnehmende
<u>Inhalte:</u>	<p>Meine Finanzen fest im Griff: Ein gutes und sicheres Gefühl mit der Selbstständigkeit, oder: „Was bleibt unter'm Strich übrig?“</p> <p>In diesem Kurs arbeiten wir mit dem Excel-tool vom hessischen Kindertagespflegebüro. Das ist ein für die speziellen Bedarfe von Kindertagespflegepersonen entwickelter Finanzplan. Wir erarbeiten uns:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Welche Auswirkungen haben die Sozialversicherungsparameter?</li><li>- Was bedeuten Einkommensgrenzen und Bemessungsgrundlagen in der Sozialversicherung?</li><li>- Wie verteilen sich meine Einnahmen im Wirtschaftsjahr?</li><li>- Wo trage ich meine Betreuungszeiten ein?</li><li>- Meine Betriebsausgaben ermitteln</li><li>- Investitionen planen</li><li>- Welche Finanzierungsmittel stehen mir zur Verfügung?</li><li>- Was muss ich monatlich für Steuern und Versicherungen zurücklegen?</li><li>- Wie schütze ich mich vor Insolvenz?</li><li>- Welchen Netto-Gewinn brauche ich zum Leben?</li><li>- Wie interpretiere ich die Ergebnisse des Finanzplans?</li></ul>



Thema: **„Beziehungsvolle Pflege“ – Im Dialog sein mit dem Kind**

Termin: **Samstag, 20. April 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik

Kosten: 18,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte:

In wiederkehrenden Momenten des Alltags (Windeln wechseln, an- und ausziehen, Hände waschen, essen usw.) ist der Erwachsene in besonderer Beziehung zu dem einzelnen Kind.

Die Qualität des Umgangs mit ihm ist in diesen Situationen entscheidend dafür, ob es sich gut aufgehoben und geborgen fühlt.

Durch zugewandte Pflege kann sich das Kind entspannen und in einen Dialog von Wort und Handlung treten. Dieses aufmerksame und achtsame Verhalten im täglichen Umgang wirkt sich positiv auf die Entwicklung des Kindes und der Beziehung zum Erwachsenen aus. Auf dieser Grundlage kann sich eine Atmosphäre der Ruhe und Freude ausbreiten. Gemeinsam schauen wir auf eigene Alltagssituationen und wie diese gestaltet werden können anhand folgender Fragestellungen:

- Welche Alltagssituationen können beziehungsvoll gestaltet werden?
- Welche Rahmenbedingungen sind nötig?
- Wie sieht bedürfnisorientierte Begegnung und Ansprache aus?
- Wie können einfache Regeln die Pflege zu wertvollen Momenten des Alltags werden?

Thema: **Bewegungspädagogik nach Elfriede Hengstenberg –**  
Verstehen fängt beim *Stehen* an

Termin: **Samstag, 27. April 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**  
Ort: Adam-Karrillon-Haus, Weststraße 12, Weinheim, Raum U06  
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen  
Referentin: Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik  
Kosten: 18,50 Euro  
Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte:

Spiel und Bewegung gehören zu den elementaren kindlichen Bedürfnissen und Betätigungsformen. Auf Bäume klettern, über Gräben springen, auf Mauern balancieren war früher für Kinder eine Selbstverständlichkeit. Stattdessen wachsen Kinder heute in einer Umgebung auf, die geprägt ist von beengten Wohnräumen, Medienkonsum und wenig Zeit für freie Spiel- und Bewegungsmöglichkeiten.

Viel Bewegung ist jedoch die Grundlage für körperliche und intellektuelle Fähigkeiten und Fertigkeiten. Fehlt diese können Verhaltensauffälligkeiten, Konzentrationsschwäche und Haltungsschäden die Folge sein. Was können wir tun, damit Kinder wieder Bewegung als zentrales Entwicklungselement erfahren können? Wie schaffen wir es, dass sie wieder Freude an der Bewegung und dem Entdecken des Körpers und der eigenen Möglichkeiten finden?

Elfriede Hengstenberg hat ein Bewegungskonzept mit einfachen Bewegungsmaterialien entwickelt, welche die Kinder in ihrem eigenen Tempo selbständig ausprobieren können. In der Auseinandersetzung mit dem eigenen Körper und dem Gleichgewicht gewinnen die Kinder Sicherheit und Selbstvertrauen und können versäumte Bewegungsabläufe nachentfalten.

In dieser Fortbildung lernen sie durch praktische Anwendung die Hengstenberg Bewegungspädagogik kennen und welche Umsetzungsmöglichkeit sie im Alltag bietet.

Bitte bequeme Kleidung mitbringen.

- Thema:** **Unterstützung auf dem Weg zur Autonomie-  
Von den Schritten zum selbständigen Essen und dem Ab-  
schied von der Windel aus eigenem Entschluss**
- Termin:** **Samstag, 4. Mai 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**
- Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2
- Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen
- Referentin:** Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengsten-  
berg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik
- Kosten:** 18,50 Euro
- Mindestens:** 6 Teilnehmende
- Inhalte:** Das Leben in einer Gemeinschaft stellt das Kind vor große Herausforderungen. Geeignete Bedingungen wie ein strukturierter Ablauf, eine vorbereitete Umgebung und verlässliche Beziehungen geben ihm Sicherheit und Orientierung und schaffen den Raum für Autonomiebestrebungen.
- Schenkt der Erwachsene dem Kind in bestimmten Momenten des Alltags ungeteilte Aufmerksamkeit und persönliche Zuwendung kann er den Bedürfnissen des einzelnen Kindes gerecht werden, Entwicklungsschritte individuell begleiten und den Erwerb von Fertigkeiten unterstützen.
- In dieser Fortbildung wollen wir uns gemeinsam, anhand von zwei besonders sensiblen Situationen, Entwicklungsbegleitung im Gruppenalltag anschauen.
- Das Essenlernen vollzieht sich in Schritten und braucht feinfühliges Beobachtung und Begleitung. Haben die Kinder Zeit und Ruhe, werden ihre Wünsche und Bedürfnisse beachtet, haben alle Freude am Essen und am Miteinander:
- Wie kann in einer Gruppe die Entwicklung des einzelnen Kindes zum selbständigen Essen begleitet werden?
  - Welche Schritte gibt es und welche Rahmenbedingungen braucht es?
- Die Kontrolle der Ausscheidungsorgane unterliegt einem individuellen Reifungsprozess. Den Wunsch die Toilette/ das Töpfchen zu benutzen entsteht aus dem Kind selbst heraus. Druck und Training führen zu Spannungen und Konflikten.
- Wie kann der Erwachsene das Kind achtsam auf dem Weg begleiten?
  - Welche Entwicklungsschritte sind zu beobachten und zu beachten?  
Was bedeutet hier „Unterstützung“?
- Denn: Entwicklung zu begleiten heißt, eine Haltung zu entwickeln. Diese gibt den Kindern Halt.

Thema:	<b>Burnout-Prävention in sozialen Berufsfeldern</b>
Termin:	<b>Montag, 13. Mai 2024 / 17:30 – 20:30 Uhr / 4 UE</b>
Ort:	Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim Raum 0.2
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referentin:	Carolin Johnson, staatlich anerkannte Motopädin, staatlich anerkannte Erzieherin, Systemisch-Psychomotorische (Familien-) Beratung
Kosten:	9,00 Euro
Mindestens:	6 Teilnehmende
<u>Inhalte:</u>	<p>Immer häufiger kapitulieren Menschen innerhalb sozialer Berufe vor den stetig wachsenden Anforderungen. Stress, steigendes, herausforderndes Verhalten innerhalb des Berufssystems, mangelnde Anerkennung, Überforderung und Erschöpfung können, oft schleichend, in einen Burnout führen.</p> <p>Neben theoretischem Hintergrundwissen widmen wir uns in diesem Seminar den körperlichen und seelischen „Frühwarnsystemen“. Ziel ist es, dass sich die Teilnehmenden allgemeinen und besonders auch ihrer individuellen Stressoren bewusstwerden. Über systemisch-psychemotorische Methoden werden wir die eigene Work-Life-Balance in den Blick nehmen und reflektiert betrachten. Praktische, auf Achtsamkeit basierende Übungen zur Selbstwahrnehmung sollen in diesem Seminar helfen, für sich individuelle Bewältigungsstrategien zu erarbeiten, Ressourcen zu erkennen und zu aktivieren.</p> <p>Bequeme Kleidung und warme Socken mit Anti-Rutsch-Funktion sind für dieses Seminar empfehlenswert.</p>

Thema: **Wenn Kinder nicht hören und Eltern immer anstrengender werden**  
Konflikte in der Tagespflege

Termin: **Freitag, 24. Mai 2024 / 9:00-15:00 Uhr und  
Samstag, 25. Mai 2024 / 9:00-13:00 Uhr / insg. 12 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 1.3

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Jennifer Hilkert, Erziehungswissenschaftlerin, systemischer Coach

Kosten: 27,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Fachkräfte in der Tagespflege mit den verschiedenen Arten von Konflikten vertraut zu machen und ihnen effektive Strategien zur Konfliktbewältigung in zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen lernen, wie sie Konflikte frühzeitig erkennen und angemessen damit umgehen können.

Sie erlernen Methoden, um selbstsicher auf Konflikte mit Kindern reagieren zu können, damit die Beziehung zu den Kindern gestärkt und der Alltag erleichtert wird.

Inhalte der Fortbildung:

- Einführung in das Thema Konflikte in der Tagespflege
- Ursachen von Konflikten in der Tagespflege
- Selbstreflexion & Selbstfürsorge
- Früherkennung und Prävention von Konflikten
- Konfliktbewältigungstechniken
- Förderung einer positiven Arbeitsatmosphäre in der Tagespflege

Thema:	<b>Marketing in der Kindertagespflege</b>
Termin:	<b>Freitag, 7. Juni 2024 / 17:00 – 20:00 Uhr / 4 UE</b>
Ort:	Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim Raum 0.2
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen
Referent:	Ralph Beier, Unternehmensberater und IT-Trainer, Finanzmanager
Kosten:	9,00 Euro
Mindestens:	6 Teilnehmende
<u>Inhalte:</u>	<p>Wie wird und bleibt mein Unternehmen Kindertagespflege erfolgreich? In diesem Kurs lernen wir die entscheidenden Erfolgsfaktoren kennen und entwickeln einen eigenen Marketingplan:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Warum manche GründerInnen erfolgreicher sind und andere scheitern</li><li>- Mein Alleinstellungsmerkmal schärfen (Unique Selling Proposition)</li><li>- Eine Marktanalyse machen</li><li>- Meine Marketingstrategie entwickeln und anpassen</li><li>- Meine Stärken und Schwächen kennenlernen (SWOT-Analyse)</li><li>- Checklisten zum Marketing</li><li>- Erfahrungsaustausch der TeilnehmerInnen</li><li>- Meinen Marketing-Plan mit dem Excel-tool erstellen</li></ul>

**Thema:** **Systemische Haltung in der Kindertagespflege**  
Elternfragen in Bring- und Abholsituationen

**Termin:** **Samstag, 15. Juni 2024 / 08:30-15:30 Uhr / 8 UE**

**Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

**Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen

**Referentin:** Sarah Huck, Erzieherin, Kindheitspädagogin Beratungswissenschaftlerin  
MA, Systemische Familientherapeutin (hsi/dgsf)

**Kosten:** 18,50 Euro

**Mindestens:** 6 Teilnehmer

**Inhalte:** Es ist Komplex: ein individuelles, interaktionelles, kontextbezogenes Thema stellen die Fragen von Eltern in den Bring- und Abholsituationen dar.  
Die Eltern haben den Tag ihres Kindes nicht miterleben können und haben Interesse zu erfahren wie der Tag des Kindes war. Die Beantwortung dieser Frage durch das Kind ist in dieser Altersgruppe nur nonverbale beispielsweise über die Stimmung des Kindes erfassbar. Deshalb erhält hier die Tagespflegeperson eine Schlüsselrolle in den Tür- und Angelgesprächen. Das Interesse und die Fragen der Eltern responsiv zu beantworten und damit die eigene Fachlichkeit als Kindertagespflegeperson herauszustellen zeigt Qualität. An Praxisbeispielen werden systemische Beratungselemente erprobt. Erweitert mit dem Austausch der eigenen Erfahrungen ergeben sich neue Handlungsmöglichkeiten, die zu qualitätsvoller Routine werden können.

Welche Kompetenzen erwerben Sie in dieser Fortbildung?

- Kenntnisse vom Grundansatz systemischer Beratung
- Überblick über Themen in Bring und Abholsituationen als Transitionsprozess
- Praxiswissen zu Anforderungen und Herausforderungen im Kontakt mit Eltern
- praxisnahe Methoden und Strategien zur Gestaltung der Bring- und Abholsituationen

Thema: **Sensible Situationen achtsam begleiten**

Termin: **Samstag, 15. Juni 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**

Ort: Adam-Karrillon-Haus, Weststraße 12, Weinheim, Raum U04

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik

Kosten: 18,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte:

Im Alltag mit sehr jungen Kindern begegnen uns laufend sensible Situationen, die viel Feinfühligkeit und achtsames Handeln von Seiten des Erwachsenen erfordern.

Wir wollen solche Situationen ausfindig machen in denen unbedachte Worte und Handlungen nicht dem Wohl des Kindes entsprechen und dadurch Unruhe in den Alltag bringen.

Wir wollen schauen wie wir bedürfnisorientiert mit folgenden Handlungen umgehen: trösten, loben oder tadeln, Erwartungen mitteilen, Gefühle begleiten, kindliche Impulse ko-regulieren, mit Nähe, Distanz und Berührung umgehen, so dass das Kind sich wohl fühlt und gestärkt daraus hervorgeht.

Anhand von konkreten Situationen aus dem Alltag, die Sie als Teilnehmende einbringen, bearbeiten wir diese Fragen:

- Wie tröste ich ein weinendes Kind, welches sich weh getan hat oder traurig ist?
- Was bewirkt Lob und was bewirkt Tadel beim Kind? Welche Alternativen gibt es dazu?
- Wie können wir das Kind beim Kennenlernen von Regeln (Erwartungen) unterstützen?
- Wie begleitet der Erwachsenen kindliche Impulse?
- Wir nutzen in diesem Kurs Anregungen aus der Pikler-Pädagogik und der GFK (Gewaltfreie Kommunikation).



- Thema:** **Wenn kleine Kinder beißen – eine Herausforderung für pädagogische Fachkräfte**
- Termin:** **Samstag, 22. Juni 2024 / 8:30 – 15:30 Uhr / 8 UE**
- Ort:** Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2
- Zielgruppe:** Kindertagespflegepersonen
- Referentin:** Isabel Meier, Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung, BA Früh- und Kindheitspädagogik- Leitung und Management, Bereichsleitung im U3 Bereich
- Kosten:** 18,50 Euro
- Mindestens:** 6 Teilnehmende
- Inhalte:** Beißen kommt bei Kindern im Alter zwischen einem und drei Jahren nicht nur in Konfliktsituationen verhältnismäßig häufig vor. Das Beißverhalten von Kleinkindern löst intensive Gefühle bei den Kindern selbst, den Pädagoginnen, sowie den Eltern der Kinder aus. Warum beißen kleine Kinder? Wie können sich die Fachkräfte auf die betroffenen Kinder, deren Eltern, aber auch untereinander im Team abstimmen? Praxisnah werden wir uns mit folgenden Inhalten beschäftigen:
- Mögliche Ursache:
  - Die kindliche Entwicklung
  - Die Umgebung
    - Die kindlichen Emotionen
  - Handeln in der Situation
  - Dialog mit den Eltern
- Praxisbeispiele sind erwünscht.

Thema: **Umgang mit Elternbeschwerden in der Kindertagespflege**

Termin: **Mittwoch, 26. Juni 2024 / 18:00-21:15 Uhr / 4 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Doro Wallau, Diplom Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte:

Es „menschelt“ auch in der Kindertagespflege ;-), unguete Stimmungen, Beschwerden, verschiedene Ideen, wie man etwas angehen kann - all das gibt es auch in der Zusammenarbeit von Eltern und ihrer KTP. Immer wieder gibt es konflikthafte Situationen mit Eltern. Wenn sich Eltern beschweren bringt das oft eine Verunsicherung für die KTP mit sich. Wie soll ich darauf reagieren? Worauf muss ich eigentlich eingehen? Wie kann ich souverän handeln und wie gehe ich mit unterschiedlichen Interessen verschiedener Familien um? In diesem Kurs beleuchten wir das Wesen von Beschwerden - was drücken sie eigentlich aus? Wie gehen wir damit so um, dass sie nicht zum großen Konflikt werden? Was hilft, um eine angespannte Situation zu entschärfen, wie gelingt es, eine Beschwerde respektvoll anzunehmen, ohne sich davon unter Druck setzen zu lassen? Kommunikation, De-Eskalations-Strategien und der fallbezogene Austausch sollen an diesem Abend im Mittelpunkt stehen.

Thema: **Soziales Lernen in der Gruppe, nebeneinander – miteinander – gegeneinander**

Termin: **Samstag, 6. Juli 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik

Kosten: 18,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte:

Das Kind kommt als soziales Wesen zur Welt. Es lernt sich und seine Umgebung erst nach und nach kennen. Es erschließt sich forschend und fühlend die Welt und braucht dafür schützende Beziehungen und Zeit.

Es möchte „die anderen“ kennenlernen, doch ist das Hineinwachsen in die Gemeinschaft ein konfliktreicher Lernprozess.

Hierfür braucht das Kind Orientierung im Spannungsfeld zwischen eigenen Impulsen und den Erwartungen der Umgebung. Es braucht das Feingefühl des Erwachsenen und eine vorbereitete Umgebung, die seinen Bedürfnissen entspricht.

Anhand von konkreten Situationen des Alltags bearbeiten wir folgende Fragen:

- Wie kann im Alltag ein friedliches Miteinander gelingen?
- Welche Rahmenbedingungen sind dafür erforderlich?
- Welchen Raum bekommen die kindlichen Bedürfnisse im Alltag und wie sehen die Erwartungen des Umfeldes aus?
- Wie kann der Erwachsene diesen Lernprozess achtsam begleiten?  
Wir holen uns in diesem Kurs Anregungen aus der gewaltfreien Kommunikation (GFK) und der Pikler-Pädagogik.

Thema: **Mehrsprachigkeit – Chancen und Grenzen**

Termin: **Samstag, 13. Juli 2024 / 9:00 – 12:15 Uhr / 4 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 02

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Gabriele Rüdiger, Logopädin, Lehrlogopädin, Sprecherin

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: In unserer Welt der Globalisierung ist die Mehrsprachigkeit sehr häufig Bestandteil der kindlichen Sprachentwicklung. Kinder gehen sehr unterschiedlich mit der Anforderung um, zwei oder mehr Sprachen zu lernen. Mehrsprachigkeit ist ein Gewinn, doch es kommt oft zu Unsicherheiten bei Eltern und pädagogischen Fachkräften, wie man den Kindern optimale Lernumgebungen für diese Herausforderung schaffen kann. In diesem Seminar erhalten Sie Einblick in die Theorie zu mehrsprachigem Spracherwerb und zu Möglichkeiten der Einschätzung der Lern- und Verhaltenssituation der Kinder. Sie lernen pädagogische Konzepte in der frühen kindlichen Betreuung und Förderung kennen, sowie deren praktische Umsetzung. Wir beschäftigen uns auch mit dem Bezug zu interkulturellen Kompetenzen, sowie Ihren Fragestellungen und Falldarstellungen zu dem Thema.

Thema: **Essen ist Bildungszeit! – Mahlzeiten pädagogisch begleiten**

Termin: **Samstag, 14. September 2024 / 8:30 – 15:30 Uhr / 8 UE**  
Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen  
Referentin: Isabel Meier, Erzieherin, Fachwirtin für Organisation und Führung, BA Früh- und Kindheitspädagogik- Leitung und Management, Bereichsleitung im U3 Bereich

Kosten: 18,50 Euro  
Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Gemeinsame Mahlzeiten sind Schlüsselsituationen für die Entwicklung von Kleinstkindern. Bildung findet über den Tellerrand hinaus statt. Aktive Mitgestaltung und positive Esserlebnisse, legen den Grundstein für ein lebenslanges, gesundheitsförderndes Ernährungsverhalten. Praxisnah werden wir uns mit folgenden Inhalten beschäftigen:

- Einflüsse auf das Essverhalten
- Bildungsanlässe rund um den Esstisch
- Mahlzeitenbegleitung
- Essatmosphäre
- Herausforderndes Essverhalten bei Kindern
- Reflexion/Austausch von Esssituationen

Thema: **Die Kinder tanzen ihren Eltern doch auf der Nase herum?! – Wenn bedürfnisorientierte Erziehung falsch verstanden wird und was es damit auf sich hat**  
Bindungs- und beziehungsorientierte Erziehung

Termin: **Freitag, 20. September 2024 / 9:00-15:00 Uhr und Samstag, 21. September 2024 / 9:00-13:00 Uhr / insg. 12 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 1.3


Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Jennifer Hilkert, Erziehungswissenschaftlerin, systemischer Coach

Kosten: 27,50 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Das Ziel dieser Fortbildung ist es, Fachkräfte in der frühkindlichen Bildung und Betreuung über die Bedeutung von bindungs- und beziehungsorientierter Erziehung zu informieren und ihnen praktische Strategien zur Stärkung von sicheren Bindungen und positiven Beziehungen mit Kindern zu vermitteln. Die Teilnehmer sollen ein tieferes Verständnis für die Entwicklung von Bindungen und Beziehungen bei Kindern entwickeln und lernen, wie sie einen sicheren und förderlichen Rahmen schaffen können.

Thema:	<b>Kinderrechte leben – Kinderschutz im Alltag</b>	
Termin:	<b>Samstag, 28. September 2024 / 9:00 – 16:00 Uhr / 8 UE</b>	
Ort:	Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim Raum 0.2	
Zielgruppe:	Kindertagespflegepersonen	
Referentin:	Elizabeth Mendoza, staatl. anerkannte Erzieherin, Pikler- und Hengstenberg Pädagogin, Waldorferzieherin, Dozentin für Kleinkindpädagogik	
Kosten:	18,50 Euro	
Mindestens:	6 Teilnehmende	
<u>Inhalte:</u>	Die erwachsenen Bezugspersonen sind Vorbilder im respektvollen Umgang. Ungünstige äußere Bedingungen führen schnell zu Handlungen, die nicht den Bedürfnissen des kleinen Kindes entsprechen. Prägt Stress und Überforderung den Alltag, leidet als erstes die pädagogische Qualität. Ein achtsames und zugewandtes Verhalten geht verloren. Die Atmosphäre ist angespannt und sucht sich beliebige Ventile. Wir wollen Ursachen für Fehlverhalten auf den Grund gehen und nach Lösungsansätzen suchen: - Welche ungünstigen Bedingungen führen zu pädagogischem Fehlverhalten? - Fühlen wir uns ermutigt diese zu benennen? - Kann ein gemeinsamer Verhaltenskodex Abhilfe schaffen? - Wie können Kinderrechte und der Schutz des Kindeswohls in den Alltag integriert werden? Anhand der Kinderschutz-Richtlinien und der UN-Kinderrechtskonvention wollen wir Achtsamkeit in den Alltag zurückbringen.	

Thema: **Schatzsuche statt Fehlerfahndung - Ressourcenaktivierung**

Termin: **Montag, 7. Oktober 2024 / 17:30 – 20:30 Uhr / 4 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Carolin Johnson, staatlich anerkannte Motopädin, staatlich anerkannte Erzieherin, Systemisch-Psychomotorische (Familien-) Beratung

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: In diesem Kurs werden wir uns dem Thema Stärkenorientierung und Ressourcenaktivierung widmen und versuchen, Potential für ein (glückliches) Arbeitsleben (weiter) zu entfalten. Über systemisch-psychomotorische Methoden werden wir an klarer Orientierung für das eigene Arbeitsleben im sozialen Berufsfeld arbeiten und unseren Fokus weg von den Schwächen und mehr auf die eigenen Stärken lenken. Dies gelingt in unserer häufig zu sehr am Defizit orientierten Welt immer weniger. Deshalb gehen wir in diesem Kurs auf die Suche nach unserer individuellen „Schatzkiste“.

Außerdem beschäftigen wir uns mit an den Stärken orientierten Methoden im Umgang mit unseren Klienten und deren Familien. Bequeme Kleidung ist für diesen Kurs von Vorteil.

Thema: **Und was kommt dann? Die großen Fragen nach Tod und Sterben aus Sicht der Kinder**

Termin: **Samstag, 19. Oktober 2024 / 09:30 – 12:45 Uhr / 4 UE**

Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2

Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen

Referentin: Doro Wallau, Diplom Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft

Kosten: 9,00 Euro

Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: Niemand will sich das vorstellen, dass das Unmögliche doch passiert und Kinder mit dem Tod konfrontiert werden. Und doch passiert es. Vielleicht stirbt der geliebte Wellensittich, vielleicht fragen Kinder auch, warum sie nur einen Opa haben und wo der andere ist, den sie nie kennen gelernt haben. Kinder haben viele Fragen, sie haben eine ganz andere Vorstellung von Tod und Sterben und wenn wir sie feinfühlig begleiten wollen, müssen wir darüber etwas wissen. Wenn wir Kinder in ihrer Entwicklung begleiten wollen, dann ist unser Auftrag „Zeig mir wie Leben geht“. Dazu gehört auch, mit ihnen über die großen Themen des Lebens zu sprechen, ohne sie zu überfordern. In diesem Seminar geht es um die Art wie Kinder trauern, welche Fragen sie oft haben und wie wir darauf antworten können. Es gibt ein großes Angebot an Fachliteratur und Bilderbüchern und viele praxisbezogene Beispiele.

Thema: **Ich hab´ euch doch beide lieb - Was Kinder in Trennungsfamilien beschäftigt**

Termin: **Dienstag, 22. Oktober 2024 / 18:00 – 21:15 Uhr / 4 UE**  
Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 0.2  
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen  
Referentin: Doro Wallau, Diplom Sozialpädagogin, Kinderschutzfachkraft  
Kosten: 9,00 Euro  
Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte Es ist eine Realität, dass viele Kinder im Kleinkindalter erleben, dass sich die Eltern trennen. Was bedeutet das für das Kind und was zeigt es davon möglicherweise in seinem Verhalten auch in der KTP? Was hilft Kindern, um sie zu stabilisieren, ihnen zu helfen mit der herausfordernden Situation umgehen zu lernen? In diesem Kurs schauen wir auf das innere Erleben von Kindern in Trennungssituationen und sprechen über hilfreiche Unterstützungen im Alltag. Es gibt auch Informationen über die rechtliche Situation bei hoch-strittigen Trennungen, worauf müssen Sie als KTP dann vielleicht achten. Es gibt die Gelegenheit sich über Erfahrungen zu dem Thema auszutauschen. Ebenso sprechen wir über Fragen, die sich ergeben, im Umgang mit sich trennenden Eltern.

Thema: **GUK - gebärdenunterstützte Kommunikation bei nichtsprechenden Kindern**

Termin: **Samstag, 9. November 2024 / 9:00 – 12:15 Uhr / 4 UE**  
Ort: Volkshochschule Badische-Bergstraße, Luisenstraße 1, Weinheim  
Raum 02  
Zielgruppe: Kindertagespflegepersonen  
Referentin: Gabriele Rüdiger, Logopädin, Lehrlogopädin, Sprecherin  
Kosten: 9,00 Euro  
Mindestens: 6 Teilnehmende

Inhalte: In unserer Kommunikation sind Gestik und Mimik intuitive Bestandteile und Begleiter der gesprochenen Sprache. Im Gespräch verstärken sich diese nonverbalen Elemente zu Gebärden bei fehlender gesprochener Sprache oder bei Konfrontation mit einer unbekannt Fremdsprache. GUK findet schon lange Einzug in Methoden zur Förderung oder Therapie von nichtsprechenden Kindern oder bei Kindern, die mit mehreren Sprachen aufwachsen. Lernen Sie dieses Instrument der Kommunikation kennen, sowie dessen Einsatzmöglichkeiten bei Kindern, die aus verschiedensten Gründen die gesprochene Sprache nicht oder zu wenig nutzen. Das Seminar bietet eine Strukturierung eines Gebärden-Wortschatzes, Beispiele und Übungsmöglichkeiten der praktischen Umsetzung in der Beratung, in alltäglichen Handlungen, in Spielen und Liedern.



# Fachbereich Kinderbetreuung

*„Einem Kind liebevoll zu begegnen, besonders in seinen schwierigeren Momenten, ist keine Belohnung für schlechtes Verhalten. Es ist eine Chance, um Vertrauen aufzubauen, Bedürfnisse zu stillen und mit ihm in Verbindung zu kommen, bevor wir ihm unsere Hilfe anbieten.“*

*Ariadne Brill*

Sehr geehrte Träger und Leitungen von Kindertageseinrichtungen,  
sehr geehrte pädagogische Fachkräfte,

die Kitawelt dreht sich – und zwar verdammt schnell: Zwischen allen Aufgaben und Herausforderungen, den Schlüsselsituationen und vielen kleinen wie großen Übergängen einen guten Weg zu finden, der möglichst viele Bedürfnisse gleichzeitig achtet, ist für viele Pädagogische Fachkräfte zum täglichen Drahtseilakt geworden.

Ankommen, Eingewöhnen, Übergänge gestalten, in Beziehung bleiben, Gruppenprozesse im Blick haben, kindliche Neugier wecken, nah an den Themen der Kinder sein, professionell responsiv handeln, Vorbild sein, Schlüsselmomente teilen, Projekte durchführen, Erziehungspartnerschaften leben, Kinder schützen, Sicherheit und Orientierung bieten, Rahmen abstecken und Partizipation ermöglichen, Entwicklung beobachten und reflektieren – gestalten und fördern, ressourcenorientiert sein - aber Defizite erkennen, optimale Bildungsvoraussetzungen für alle Kinder schaffen, auf die Schule vorbereiten, erzählen, begleiten, zuhören, mal abwarten, mal antreiben und ermutigen, trösten.

Durchatmen. Innehalten. Den Moment leben. Wenn Sie mal wieder durch den Kitaalltag hetzen und Ihre täglichen Routinen „abhaken“, bedenken Sie, dass Sie auch hierbei Vorbild für die Kinder sind: „Tempo, kleine Schnecke!“ - manchmal geht es nämlich auch den Kindern zu schnell. Die Anpassungsleistung, die wir von Kindern erwarten, kann über den Tag schnell zur Überforderung werden. Auch Kinder brauchen Stille und Erstaunen, sowie Möglichkeiten und die Erfahrung, sich vom täglichen Stress befreien zu können.

Aufgrund Ihres Feedbacks und der großen Nachfrage bieten wir auch in diesem Jahr wieder unsere zweitägige Fortbildung „Kinder mit erhöhtem Unterstützungs- sowie Begleitungsbedarf“ an. In vier aufeinander basierenden Bausteinen werden Grundkenntnisse über mögliche Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten, aber auch konkrete Handlungsmöglichkeiten der Marte Meo Methode für den pädagogischen Alltag vermittelt.

Wir möchten Trägern, Leitungen und pädagogischen Fachkräften dabei helfen, sich den vielfältigen Aufgaben und Anforderungen im Kita-Alltag zu stellen. Alle Fortbildungen unterstützen Sie in Ihrem professionellen Handeln und machen Ihnen aktuelles Wissen in diversen Bereichen zugänglich. Nutzen Sie unsere Veranstaltungen, um Ihr Wissen zu festigen oder auszubauen. Wir möchten Ihnen darüber hinaus mit unserem Angebot die Chance zur Vernetzung und zum Austausch untereinander bieten. Wir stellen Ihnen erfahrene Referenten aus der Region vor, die Experten in ihren jeweiligen Themengebieten sind, die Sie darüber hinaus auch für eigene Fortbildungsveranstaltung des ganzen Teams oder für eine prozesshafte Begleitung als Unterstützung in Ihrer täglichen Arbeit anfragen können.

In 436 Kindertageseinrichtungen begleiten und unterstützen Sie 24.478 Kinder und ihre Familien im Rhein-Neckar-Kreis! Vielen Dank für Ihr tägliches Engagement bei dieser wertvollen Arbeit!

Ihre Fachberatung für Kindertagesstätten

# Anmeldeverfahren für pädagogische Fachkräfte und Leitungspersonen in Kindertageseinrichtungen

Anmeldungen werden **per E-Mail** an [anmeldung.fobi-kita@rhein-neckar-kreis.de](mailto:anmeldung.fobi-kita@rhein-neckar-kreis.de) entgegengenommen.

Sie erhalten von uns **keine Anmeldebestätigung**, allerdings eine **Eingangsbestätigung**. Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn die Plätze in der Veranstaltung belegt sind.

Eine Anmeldung kann **nur durch die Einrichtungsleitung** erfolgen. Diese bestätigt mit der Anmeldung, dass eine **Rücksprache mit dem Träger** erfolgt ist.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

Sollten **mehrere Mitarbeiter** an der **gleichen Fortbildung** teilnehmen wollen, können Sie diese in einer **Sammelmail** an uns versenden.

## Beispiel-E-Mail:

**An:** anmeldung.fobi-kita@rhein-neckar-kreis.de  
**Betreffzeile:** Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2024

Hiermit melde ich als Leitung verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

**Fortbildungsveranstaltung:** „Musterfobi“, 01.02.2024, 13:30 -16:30 Uhr

**Name der Einrichtung:** Kindergarten Musterhaus

**Anschrift:** Musterstraße 17

**Telefon:** 01234/56789

**E-Mailadresse der Einrichtung:** Kindergarten@Musterhaus.de

**Name der Leitung:** Frau Mustermann

**Name der/s Teilnehmenden:** Herr Müller, Frau Meyer, Frau Schmitt

*Rücksprache mit dem Träger ist erfolgt.*

## Fortbildungen zum Kinderschutz in Kindertageseinrichtungen

Thema:	<b>Dezentrale Basisfortbildungen: Umsetzung des Schutzauftrags nach § 8a SGB VIII in Kindertageseinrichtungen des Rhein-Neckar-Kreises</b>
Termin:	<b>ganztags wechselnd siehe Gesamtliste</b>
Ort:	wechselnd siehe Gesamtliste
Zielgruppe:	Leitungen und pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen aller Altersstufen
Referierende:	Mitarbeitende der dezentralen Psychologischen Beratungsstellen des Rhein-Neckar-Kreises in Kooperation mit Mitarbeitenden des Allgemeinen Sozialen Dienstes des Jugendamtes des Rhein-Neckar-Kreises
<u>Inhalte:</u>	Im Rahmen des gesetzlichen Schutzauftrags (nach § 8a und § 72 SGB VIII) gehört es zu Ihren Aufgaben aktiv zu werden, wenn Sie im Alltag gewichtige Anhaltspunkte für eine Kindeswohlgefährdung wahrnehmen.

Wir bieten Ihnen auch in diesem Jahr in Kooperation mit den Psychologischen Beratungsstellen des Rhein-Neckar-Kreises die Möglichkeit, die für Sie zuständigen Mitarbeitenden der Beratungsstelle kennenzulernen und mit der Fortbildung mehr Sicherheit für Ihre Aktivität im Gesamtverfahren „Kindeswohlgefährdung“ zu erlangen.

- Gesetzlicher Rahmen und Verantwortungsgemeinschaft
- Kinderschutz als präventive Aufgabe
- Schritte-Verfahren, „Kiwo-Skala“, Risikoabschätzung mit der „insoweit erfahrenen Fachkraft“ (ieF der Psychologischen Beratungsstelle)
- Arbeitsmaterialien

In der Fortbildung sehen Sie die Partner Ihres regionalen Netzwerkes im Kinderschutz. Teilnehmende melden uns immer wieder zurück, dass sie dies als sehr hilfreich empfinden. So entsteht durch die Teilnahme ein erster Kontakt zur Beratungsstelle oder auch ein regelmäßiger Kontakt zur Beratungsstelle. Es zeigt sich, dass dies die Hemmschwelle senken kann, im Ernstfall die ieF zur Beratung zu kontaktieren und dass Einrichtungen den Kontakt häufig auch frühzeitiger aufnehmen. Bitte melden Sie sich daher für einen Termin bei der Beratungsstelle an, die für Sie und Ihre Einrichtung zuständig ist. Die Termine und Veranstaltungsorte entnehmen Sie bitte der Gesamtliste auf der folgenden Seite.

<b>Psychologische Beratungsstelle</b>	<b>Kitas aus dem Einzugsbereich:</b>	<b>Termin(e)</b>	<b>Veranstaltungsort</b>
Psychologische Beratungsstelle Weinheim	Laudenbach, Hemsbach, Hirschberg, Weinheim	Donnerstag, 16. Mai 2024 9.00-16.30 Uhr	Weinheim, Bürgersaal im Alten Rathaus, Marktplatz 1
Institut für analytische Kinder- und Jugendpsychotherapie Eberbach und Ladenburg	Eberbach, Schönbrunn, Edingen-Neckarhausen, Heddesheim, Ilvesheim, Ladenburg	Montag, 30. September 2024 9.00-16.30 Uhr	Heidelberg, Vorlesungsraum im Institut für AKJP, Lessingstr. 24
Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes Heidelberg	Dossenheim, Nußloch, Sandhausen, Schriesheim	Dienstag, 19. März 2024 9.00 -16.30 Uhr	Heidelberg-Südstadt, Markushaus, Rheinstr. 29/1
Psychologische Beratungsstelle des ev. Kirchenbezirks Neckargemünd (seit 2023 inklusive Leimen)	Bammental, Gaiberg, Heddesbach, Heiligkreuzsteinach, Leimen, Lobbach, Mauer, Meckesheim, Neckargemünd, Schönau, Wiesenschbach, Wilhelmsfeld	Dienstag, 14. Mai 2024 9.00 -16.30 Uhr	Neckargemünd, Kaminzimmer in der Arche, Im Spitzerfeld 42
Psychologische Beratungsstelle Schwetzingen	Brühl, Ketsch, Ofersheim, Plankstadt, Schwetzingen	Mittwoch, 10. Juli 2024 9.00 -16.30 Uhr	Ofersheim, Großer Saal im Rettungszentrum Eichendorffstr. 34
Psychologische Beratungsstelle Eppelheim/Hockenheim/Walldorf	Altlußheim, Eppelheim, Hockenheim, Neulußheim, Reilingen, Walldorf	Montag, 04. November 2024 9.00 -16.30 Uhr  Dienstag, 12. November 2024 9.00 -16.30 Uhr	Eppelheim, Evang. Gemeindehaus, Hauptstr. 56
Psychologische Beratungsstelle des Caritasverbandes Wiesloch	Dielheim, Malsch, Mühlhausen, Rauenberg, St. Leon-Rot, Wiesloch	Donnerstag, 11. Juli 2024 9.00 -16.30 Uhr	St. Leon-Rot, Harres Veranstaltungszentrum Badener Saal, An der Autobahn 60
Psychologische Beratungsstelle Sinsheim	Angelbachtal, Effenbach, Eschelbronn, Helmstadt-Bargen, Neckarbischofsheim, Neidenstein, Reichartshausen, Sinsheim, Spechbach, Waibstadt, Zuzenhhausen	Montag, 11. März 2024 9.00 -16.30 Uhr  Montag, 14. Oktober 2024 9.00 -16.30 Uhr	Sinsheim, Raum in der Psychologischen Beratungsstelle, Jahnstr. 11

**Thema:** **Sicherheit und Gesundheit in Kindertageseinrichtungen**

**Termin:** **Mittwoch, 24. April 2024 / 14.30 – 17.30 Uhr**

**Ort:** Onlineformat

**Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, Sicherheitsbeauftragte

**Referent:** Michael Sommer - Aufsichtsperson nach SGB VII, Sicherheit und Gesundheit, Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW)

**Inhalte:**

- Aufgaben und Leistungen der Unfallkasse Baden-Württemberg
- Aufsichtspflicht und Haftung
- Besonderheiten bei der Integration von Kindern unter drei Jahren
- Sicherheitsanforderungen an Bau und Ausrüstung von Einrichtungen
- Sicherheitsstandards für Außenanlagen und Spielgeräte
- Erste Hilfe im Kindergarten
- Aufgaben, Rechte und Pflichten des Sicherheitsbeauftragten
- Gesundheit von pädagogischem Fachpersonal

Ziel des Seminars ist es u. a., die pädagogischen Fachkräfte von Kindertageseinrichtungen über Aufgaben und Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung zu informieren, bauliche Vorgaben aus dem Regelwerk der Unfallkasse vorzustellen und Fragen zur Aufsicht und Haftung sowie zur Ersten Hilfe zu diskutieren.

**Thema:** **Nicht von schlechten Eltern – wenn Mama oder Papa psychisch erkrankt sind...**

**Termin:** **Mittwoch, 03. Juli 2024 / 9.00 – 16.30 Uhr**

**Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, 69115 Heidelberg, Raum siehe Anzeige im Foyer

**Zielgruppe:** Leitungen und pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen, Kindergärten und Horten, **begrenzte Teilnehmer\*innenzahl**

**Referierende:** **Christine Mohler** (Sozialarbeiterin, Spielpädagogin, Ausbildung in Marte Meo), Leiterin von KipE-Gruppen (Gruppen für Kinder psychisch erkrankter Eltern) und ElternSTÄRKEKursen,  
**Annja Kachler**, Expertin aus Erfahrung, Mitglied von Seelenerbe e.V.,  
**Jan Diebold**, Psychologischer Psychotherapeut/ Psychologin aus der Erziehungs- und Lebensberatung des Evangelischen Kirchenbezirks Kraichgau, Leiter von KipE-Gruppen und ElternSTÄRKEKursen.

**Inhalte:** Wenn Mama oder Papa psychisch belastet oder erkrankt sind, brauchen Kinder erkennende, verstehende und unterstützende Erzieher\*innen. Dieses Seminar bietet Ihnen dazu grundsätzliche Informationen, Einblicke in authentische Erfahrungen und erlebnisorientierte Übungen und Methoden an.

Durch diese Sensibilisierung sollten Sie in Ihrem konkreten erzieherischen Handeln sicherer werden und so den psychisch erkrankten Eltern offen begegnen und diese besonders belasteten Kinder angemessen begleiten und fördern können.

- Thema:** **Kindliche Sexualität und sexuelle Übergriffe unter Kindern - Ideen zum Umgang**
- Termin:** **Mittwoch, 09. Oktober 2024 / 9.00 – 16.30 Uhr**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, 69115 Heidelberg, Raum siehe Anzeige im Foyer
- Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus Kinderkrippen und Kindergärten
- Referent:** Volker Schuld, Dipl. Psychologe, Syst. Familientherapeut, Leiter des Kinderschutz-Zentrums Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis
- Inhalte:** Sexualpädagogik im Kindergarten ist noch immer ein sensibles Thema. Der Mensch ist aber von Geburt an ein sexuelles Wesen und demzufolge haben auch Kinder eine Sexualität, die sich aber von der der Erwachsenen unterscheidet.
- Kinder im Kindergartenalter sind neugierig auf den eigenen und den Körper anderer Kinder. Sie interessieren sich für die Unterschiede zwischen Frau und Mann, Jungen und Mädchen und entwickeln ein Verständnis von sich als Individuum.
- In dieser Fortbildung soll zuerst der Frage nachgegangen werden, was kindliche Sexualität ausmacht und wie man ihr in pädagogisch angemessener Weise begegnen kann. Dabei sind soziale, emotionale und körperliche Aspekte zu berücksichtigen. Sexualerziehung unterstützt ein gutes Körpergefühl und Respekt vor dem eigenen Körper und trägt zur gesamten Persönlichkeitsentwicklung bei.
- Als ergänzendes Thema soll in dieser Fortbildung auch auf das Thema Sexuelle Grenzüberschreitungen bzw. Übergriffe unter Kindern eingegangen werden. Wo liegen die Grenzen zwischen Spiel und sexueller Grenzverletzungen? Vor dieser Frage stehen viele Mitarbeiter\*innen in Kindertagesstätten irgendwann einmal. Wie kann ich als pädagogische Fachkraft reagieren? Welche pädagogischen Interventionen brauchen betroffene Kinder, welche die sexuell grenzverletzenden Mädchen und Jungen? Wie kann bei diesem Thema die Zusammenarbeit mit den Eltern ablaufen?
- Der Referent wird versuchen, auf all diese Fragen einzugehen, dabei aber auch die Möglichkeit geben, die eine oder andere eigene Frage zu stellen.

- Thema:** **Kinder mit erhöhtem Unterstützungs- sowie Begleitungsbedarf**
- Termin:** **Mittwoch, 12. Juni 2024 / 9:00 – 16.00 Uhr (Teil1)**  
**Mittwoch, 13. November 2024/ 9:00 – 16.00 Uhr (Teil 2)**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg  
Raum siehe Anzeige im Foyer
- Zielgruppe:** Leitungen von Kinderkrippen/Kindergärten (Schwerpunkt 0-6 Jahre)
- Referierende:** **Alexandra Janson**, pädagogische Fachkraft an der Sonderpädagogischen Beratungsstelle mit Frühförderung, Marte Meo Supervisorin  
**Yvonne Mellin**, Pädagogin M.A., Marte Meo Supervisorin, Fachfrau für frühkindliche Pädagogik, Kinderbunt e.V./ **Schirin Mohraz**, Dipl. Psychologin, Marte Meo Supervisorin, Systemische Familientherapeutin/ **Heidi Meyer**, Erzieherin, Leitung Familienzentrum St. Nikolaus Rettigheim/  
**Marte Meo**, Therapeutin und Fachberaterin

Inhalte: In den Krippen- und Kindertagesstätten begegnen wir immer öfter Kindern, die uns durch ihr Verhalten auffallen. Die Gründe hierfür können vielseitig sein. Das Wissen über die verschiedenen Verhaltensweisen von Kindern, ihre Bedürfnisse sowie die Botschaften hinter ihrem Verhalten können dazu beitragen, die Reaktionen und Handlungen eines Kindes besser zu verstehen und sie dadurch im Alltag sicherer begleiten und bei Bedarf gezieltere Hilfestellungen für das Kind entwickeln zu können.

Die videobasierte Marte Meo Methode, entwickelt von der Niederländerin Maria Aarts, hat sich in der Begleitung dieser Kinder als äußerst hilfreich erwiesen. Sie setzt den Fokus auf entwicklungsunterstützende Gelegenheiten und bietet Fachkräften die Möglichkeit, die Welt des Kindes besser verstehen zu lernen, um gezielt Entwicklungs- und Lernprozesse zu unterstützen / zu aktivieren und so positive Veränderungen zu bewirken. Gleichzeitig wird das Vertrauen der pädagogischen Fachkraft in ihre eigenen Fähigkeiten gestärkt.

Das zweitägige Seminar ist in vier aufeinander basierende Bausteine unterteilt, um zum einen Grundkenntnisse über mögliche Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten zu vermitteln, aber auch um den Teilnehmenden konkrete Handlungsmöglichkeiten der Marte Meo Methode für den pädagogischen Alltag zu vermitteln.

**Tag 1 (12. Juni 2024)**

1. Baustein: Vermittlung von Grundkenntnissen über die häufigsten Auffälligkeiten im Kindesalter, für ein besseres Verständnis der Verhaltensweisen dieser Kinder und deren alltäglichen Herausforderungen/ Referentin: Schirin Mohraz
2. Baustein: Vermittlung der grundlegenden Haltung des Marte Meo Modells sowie die Vorstellung einzelner Marte Meo Elemente anhand von praxisbezogenen Videoclips/ Referentin: Yvonne Mellin

**Tag 2 (13. November 2024)**

3. Baustein: Umsetzung der Marte Meo Methode im Krippen- und Kita-Alltag und deren positive Wirkung auf die Entwicklung der Kinder und das pädagogische Team. Es ist ebenso hilfreich bei der Anleitung von Auszubildenden und bei Elterngesprächen/ Referentin: Heidi Meyer
4. Baustein: Marte Meo in der Begleitung von Kindern mit erhöhtem Förderbedarf in der sozial-emotionalen Entwicklung. Einblick in zwei Beratungsprozesse: 1) das isolierte Kind an die soziale Gruppe anschließen und 2) das impulsive Kind zur Selbstregulation führen.

Referentin: Alexandra Janson



# Forum Ernährung mit BeKi



Das FORUM Ernährung beim Veterinäramt und Verbraucherschutz des Rhein-Neckar-Kreises ist Bildungspartner der Ernährungsbildung in Kitas im Rahmen des Landesprogrammes „BeKi - Bewusste Kinderernährung“ – des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg.

Qualifizierte selbstständige Ernährungsreferentinnen vermitteln praxisnah und anschaulich Themen der Ernährungsbildung für Kitas. Aufgrund ihrer langjährigen Erfahrungen und Einblicke in eine Vielzahl von Einrichtungen sind die Fortbildungen konzentriert und fokussiert gestaltet, immer mit dem Blick auf die praktische Umsetzung im Kita-Alltag.

Aufgrund der gesellschaftlichen Entwicklung steigt der Stellenwert der Ernährungsbildung in der Kita kontinuierlich an, was nicht nur ein Fingerzeig dafür ist, dass man sie als essentiellen Bestandteil der Entwicklung von Alltagskompetenz bei den Kindern ansehen muss. Es ist vielmehr ganz speziell der Erkenntnis geschuldet, dass die Geschmacksprägung und die Ess-Entwicklung der Kinder in der frühen Kindheit erfolgt. Dies wird auch durch die Möglichkeit der BeKi Zertifizierung für Kitas deutlich. Auf dem Weg zur Zertifizierung übernimmt das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unter anderem die Kosten der Referentin, die die Kita dabei begleitet, mit dem Ziel in der Kita die Ernährungsbildung in der Konzeption langfristig zu verankern; dabei können folgende Fortbildungen ein Baustein davon sein.

## Anmeldeverfahren des FORUM Ernährung

Anmeldungen werden **per E-Mail** an [u.schneider@rhein-neckar-kreis.de](mailto:u.schneider@rhein-neckar-kreis.de) oder [s.burgmaier@rhein-neckar-kreis.de](mailto:s.burgmaier@rhein-neckar-kreis.de) entgegengenommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Uschi Schneider Tel.: 06221/522-4363** oder **Silke Burgmaier Tel.: 06221/522-4145**

Die Anmeldungen sind **verbindlich**. Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens **2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn**. Die Fortbildungen sind im Rahmen von BeKi **kostenfrei**.





- Thema:** **Unser Essen - alles Geschmackssache - oder!**
- Termin:** **Dienstag, 11. Juni 2024 / 14.00 – 17.00 Uhr**  
auch als Teamfortbildung im Rahmen einer Teamsitzung möglich
- Ort:** Außenstelle Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung,  
Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch, in der Kantine
- Zielgruppe:** Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte aus Kitas (1-6)
- Referentin:** Sigrid Fellmeth, Diplom-Oekotrophologin, BeKi Referentin in Ba-Wü
- Kosten:** trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi
- Mindestens:** 10 Teilnehmende
- Inhalte:** Essen lernen und Geschmacksentwicklung mit allen Sinnen. Kinder essen das was ihnen schmeckt und was sie kennen. Aber entscheidet tatsächlich immer nur der Geschmack darüber was gegessen wird und was nicht? Diese praxisorientierte Fortbildung zeigt unter anderem, wie pädagogische Fachkräfte spielerisch die Akzeptanz für unbekannte Lebensmittel fördern können. Neben einer kurzen Einführung in die Prägung des Essverhaltens verdeutlichen Sensorikübungen, die den Schwerpunkt der Veranstaltung ausmachen, die Relevanz in der Praxis. Diese Sinnesschulungen eignen sich sehr gut für die Umsetzung im Kita-Alltag und decken gleichzeitig Ziele des Orientierungsplans (für Bildung und Erziehung) ab.



- Thema:** **Nachhaltig essen – auch in der Kita!**
- Termin:** **Dienstag, 26. November 2024 / 14.00 – 17.00 Uhr**  
auch als Teamfortbildung im Rahmen einer Teamsitzung möglich
- Ort:** Außenstelle Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, FORUM Ernährung, Adelsförsterpfad 7, 69168 Wiesloch, in der Kantine
- Zielgruppe:** das gesamte Team der Einrichtung (3-6)
- Referentin:** Luise Franke, Ernährungswissenschaftlerin, BeKi Referentin in Ba-Wü
- Kosten:** trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi
- Mindestens:** 10 Teilnehmende
- Inhalte:** Nachhaltiges Handeln betrifft jeden zu jeder Zeit. So kann auch die Kita ihren Teil dazu beitragen, die Themen im Alltag aufzugreifen und das nachhaltige Handeln zur Gewohnheit werden zu lassen. In der Fortbildung werden die aktuellen Empfehlungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung ab dem 3. Lebensjahr vorgestellt. Bei diesen wurden u.a. Auswirkungen auf den Klimaschutz mit einbezogen. „Welche Lebensmittel in welcher Menge braucht ein Kind?“ Diese Frage wird immer wieder an uns gestellt. Nicht zuletzt auch aufgrund intensiver Diskussionen mit Eltern. Wie begleitende Angebote zur Ernährungsbildung die Umsetzung im Kita-Alltag unterstützen können wird Bestandteil der Fortbildung sein. Die fundierten neutralen Informationen bieten eine gute Kommunikationsbasis im Gespräch mit den Eltern und bringen Entspannung in den Kita-Ess-Alltag. Dabei bietet z.B. das Frühstück viele Ansätze, den Kinder die verschiedenen Aspekte vom Einkauf bis zum Essen auf dem Teller näher zu bringen. Bei der Fortbildung werden die verschiedenen Aspekte beleuchtet, gemeinsam Möglichkeiten der Umsetzung gesammelt und mit gelungenen Beispielen aus der Praxis ergänzt, die Erfahrungen der Teilnehmenden stehen dabei im Vordergrund.



**Thema:** **Kleine Körner groß im Kommen  
Hülsenfrüchte, Nüsse und Co – nachhaltige Stars auf dem Speiseplan!**

**Termin:** nach Vereinbarung, 3 Zeitstunden auch im Rahmen einer Teamsitzung  
**Ort:** in der Kita oder in den Räumen des Landratsamts, je nach Vereinbarung  
**Zielgruppe:** das gesamte Team der Einrichtung (1-6)  
**Referentin:** Sigrid Fellmeth, Diplom Oekotrophologin, BeKi Referentin Ba-Wü  
 oder Luise Franke, Ernährungswissenschaftlerin, BeKi Referentin Ba-Wü  
**Kosten:** trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi  
**Mindestens:** 10 Teilnehmende

**Inhalte:** Wer sich mit nachhaltigem Essen beschäftigt, sieht mehr pflanzliche Produkte und eine geringere Fleischmenge auf dem Teller. Der neue DGE-Qualitätsstandard für die Kita-Verpflegung hat diese Empfehlung bereits aufgenommen. Doch was für Alternativen gibt es? Hier punkten Saaten, Hülsenfrüchte und Nüsse - sie haben ein breites Nährstoffspektrum und sind gleichzeitig nachhaltig und klimaschonend. Was es wirklich damit auf sich hat, worauf dabei zu achten ist und wie Sie diese den Kindern schmackhaft machen können, ist Inhalt dieser Fortbildung. Ganz praxisnahe lernen die Teilnehmenden die Vorzüge, die Unterschiede und die verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten kennen – wobei auch die Verkostung und der Austausch über die Umsetzung im Rahmen der pädagogischen Angebote nicht zu kurz kommt. Lassen Sie sich überraschen von der großen Welt der kleinen Körner.

**Thema:** **Bildungsort Esstisch  
Essen mit Kleinkindern als pädagogische Aufgabe und Herausforderung**

**Termin:** nach Vereinbarung, 3 Zeitstunden auch im Rahmen einer Teamsitzung  
**Ort:** in der Kita oder online  
**Zielgruppe:** Leitungskräfte und pädagogische Fachkräfte (U3)  
**Referentin:** Dr. Barbara Miltner-Jürgensen, Biologin, BeKi Referentin  
**Kosten:** trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi  
**Mindestens:** 10 Teilnehmende

**Inhalte:** Für eine gute Entwicklung brauchen Kinder eine ausgewogene Ernährung. Dazu sollen die Mahlzeiten bedarfsgerecht und abwechslungsreich sein.  
 Der Esstisch ist auch ein Bildungsort an dem die Kinder „essen lernen“ und über die gemeinsamen Mahlzeiten ein gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten grundgelegt wird. Das Ernährungsverhalten wird in den ersten Lebensjahren entscheidend geprägt. Die Fortbildung benennt die Hintergründe und Einflüsse auf das Ess- und Ernährungsverhalten von Kindern in den ersten Lebensjahren. Die Fortbildung zeigt auf, welche Faktoren das Ernährungsverhalten von Kindern prägen und

wie (kleine) Kinder essen lernen. Die Essgewohnheiten von Kindern sowie Ernährungstypen werden beschrieben. Darüber hinaus wird eine pädagogisch sinnvolle Essplatzgestaltung thematisiert, die ein gesundheitsförderliches, nachhaltiges und genussvolles Essen unterstützt.

**Thema:** **Mit Obst und Gemüse in die Kinderküche  
Beispiele zur Umsetzung in der Kita ☺**

**Termin:** nach Vereinbarung, 3 Zeitstunden auch im Rahmen einer Teamsitzung  
**Ort:** im Kindergarten  
**Zielgruppe:** das gesamte Team der Einrichtung (3-6)  
**Referentin:** Sigrid Fellmeth, Diplom-Oekotrophologin, BeKi Referentin in Ba-Wü  
**Kosten:** trägt das Land Baden-Württemberg im Rahmen der Landesinitiative BeKi  
**Mindestens:** 10 Teilnehmende

Inhalte: Das EU-Schulprogramm für Kitas und Schulen möchte nicht nur das Obst-, Gemüse- und Milch-Angebot in den Einrichtungen steigern, sondern auch Kinder langfristig für diese Lebensmittelgruppe begeistern. Den größten und nachhaltigsten Erfolg und Wertschätzung für Lebensmittel erzielt man, wenn Kinder eigene Erfahrungen sammeln können. Bei der Fortbildung werden praktische Beispiele zur Umsetzung in der Gruppe ausgetauscht, neue und erprobte Ideen aufgezeigt und Quellen zu weiteren Beispielen besprochen. Mit einfachen Schneidetechniken und geeignetem Werkzeug ist der Umgang mit Obst und Gemüse leichter. Einfache Experimente mit diesen Lebensmitteln runden die Fortbildung ab.

**Thema:** **Sicherheit im Umgang mit Lebensmitteln – eine Aufgabe für alle!  
Worauf ist dabei aus lebensmittelhygienischer Sicht zu achten**

**Termin:** nach Vereinbarung, ca. 2,5 Std., auch im Rahmen einer Teamsitzung  
**Ort:** in der Kita  
**Zielgruppe:** das gesamte Team der Einrichtung (1-6)  
**Referentin:** Uschi Schneider, Leiterin FORUM Ernährung  
Carmen Wetterauer, Lebensmittelkontrolleurin  
**Kosten:** -  
**Mindestens:** 10 Teilnehmende

Inhalte: Gemeinsam mit Kindern etwas zubereiten oder in anderer Weise mit Lebensmitteln im Alltag umgehen, ist immer auch mit hygienischen Risiken verbunden. Welche Lebensmittel besonders anfällig sind, womit dies zusammenhängt und was sich daraus für den praktischen Umgang damit ergibt, ist Schwerpunkt dieser Veranstaltung. Es wird aufgezeigt, wie die pädagogische Arbeit mit den Kindern im Umgang mit Lebensmitteln gut mit den hygienischen Anforderungen vereinbart werden kann. Ergänzungsseminar zur Vertiefung der Erstbelehrung.



Es besteht auch die Möglichkeit, einzelne Themen für eine **Inhouse-Fortbildung** auszuwählen:

- Ernährungsbildung im Kita-Alltag - Teil der Konzeption
- Lebensmittelauswahl, -menge und -qualität
- Pädagogische Angebote zu und mit Lebensmitteln
- Prägung des Essverhaltens und Hintergründe
- Mahlzeiten pädagogisch begleiten
- Geschmackstest / Ess-Erfahrungen



### „Esspedition Kita – Ernährungsbildung für die Praxis“

Haben Sie in Ihrer Einrichtung bereits einen Ringordner (Auflage 8)?

**Pro Einrichtung** wird im Rahmen einer **Teamsitzung** der Ordner vorgestellt (ca. 60 Min.), danach bleibt **ein kostenfreies** Exemplar in der Einrichtung.

Ein Angebot im Rahmen des Landesprogramms **Bewusste Kinderernährung (BeKi)** des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg

Weitere Informationen beim FORUM Ernährung



### BeKi - Zertifizierung

Ihnen ist die Ernährungsbildung wichtig und sie ist fester Bestandteil Ihrer Konzeption - oder soll es werden? Dann zeigen Sie dies auch nach außen und lassen Sie sich mit Ihrer Einrichtung für besonderes Engagement in der Ernährungsbildung zur BeKi - Kindertagesstätte zertifizieren!

Das Zertifikat ist für 3 Jahre gültig und kann danach verlängert werden.

Mehr dazu unter: [www.beki-bw.de](http://www.beki-bw.de) oder beim FORUM Ernährung, Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis



## Ausgewählte Linkliste zu Angeboten im Ernährungsbereich

Aktuelle Veranstaltungsangebote des **Landeszentrum für Ernährung** sowie der Vernetzungsstelle Kitaverpflegung erhalten Sie über die Homepage:

**Fortbildungen etc. zur Kita-Verpflegung:**

[Landeszentrum für Ernährung - Fortbildungen und Austausch \(landeszentrum-bw.de\)](https://www.landeszentrum-bw.de/)

Angebote und Bildungsmaterialien:

<https://landeszentrum-bw.de/Lde/Startseite/bilden/herkunft-und-erzeugung-von-lebensmitteln>

Den **Newsletter des Landeszentrum** für Ernährung zu aktuellen Ernährungsthemen erhalten Sie über diesen Link:

<https://www.ernaehrung-bw.de/pb/MLR.Ernaehrung.Lde/Startseite/Newsletter+Ernaehrung>

---



### Zertifizierung zum **BeKi – Kindergarten**

– für besonderes Engagement in der Ernährungsbildung

Ihnen ist die Ernährungsbildung wichtig und sie ist fester Bestandteil Ihrer Konzeption - oder soll es werden, dann zeigen Sie dies auch nach außen und lassen Sie sich mit Ihrer Einrichtung zum BeKi - Kindergarten zertifizieren! Mehr unter:

<https://landeszentrum-bw.de/Lde/Startseite/bilden/BeKi-Zertifikat>

bei Interesse oder weiteren Fragen melden Sie sich gerne beim [FORUM Ernährung - Rhein-Neckar-Kreis](#).

---



– **Wissensschnittchen** – online Angebote zu **Verpflegungsthemen**

<https://www.fitkid-aktion.de/aktuelles/aktuelles/meldung/article/die-wissens-1/>

Informationen rund um die **Kitaverpflegung** und **Hygienethemen**

[www.fitkid-aktion.de](http://www.fitkid-aktion.de)

Werden Sie GenussbotschafterIn mit der Initiative „**Ich kann kochen!**“

In dieser kostenfreien **Fortbildung** werden pädagogische Fach- und Lehrkräfte qualifiziert, mit Kindern in ihren Einrichtungen zu kochen. Die Fortbildungen werden von ErnährungsexpertInnen der Sarah Wiener Stiftung durchgeführt. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Bildungsmaterialien und eine finanzielle Starthilfe für Lebensmittel werden angeboten – aktuell **online**.



Direkter Link zur Terminübersicht und Anmeldung, die Kurse finden bis auf weiteres online statt: <https://ichkannkochen.de/anmelden-mitmachen/>

---

Das **Ernährungszentrum Bruchsal** bietet Fortbildungen für einzelne Teilnehmende an, die ebenfalls im Rahmen von BeKi kostenfrei sind.

<https://karlsruhe.landwirtschaft-bw.de/pb/Lde/Startseite/Ernaehrungszentrum/Angebote+fuer+Kindertageseinrichtungen>

---

„**Komm mit in das gesunde Boot**“ kostenfreie Fortbildungsangebote für pädagogische Fachkräfte aus Krippen und Kitas – **online**

Das umfassende Programm zur Gesundheitsförderung von Kindern bietet praxiserprobte Materialien und Fortbildungen für den Kindergarten- und Schulalltag. Lehrer:innen und Erzieher:innen werden unterstützt, das Bewegungs-, Ernährungs- und Freizeitverhalten von Kindern positiv zu beeinflussen.

<https://www.bwstiftung.de/de/programm/komm-mit-in-das-gesunde-boot>

---

**Deutsche Gesellschaft für Ernährung Ba-Wü:**

<https://www.dge-bw.de/veranstaltungen-termine-anmeldungen.html>

spezifische Fachthemen, kostengünstige Fortbildung durch die finanzielle Unterstützung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg.



---

**Projekt: „Abenteuer Essen“ in der Metropolregion** - der SRH Hochschule

[www.abenteueressen.de](http://www.abenteueressen.de)

Kostenfreies Angebot für Kitas, Beginn des jeweiligen Projektstartes dort erfragen.

---

unvollständige Zusammenstellung von Bildungsangeboten/ FORUM Ernährung2023



# Stabstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung

## Bildung für Nachhaltige Entwicklung und Globales Lernen in der Kita

Die Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik des Rhein-Neckar-Kreises, die bei der Stabsstelle für Integration und gesellschaftliche Entwicklung angesiedelt ist, organisiert in Kooperation mit dem Entwicklungspädagogischen Informationszentrum (EPiZ) Reutlingen, Träger von den Projekten „FaireKITA Baden-Württemberg“ und „KITA.weltbewusst.2030“, mit dem Eine-Welt-Zentrum Heidelberg e. V. und mit der interkulturellen Promotorin vom Regierungsbezirk Karlsruhe, Dr. Rajya Karumanchi-Dörsam, einen Fachtag und eine Fortbildung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in Kitas.



Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) ist keine Kür – Kinder haben das Recht auf eine lebenswerte Zukunft! Im Zentrum steht die Frage: wie stärken wir Kinder für eine zukunftsfähige Welt? BNE begeistert und befähigt Menschen jeden Alters dafür, die Welt friedlich, gerecht und zukunftsfähig mitzugestalten. BNE ist kein Lernen über die Welt, sondern ein aktives und handlungsorientiertes Lernen in der Welt. Kinder erleben, dass sie selbst ein Teil dieser Welt sind und auch Einfluss nehmen können. Das macht sie stark.

Kinder können spielerisch bereits im Kindergarten lernen, dass die Dinge um sie herum eine Herkunft haben, indem man mit ihnen auf Spurensuche geht: Wer hat all die Dinge hergestellt? Wo kommt unser Essen her, oder die Baumwolle für unsere T-Shirts? Wie leben Kinder und ihre Familien anderswo? So lernen die Kinder mit Vielfalt respektvoll umzugehen und ihren Gerechtigkeitssinn zu schärfen. Und dies beim Aufgreifen von Themen wie Wasser, Ernährung, Energie, Gerechtigkeit, Biodiversität. Dabei geht es nicht nur um die Themen. Es geht vor allem um die Zusammenhänge zwischen diesen Themen und unserem Lebensstil. BNE und Globales Lernen öffnen Lernräume für Selbstwirksamkeit und Kreativität – und machen Spaß!

In der KITA gibt es viele Bildungs- und Alltagssituationen, in denen Erzieherinnen und Erzieher Globales Lernen und BNE umsetzen. BNE wird sich wie ein Roter Faden durch alle Bereiche im weiterentwickelten Orientierungsplan, der voraussichtlich Ende 2024 veröffentlicht wird, ziehen. Die qualifizierten und erfahrenen Referentinnen und Referenten vermitteln praxisnah und anschaulich eine Vielfalt an Zugängen, Methoden und Beispielen für eine gelingende und inspirierende BNE in der KITA.

### Anmeldeverfahren

Anmeldungen erfolgen via Survy. Den Link zu der Seite bzw. den QR-Code finden Sie bei der jeweiligen Fortbildung. Die Anmeldungen sind verbindlich. Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme an den Fortbildungen ist kostenfrei.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldungen werden über Survy bestätigt. Es erfolgt keine separate Anmeldebestätigung. Sie bekommen etwa zwei Wochen vor Veranstaltungstermin ergänzende Informationen per E-Mail.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Isabelle François, unter der Telefonnummer 06221-522 2714 oder ihrer Mail: [i.francois@rhein-neckar-kreis.de](mailto:i.francois@rhein-neckar-kreis.de).



- Thema:** **Fachtag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) und Globalem Lernen in der Kita: „Welt gerecht gestalten – von Anfang an!“**  
Impulse für die Umsetzung des weiterentwickelten Orientierungsplans 2024 mit dem Fokus auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Termin:** **Mittwoch, 17. April 2024 / 9.30 – 16.30 Uhr**
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten Anlage 38 – 40, Heidelberg 5. OG, Sitzungssaal
- Zielgruppe:** KITA-Leitungen, Erzieherinnen und Erzieher, pädagogische Fachkräfte sowie Vertreterinnen und Vertreter von Trägern.
- Referierende:** Impulsvortrag: Karin Wirnsberger, Projektkoordinatorin der KITA-Projekte am EPiZ Reutlingen für Globales Lernen und BNE; Mitglied in der BNE-Autorinnengruppe im Rahmen der Weiterentwicklung vom Orientierungsplan Baden-Württemberg.  
Workshops: Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für Globales Lernen mit und ohne Zuwanderungsgeschichte aus Baden-Württemberg.
- Inhalte:** Kinder sind neugierig und wollen ihre Mit- und Umwelt erkunden. Globales Lernen und Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) motivieren sie, über Dinge nachzudenken. Sie schauen darauf, was ihnen im Alltag begegnet und was sie umgibt – wie z. B. Spielzeuge, Kleidungsstücke oder Lebensmittel. Sie stellen Fragen, entwickeln eigene Standpunkte und bringen sich aktiv ein. Globales Lernen inspiriert zum gemeinsamen Erforschen globaler und lokaler Zusammenhänge. Dabei machen Kinder die Erfahrung, dass ihr Handeln wirksam ist und dass alle etwas tun können, um die Welt mit Blick auf Mensch und Umwelt gerecht zu gestalten.

Am Anfang des Fachtags erhalten die Teilnehmenden durch einen Impulsvortrag Grundinformationen zu BNE und Globalem Lernen in der frühkindlichen Bildung. Die Schwerpunkte liegen auf dem sogenannten *Whole Institution Approach*, auf verschiedenen Ideen für die Umsetzung von BNE in der KITA-Praxis sowie auf konkreten Hinweisen zu Materialien und weiteren Unterstützungsangeboten. Im Anschluss gibt es genug Raum für Rückmeldung und Austausch.

Am Nachmittag werden zwei Workshopsrunden mit je vier Workshops zur Vertiefung angeboten. So können sich die Teilnehmenden für zwei Workshops entscheiden. Die Workshops ermöglichen einen Einblick in einzelne Angebote und inspirierende Methoden, mit dem Fokus auf der praktischen Umsetzung.

Weitere Details zum Programm und zu den angebotenen Themen in den Workshops erhalten Sie im Anmeldeformular unter folgende Links bzw. QR-Code:

<https://survy.rhein-neckar-kreis.de/s/eb05a727914fd883b971db11a3dc89c0>



- Thema:** **Infoveranstaltung zu Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Kita: „Welt bewusst gestalten – von Anfang an!“**  
Impulse für die Umsetzung des weiterentwickelten Orientierungsplans für Bildung und Erziehung für die baden-württembergischen Kindergärten mit Blick auf Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Termin:** **Dienstag, 12. November 2024 / 14.30 – 16.30 Uhr**
- Ort:** Online
- Zielgruppe:** KITA-Leitungen, Erzieherinnen und Erzieher, pädagogische Fachkräfte sowie Vertreterinnen und Vertreter von Trägern.
- Referentin:** Karin Wirnsberger, Projektkoordinatorin der KITA-Projekte am EPiZ Reutlingen für Globales Lernen und BNE; Mitglied in der BNE-Autorinnengruppe im Rahmen der Weiterentwicklung vom Orientierungsplan Baden-Württemberg.
- Inhalte:**
- Um die Zukunft positiv zu gestalten, gilt es, global eine Kultur der Nachhaltigkeit zu stärken. In der KITA legen wir das Fundament für nachhaltiges Handeln – bei den Kindern, den pädagogischen Fachkräften und in den Familien. Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) macht Menschen stark für einen achtsamen Umgang mit Welt und befähigt sie, diese friedlich, gerecht und zukunftsfähig mitzugestalten.
- Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) zieht sich wie ein roter Faden durch alle Bereiche den weiterentwickelten Orientierungsplan, der voraussichtlich Ende 2024 veröffentlicht wird, durch.
- Neben Grundinformationen zu BNE und Globalem Lernen in der frühkindlichen Bildung erhalten die Teilnehmenden eine Vielfalt an inspirierenden Impulsen für die Umsetzung in der KITA-Praxis sowie konkrete Hinweise zu Materialien und weiteren Unterstützungsangeboten.

Anmeldungen:

<https://survy.rhein-neckar-kreis.de/s/60228e513afb386b7bf04bb4933a7891>



## Bildungscoordination

Mit der Bildungscoordination des Rhein-Neckar-Kreises wird Teilhabe durch Bildung für Menschen mit Zuwanderungsgeschichte gefördert. Bildung kann dabei in allen Lebensphasen ansetzen und sich auf ganz verschiedene Altersgruppen beziehen.

Die Aufgaben der Bildungscoordination sind:

- Koordinierung der Bildungsarbeit durch Vernetzungsangebote
- Zusammenarbeit mit Bildungsakteuren innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung
- Transparenz über Bildungsangebote herstellen
- Lücken im Bildungsangebot aufdecken und neue Projekte initiieren
- Beratung von Entscheidungsinstanzen des Landkreises

Maßnahmen, die bisher durch die Bildungscoordination initiiert und eingerichtet wurden oder aktuell umgesetzt werden, sind zum Beispiel:

- Lern-Praxis-Werkstatt für Weinheim und den nördlichen Rhein-Neckar-Kreis
- Lern-Praxis-Werkstatt für Sinsheim und den östlichen Rhein-Neckar-Kreis
- Mobile Biografie (MoBio) für das digitale Integrationsmanagement
- Frauensprachkurse mit Kinderbetreuung
- Interkulturelles Elternmentorenprogramm
- frEi-Workshopreihe für pädagogische Fachkräfte
- ...und viele mehr...

Die frEi-Workshops („frühe Einbindung neuzugezogener Eltern“) werden in Kooperation mit der Gemeinnützigen Elternstiftung Baden-Württemberg angeboten und gefördert vom Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration

### Anmeldeverfahren

Anmeldungen werden via Survy unter folgendem Link:

<https://survy.rhein-neckar-kreis.de/s/be0770ce5bdbc8a4601f6939be458c18> oder per QR-Code entgegengenommen.

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Frau Fiebig, 06221-522 2969

[s.fiebig@rhein-neckar-kreis.de](mailto:s.fiebig@rhein-neckar-kreis.de)

Die Anmeldungen sind verbindlich. Wir bitten um eine Anmeldung bis spätestens 2 Wochen vor Veranstaltungsbeginn. Die Teilnahme an den Workshops ist kostenfrei.

Bitte beachten Sie: Die Anmeldungen werden über Survy bestätigt. Es folgt keine separate Anmeldebestätigung.



<b>Thema:</b>	<b>Guter Start mit neuzugezogenen Eltern</b>
Termin:	<b>Mittwoch, 15. Mai 2024/15.00 – 17.00 Uhr</b>
Ort:	Online
Zielgruppe:	Alle Fachkräfte, die mit geflüchteten oder neuzugezogenen Familien zusammenarbeiten, z. B.: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager.
Referentin:	Patrizia Krahmer hat Kunstgeschichte und Kunstpädagogik (M. A.) studiert. Sie ist aktiv in der Gemeinde- und Asylarbeit und arbeitet für die Gemeinnützige Elternstiftung als Referentin für Elternzusammenarbeit im Projekt frEi - frühe Einbindung neu zugezogener Eltern.
<u>Inhalte:</u>	Gerade nehmen Schulen und Kitas wieder viele Kinder aus geflüchteten Familien in Vorbereitungs-, Willkommens- oder Regelklassen sowie in Kita-Gruppen auf. Diesen Familien ist die Art der Elternmitwirkung, wie wir sie an unserem Bildungssystem praktizieren, meist fremd – und so wirkt das Fernbleiben bei Elternabenden oder Veranstaltungen oft wie Desinteresse. Haben Sie sich auch schon gefragt, wie das Einbeziehen von Eltern mit Migrations- oder Fluchtgeschichte von Anfang an besser gelingen kann? In diesem Seminar wollen wir miteinander herausfinden, welche Möglichkeiten einer gelingenden Willkommenskultur es gibt, um die Gruppe der neu zugezogenen Eltern von Beginn an als wichtige Partnerin in die schulische Entwicklung der Kinder einzubeziehen. Die Teilnehmenden beschäftigen sich mit den unterschiedlichen Voraussetzungen und Wissensständen, die Eltern aus ihren Herkunftsländern mitbringen und tauschen sich zu Unterstützungsmöglichkeiten und Hilfsangeboten innerhalb der Schulgemeinschaft aus. Wer könnte alles „mit ins Boot“ geholt werden, um das Miteinander zu stärken?

- Thema:** **Ich habe doch keine Vorurteile...!? Wie wir (un-)bewusst im beruflichen Alltag kategorisieren und wie wir das verhindern können**
- Termin:** **Dienstag, 18. Juni 2024/17.00 – 20.00 Uhr**
- Ort:** Online
- Zielgruppe:** Alle Fachkräfte, die mit geflüchteten oder neuzugezogenen Familien zusammenarbeiten, z. B.: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen, Kindertagespflege, Hort, Lehrkräfte, Schulsozialarbeiterinnen und Schulsozialarbeiter, Integrationsmanagerinnen und Integrationsmanager.
- Referentin:** Gesa Krämer hat Interkulturelle Kommunikation studiert und unterstützt seit mehr als 20 Jahren pädagogische Fach- und Lehrkräfte in Training, Coaching und Supervision bei allen Themen rund um Diversity. Sie ist Lehrbeauftragte, Fachbuchautorin und kennt viele pädagogische Kontexte aus unterschiedlichen Perspektiven selbst.
- Inhalte:** In sämtlichen Bildungskontexten bringen wir uns mit unserer Persönlichkeit und in unserer beruflichen Rolle (Fach/Lehrkraft, Pädagogin oder Pädagoge) sehr direkt ein. Das ist für Bindung und Bildung auch notwendig. Allerdings kommen dabei oft auch (un-)bewusste Urteile (*unconscious bias*) zum Tragen, die große Auswirkung auf die Entwicklung und Identität der Kinder und Familien, mit denen wir zusammenarbeiten, haben. In diesem Seminar geht es darum, sich eigener Vorurteile bewusst zu werden, um damit Veränderungen im Denken und Handeln anzustoßen und so zu mehr Bildungsgerechtigkeit und klaren Positionierungen im pädagogischen Umfeld beizutragen. Hierbei soll es um ganz konkrete Situationen und eigene Fälle gehen. Wenn Sie mit Forschergeist und Tatendrang sich selbst besser kennen lernen sowie Anregungen für Ihre tägliche Arbeitspraxis erhalten möchten, dann sind Sie in diesem Seminar genau richtig.

- Thema:** **Mehrsprachige Kinder erfolgreich begleiten – Schwerpunkt Kita**
- Termin:** Donnerstag, 11. Juli 2024/14.30 – 17.30 Uhr
- Ort:** Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis, Kurfürsten-Anlage 38–40, Heidelberg, Raum 421 (4. OG)
- Zielgruppe:** Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen oder der Kindertagespflege und Personen, die mit Geflüchteten oder neu zugezogenen Kindergartenkindern zusammenarbeiten.
- Referentin:** Jutta Daszenies, hat Ethnologie, vgl. Religionswissenschaft und Soziologie (M. A.) studiert. Sie ist Erzieherin und Systemische Beraterin (DGSA) und arbeitet seit vielen Jahren als Dozentin und Referentin der Elternstiftung im Bereich „Interkulturelle Elternmentor\*innen“.
- Inhalte:** Die Mehrsprachigkeit von Kindern im Kindergarten löst in der Öffentlichkeit, bei Pädagoginnen und Pädagogen sowie Familien immer wieder emotionale Debatten und viele Fragen aus. Trägt Mehrsprachigkeit von Kindern zu einem erfolgreichen Lernen von Deutsch und anderen Sprachen bei oder ist Mehrsprachigkeit ein Risikofaktor für eine erfolgreiche Bildungslaufbahn im deutschen Schulsystem? In unserer Veranstaltung erarbeiten wir uns einen gemeinsamen Wissensstand zur kindlichen Mehrsprachigkeit als Kompetenz und Ressource, ihren typischen Formen, Merkmalen und Geschwindigkeiten der mehrsprachigen Sprachentwicklung. Wir testen Mythen rund um die Mehrsprachigkeit auf der Grundlage des aktuellen Stands der Fachwissenschaften. Wir tauchen ein in die Erfahrungs- und Lebenswelt von mehrsprachigen Familien und beleuchten die bekanntesten Methoden für gelingendes mehrsprachiges Aufwachsen. Anhand von Fragen und Fallbeispielen der Teilnehmenden schlagen wir den Bogen in die Bildungseinrichtungen, entwerfen ein Handlungsszenario für mehrsprachigkeitsoffene Bildung und stellen den Zusammenhang zu erfolgreichem mehrsprachigem Lernen in Kita und Schule her.

# Pflegekinder- und Adoptionswesen

Liebe Pflege- und Adoptiveltern,

die letzten drei Jahre waren wir damit beschäftigt die Corona Pandemie zu bewältigen. Die Erkenntnis, die sich uns offenbart heißt „das Virus wird bleiben und wir müssen lernen damit zu leben“. Die Gewerkschaft ver.di schrieb in den vergangenen Jahren „Die Beschäftigten werden in der Pandemie zerrieben zwischen Vorgaben von außen, die weitgehend nicht den beruflichen Standards entsprechen und den hohen professionellen Ansprüchen an die Qualität der eigenen Arbeit. Diese Diskrepanz gleichen sie nur durch hohen persönlichen Einsatz aus“ analysierte Studienleiter Professor Dr. Nikolaus Meyer.

Heute, am Ende des Jahres 2023, titeln die großen Tageszeitungen: „Führt der Fachkräftemangel zum Kollaps in der Dienstleistungsgesellschaft?“. Allgemein befürchtet man „eine Beschleunigung der Abwärtsspirale der Qualität“ und einen Zusammenbruch des Systems, so der Koordinator Professor Dr. Klaus Fröhlich-Gildhoff vom Zentrum für Kinder- und Jugendforschung an der Evangelischen Hochschule Freiburg. Diesem Trend einer Abwärtsspirale und einer Minderqualität konnten wir uns zusammen mit Ihnen bisher entziehen. Immer noch gelingt es uns neue Pflegefamilien zu gewinnen. Baby´s, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche in Ihren Familien zu beheimaten, ihnen eine gute Perspektive für ihr junges Leben zu geben.

Das Engagement von Ihnen als Pflegefamilie, diesen Kindern ein liebevolles Zuhause zu schaffen und sie für einen kurzen Zeitraum oder auch auf Dauer zu begleiten, ist ein wertvoller Beitrag im Rahmen der Jugendhilfe. Außerdem fördert ihr persönlicher Einsatz als positives Beispiel sozialen Engagements auch den sozialen Zusammenhalt der Gesellschaft.

Im Jahr 2024 verzichten wir auf thematische Inhalte als Fortbildungsabende. Vielmehr ist es uns ein Anliegen, Sie in Stammtischen zusammen zu bringen um sich gegenseitig auszutauschen. Diese Abende wollen wir dreimal verteilt im Kreisgebiet anbieten. Die Termine wann und wo diese Stammtische stattfinden, werden über unser Sekretariat und den dort vorhandenen Emaillisten bekannt gegeben. Inhaltliche Fortbildungsangebote wird wie gewohnt PFAD e.V. anbieten.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das ganze Pflegekinderteam des Rhein-Neckar-Kreises viel Spaß und Freude in Ihrer Arbeit im neuen Jahr 2024.

Unser Sommerfest wird wieder auf dem Gelände des Jugendstiftes Sunnisheim stattfinden. Der Termin ist am **13.07.2024** und wir feiern gemeinsam mit den Kollegen\*innen des Sunnisheimes 135 Jahre Jubiläum, bitte tragen Sie sich diesen Termin bereits heute schon in Ihren Kalender. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Ihr Team des Pflegekinderdienstes

# Anmeldeverfahren für Pflege- und Adoptiveltern

Anmeldungen werden **per E-Mail** an [s.schuehrer@rhein-neckar-kreis.de](mailto:s.schuehrer@rhein-neckar-kreis.de) entgegengenommen.

Sie erhalten von uns **keine Anmeldebestätigung**. Wir werden Sie nur benachrichtigen, wenn die Plätze in der Veranstaltung belegt sind.

Bitte senden Sie **pro Fortbildungsveranstaltung**, für die Sie Anmeldungen tätigen möchten, nur **EINE E-Mail**.

## Beispiel-E-Mail:

**An:** s.schuehrer@rhein-neckar-kreis.de

**Betreffzeile:** Anmeldung Fortbildung „Musterfobi“, 01.02.2024

Hiermit melde ich mich verbindlich für die folgende Veranstaltung an:

**Fortbildungsveranstaltung:** „Musterfobi“, 01.02.2024, 13:30 -16:30 Uhr

**Name:** Mustermann

**Anschrift:** Musterstraße 17

**Telefon:** 01234/56789

**E-Mailadresse:** mustermann@musteranbieter.de



Thema: **Informationsveranstaltung Vollzeitpflege und Adoption**

Termin: **Mittwoch, 28. Februar 2024**  
**Mittwoch, 05. Juni 2024**  
**Mittwoch, 18. September 2024**  
**Mittwoch, 04.12.2024 / jeweils 16.30 – 18.30 Uhr**

Ort: Online-Veranstaltung

Zielgruppe: Interessierte künftige Pflege- und Adoptiveltern  
Referierende: wechselnde Fachkräfte aus dem Pflegekinderdienst

Inhalte: Um Kindern und Jugendlichen für kürzere oder längere Zeit eine Lebensperspektive geben zu können, sucht das Jugendamt Rhein-Neckar-Kreis Menschen, die bereit sind, diese Aufgabe zu übernehmen.

Die Informationsveranstaltung richtet sich an Paare oder Einzelpersonen, die sich für die Aufnahme eines Pflege- bzw. Adoptivkindes interessieren. Es wird ein Überblick über die Arbeit des Pflegekinderdienstes und den möglichen Ablauf im Bewerbungsprozess gegeben.

Wir möchten alle Pflegeeltern an dieser Stelle auch auf die Online-Kurse unseres Fachbereiches der Frühen Hilfen hinweisen. Diese Kurse bieten einen kurzen Input mit anschließendem Austausch zu allgemeinen Erziehungsthemen wie: Beikost, Sauberkeitserziehung, Schlafen, Sprach- und Bewegungsentwicklung u. a. an.

Informationen zu den Online-Webinaren, sowie Themen und Termine finden Sie immer aktuell im Familienwegweiser unter:

<https://familienwegweiser-rnk.de/web-seminare/>

# Pfad e. V.



## **Pfad - Verein der Adoptiv- und Pflegefamilien Ortsverband Heidelberg und Rhein-Neckar e.V.**

Wir sind ein Zusammenschluss von ca. 180 Pflege- und Adoptivfamilien in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis. Wir bieten eine unabhängige Anlaufstelle für die am Pflege- und Adoptionsgeschehen Beteiligten sowie Information und Beratung für Familien und Einzelne.

Wir organisieren Weiterbildungen in Seminaren und Vorträgen zu psychologischen, rechtlichen und gesellschaftlichen Fragen der Pflegefamilien und Adoption. Wir wollen Pflege- und Adoptivfamilien unterstützen, im Austausch miteinander und den Kontakt mit Institutionen erleichtern. Neben den informellen Treffen und Weiterbildungsangeboten, gibt es Treffen, wie den Stammtisch, Freizeitaktivitäten, wo man sich mit anderen Eltern, die in einer ähnlichen Lage sind, austauschen kann, Telefonnummern tauschen und so in Kontakt bleiben kann. Das sind direkte Treffen auf Augenhöhe, ohne eine Institution dabei.

Wir bitten um die Mitarbeit von Pflege- und Adoptiveltern zur Unterstützung unserer Ziele und unserer Vereinsarbeit zur Stärkung des Pflege- und Adoptionskinderwesens in unserer Gesellschaft und um die – beitragsfreie - Mitgliedschaft zur Stärkung unserer Interessenvertretung. Zudem freuen wir uns über eine Spende für die finanzielle Grundlage unseres Vereins.

### **Anmeldung erfolgt über:**

#### **Pfad – Verein der Adoptions- und Pflegefamilien Heidelberg und Rhein-Neckar- e. V.**

Ansprechpartnerin: Frau Schreiber ([info100@pfad-hd-rnk.de](mailto:info100@pfad-hd-rnk.de))

Telefon: 06221-436952

Mail:[info100@pfad-hd-rnk.de](mailto:info100@pfad-hd-rnk.de)

Homepage: [www.pfad-hd-rnk.de](http://www.pfad-hd-rnk.de)



## Überblick über das Jahresprogramm 2024 von PFAD Heidelberg und Rhein-Neckar-Kreis e.V.

Termin	Thema	Treffpunkt
<b>14. Januar 2024 Sonntag</b>	Schlittschuh fahren, Eisbahn Heddesheim, anschließend gemeinsames Mittagessen in Heddesheim	11.45 Uhr Treffpunkt Eisbahn Heddesheim
<b>23. Februar 2024 Freitag</b>	Stammtisch für „Eltern mit (fast) erwachsenen und erwachsenen Pflege- und Adoptivkindern“	19.30 Uhr in Heidelberg
<b>05. März 2024 Dienstag</b>	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Heidelberg
<b>17. April 2024 Mittwoch</b>	Mitgliederversammlung	19.30 in Heidelberg
<b>09. Juni 2024 Sonntag</b>	Kanutour auf dem Neckar: Halbtagestour von Hirschhorn nach Neckargemünd	Treffpunkt wird nach der Anmeldung bekanntgegeben
<b>17. Juni 2024 Montag</b>	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Heidelberg
<b>21. Juni – 23. Juni 2024 Freitag - Sonntag</b>	Familienwochenende Wolfstein im Königsland	Für nähere Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an: info100@pfad-hd-rnk.de
<b>15. September 2024 Sonntag</b>	Grillfest „Grillhütte Hellenbach“	12.00 Uhr in HD-Handschuhsheim
<b>24. September 2024 Dienstag</b>	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Heidelberg
<b>13. Oktober 2024 Sonntag</b>	Lamawanderung	Für nähere Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an: info100@pfad-hd-rnk.de
<b>25. November 2024 Montag</b>	OLA-Supervisionsgruppe	19.30 Uhr in Heidelberg
<b>14. Dezember 2024 Samstag</b>	Basteln und Spielen im Advent	Für nähere Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an: info100@pfad-hd-rnk.de

Außerdem kommen im laufenden Jahr ggf. noch spontanere Treffen, wie z.B. ein Elternstammtisch, Treffen auf einem Erlebnisspielplatz hinzu oder Vormittagstreffen im Landkreis bei einem der Offenen Treffs: Bitte hierzu auf unsere Homepage schauen (<https://www.pfad-hd-rnk.de>).



- Thema:** OLA-Supervisionsabende mit Erfahrungsaustausch
- Termin:** 05. März 2024  
17. Juni 2024  
24. September 2024  
25. November 2024 / jeweils von 19:30 – 21:30 Uhr.
- Ort:** Heidelberg, voraussichtlich im eine-Welt-Zentrum
- Zielgruppe:** Pflege- und Adoptiveltern
- Kosten:** Mitglieder Pfad HD/RNK 10,00 Euro, Nichtmitglieder 15,00 Euro
- Referent:** Ingo Droll (Diplom Sozialarbeiter, arbeitet in einer Erziehungsberatungsstelle)
- Inhalte:** Der Gruppenname „OLA“ benennt den Arbeitsstil der Gruppe:
- Offener und
  - Lösungs-orientierter Austausch sowie
  - Achtsamer Umgang mit sich selbst und den anderen Teilnehmer\*innen.
- Die Gruppenabende sollen den Adoptiv- und Pflegeeltern helfen ihren herausfordernden Alltag mit den Pflege- und Adoptivkindern besser und leichter zu meistern. Zu den entsprechenden Themen können, nach einem kurzen Impulsvortrag, die Eltern ihre momentanen Probleme vortragen und erhalten Lösungsmöglichkeiten sowohl von Herrn Droll als auch von den übrigen Gruppenteilnehmern, die meistens schon auf einen Erfahrungsschatz zurückgreifen können. Durch solche Impulse können eingefahrene Konflikte neu überdacht werden und kreative Lösungen zutage treten.
- Themen:
- „Das haut mich nicht um“ - Mit Kindern Resilienz entwickeln
  - „Konfliktreich“ – Konflikte sind Wachstumsmöglichkeiten
  - „Ich erkenne die Botschaft hinter dem Verhalten meines Kindes“ – Verdeckte Grundbedürfnisse
  - "Gut reguliert, es läuft wie geschmiert" - Die Fähigkeit der Gefühlsregulation

# Kinderschutz

## Beratung bei Verdacht auf Kindeswohlgefährdung

Der Schutz des Kindeswohls ist eine gemeinsame Aufgabe aller Professionen, die mit Kindern und Jugendlichen beruflich in Kontakt stehen.

Zusätzlich zu den Berufsgruppen, für die der Schutzauftrag (§ 8a SGB VIII) gilt, z. B. pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten, haben mit der Einführung des neuen Bundeskinderschutzgesetzes (BkiSchG) **alle Personen, die beruflich mit Kindern und Jugendlichen in Kontakt stehen** (§ 8b SGB VIII), bei der Einschätzung einer Kindeswohlgefährdung **Anspruch auf Beratung durch eine insoweit erfahrene Fachkraft**.

Durch komplexe Erziehungsanforderung und Überforderungssituationen der Eltern kann unter Umständen das Kindeswohl gefährdet sein. Dann ist es wichtig, besonnen zu reagieren. Ein Gespräch mit den Eltern und die gemeinsame Suche nach einer geeigneten Hilfe können schon entlastend sein. Wenn sich die Gefährdung mit eigenen Mitteln nicht abwenden lässt, kann es notwendig werden, das Jugendamt zu informieren, damit diese dann geeigneten Maßnahmen einleiten kann.

Gemäß **§4 Bundeskinderschutzgesetz** hilft die insoweit erfahrene Fachkraft, die Gefährdung des Kindes einzuschätzen und ein Schutzkonzept zu entwickeln. Hierzu findet ein Beratungsgespräch zwischen anfragender Fachkraft und insoweit erfahrener Fachkraft statt, das immer pseudonymisiert ist (d. h. Name und Adresse der betroffenen Kinder/Familien werden nicht genannt).

Diese Beratung trägt dazu bei, die Handlungssicherheit der anfragenden Person im Interesse der Kinder und Jugendlichen zu erhöhen. Die Beratung kann im Rahmen eines persönlichen oder telefonischen Kontaktes erfolgen.

Die Mitwirkung der insoweit erfahrenen Fachkraft soll zu einer größeren Handlungssicherheit im Interesse der Kinder und Jugendlichen beitragen, denn häufig sind die Anhaltspunkte für eine Gefährdung nicht eindeutig.

Jeder Beratungsprozess mündet in die Abwägung, ob eine Mitteilung an das Jugendamt/ Sozialer Dienst zur Abwendung der Gefährdung erforderlich ist oder der Schutz des Kindes auf andere Weise sichergestellt ist.

**Wichtig:** Die Entscheidung hinsichtlich des weiteren Vorgehens bleibt zu jedem Zeitpunkt des Beratungsprozesses in der Verantwortung der anfragenden Person.

Die Beratungen durch eine insoweit erfahrene Fachkraft erfolgen im Rhein-Neckar-Kreis durch **qualifizierte Mitarbeiter der Psychologischen Beratungsstellen**. Bitte kontaktieren Sie eine der nachfolgend angegebenen Anlaufstellen.

## Pool der insoweit erfahrenen Fachkräfte im Rhein-Neckar-Kreis

- Institut für analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie  
*Heidelberg, Lessingstr. 24*  
Tel. 06221-439198  
[www.akjp-hd.de](http://www.akjp-hd.de)  
*Außenstelle Eberbach, Friedrich-Ebert-str. 29*  
Tel. 06271-6887  
*Außenstelle Ladenburg, Brauergasse 3*  
Tel. 06203-12928
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche  
*Eppelheim, Konrad-Adenauer-Ring 8*  
Tel. 06221-765808  
[www.psycho-berat.de](http://www.psycho-berat.de)  
*Außenstelle Hockenheim, Heidelberger Str. 16a*  
Tel. 06205-15432  
*Außenstelle Walldorf, Johann-Jakob-Astor-str. 1*  
Tel. 06227-819001
- Psychologische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Caritasverbandes Heidelberg e. V.  
*Heidelberg, Veit-Stoß-Str. 5*  
Tel. 06221-409024  
[www.psychologischeberatung-hd-caritas.de](http://www.psychologischeberatung-hd-caritas.de)
- Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen des evangelischen Kirchenbezirks Neckargemünd-Eberbach  
*Neckargemünd, Marktplatz 10*  
Tel. 06223-3135  
[www.pbs-neckargemünd.de](http://www.pbs-neckargemünd.de)  
*Außenstelle Leimen-St. Ilgen, Mörikeweg 1*  
Tel. 06224-1419912
- Psychologische Beratungsstelle und Erziehungsberatungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Rhein-Neckar-Kreis e. V.  
*Schwetzingen, Mannheimer Str. 87*  
Tel. 06202-10388  
[www.pbs-eb-schwetzingen.de](http://www.pbs-eb-schwetzingen.de)
- Psychologische Beratungsstelle für Erziehungs-, Partnerschafts- und Lebensfragen des evangelischen Kirchenbezirkes Kraichgau  
*Sinsheim, Jahnstr. 11*  
Tel. 07261-1060  
[www.pbs-sinsheim.de](http://www.pbs-sinsheim.de)
- Psychologische Familien- und Erziehungsberatung  
*Weinheim, Marktplatz 1*  
Tel. 06201-14362  
[www.feb-weinheim.de](http://www.feb-weinheim.de)
- Psychologische Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche des Caritasverbandes Rhein-Neckar e. V.  
*Wiesloch, Südliche Zufahrt 5*  
Tel. 06222-59034  
[www.psychologische-beratungsstelle-wiesloch.de](http://www.psychologische-beratungsstelle-wiesloch.de)
- Kinderschutzzentrum der Arbeiterwohlfahrt  
*Heidelberg*  
Tel. 06221-7392132

## Zuordnung der Gemeinden zu den Psychologischen Beratungsstellen und Erziehungsberatungsstellen im Rhein-Neckar-Kreis



**Rhein-Neckar-Kreis**  
**Jugendamt**  
 Kurfürstenanlage 38-40  
 D-69115 Heidelberg

**Datengrundlagen:**

Daten aus dem Geoinformationssystem des Rhein-Neckar-Kreises  
 © Landesratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
 (www.Rhein-Neckar-Kreis.de)

Geobasisdaten  
 © Landesbetrieb für Geoinformation und Landentwicklung  
 Baden-Württemberg, Stuttgart (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/11

Kartographie: FB 11.02.03 Geo- und Umweltinformation, 24.02.2017

### Zuordnung der Gemeinden zu den Psychologischen Beratungsstellen/Erziehungsberatungsstellen

**Verwaltungsgrenzen**

- Kreise, kreisfreie Stadt
- Gemeinden

**Beratungsstellen**

- Caritas Heidelberg
- Eppelheim/Hockenheim/Walldorf
- Institut Heidelberg/Eberbach/Ladenburg
- Neckargemünd/Heiligkreuzsteinach
- Schwetzingen
- Sinsheim
- Weinheim
- Wiesloch

Impressum:

Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis  
Verantwortlich: Referat 21.05, Jugendamt  
Frühe Hilfen/Netzwerk Kindeswohl  
Fachbereich Kinderbetreuung  
Pflegekinder- und Adoptionswesen

Titelbild: Druckerei Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

Druck: Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis

**Dezember 2023**

Die vorliegende Fortbildungsbroschüre finden Sie auch in digitaler Form auf [www.rhein-neckar-kreis.de](http://www.rhein-neckar-kreis.de) unter der Stichwortsuche „Jugendamt“ in den Rubriken Betreuung in Kindertageseinrichtungen, Frühe Hilfen, Kinderbetreuung und Pflegekinderdienst.